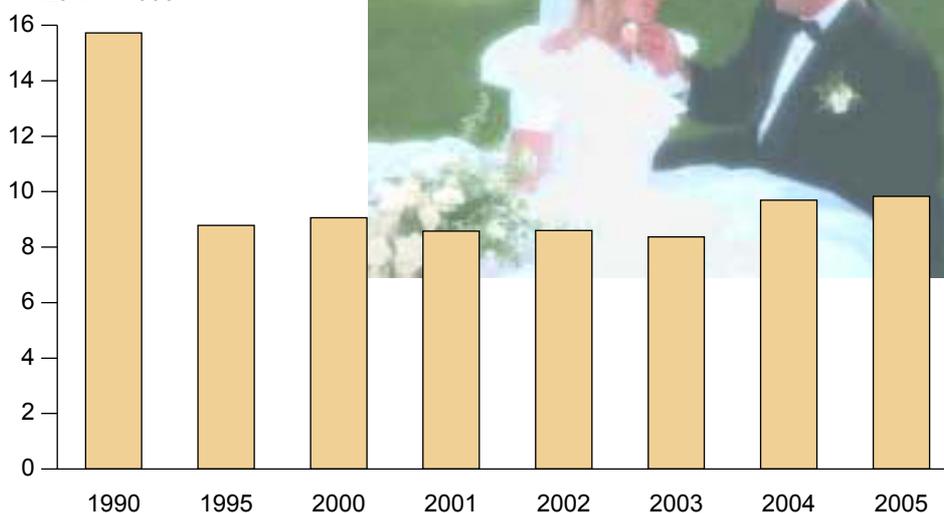


Statistische Monatshefte

Thüringen

**Eheschließungen
in Thüringen**

Anzahl in 1000



September
2006



Thüringer Landesamt für Statistik

Statistische Monatshefte Thüringen

13. Jahrgang · September 2006

Inhalt

Neues aus der Statistik

| | |
|---|----|
| Hochzeitshoch · Kinder minderjähriger Mütter _____ | 3 |
| 4,3 Prozent der Bevölkerung in Thüringen mit Migrationshintergrund · 27 Prozent Raucher in Thüringen _____ | 4 |
| Milchanlieferung im 1. Halbjahr 2006 leicht unter dem Vorjahresniveau · Mehr Schlachtungen im 1. Halbjahr 2006 _____ | 5 |
| Kirschernte 2006 brachte hohe Erträge – auch Zuversicht für die Ernte weiterer Obstarten _____ | 6 |
| Juni 2006: Die Thüringer Industrie im Vergleich · Ergebnisse der Industriewirtschaftszweige Januar bis Juni 2006 _____ | 7 |
| Die Thüringer Industrie von Januar bis Juni 2006 nach Kreisen _____ | 8 |
| Das Thüringer Bauhauptgewerbe von Januar bis Mai 2006 im Vergleich · Thüringer Dienstleistungsbereich mit niedrigen Arbeitskosten _____ | 9 |
| Touristische Ziele _____ | 10 |
| Urlaub auf Rädern · 1. Halbjahr 2006: Deutlich weniger Personen bei Verkehrsunfällen verunglückt _____ | 11 |
| Weniger Schulwegunfälle im Jahr 2005 · Herz-Kreislaufkrankungen weiterhin Todesursache Nummer eins _____ | 12 |
| 1 061 Thüringer Einwohner starben 2005 eines nichtnatürlichen Todes · Fast 40 000 BAföG-Empfänger im Jahr 2005 in Thüringen _____ | 13 |
| Verbraucherpreise gegenüber Vormonat nahezu unverändert _____ | 14 |
| Heiße Phase der Vorbereitung des Zensus 2010/2011 beginnt _____ | 15 |
| Thüringen aktuell _____ | 16 |
| Aufsatz | |
| Gudrun Witter: Gemeindefinanzen in Thüringen 2005 _____ | 28 |
| Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren _____ | 37 |
| Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren 2006 im Überblick _____ | 43 |
| Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Thüringen im Vergleich _____ | 44 |
| Zahlenspiegel Thüringen _____ | 46 |

Neues aus der Statistik

Hochzeitshoch

In Deutschland heirateten im vergangenen Jahr 388 Tsd. Paare. Das waren 7 500 bzw. 1,9 Prozent weniger Hochzeiten als im Jahr 2004. In Deutschland nimmt die Zahl der Eheschließungen seit 1990 ab, nur unterbrochen durch die Jahre 1999, 2002 und 2004.

Jede 40. Ehe in Deutschland wurde im vergangenen Jahr in Thüringer Standesämtern geschlossen.

Mit 7,5 Eheschließungen je 1 000 Einwohner führte die Stadt Eisenach die Thüringer „Hochzeitsliste“ an. Aber da ist zu berücksichtigen, dass die Wartburg, als wunderschöner Ort für Eheschließungen, sicher Hochzeitspaare aus ganz Thüringen sowie aus anderen Bundesländern und dem Ausland anlockt. Ähnlich kann es bei der Stadt Weimar sein, hier gab es 5,3 Eheschließungen je 1 000 Einwohner. Die wenigsten Eheschließungen je 1 000 Einwohner gab es im Landkreis Hildburghausen (3,4).

Der Thüringer Durchschnitt lag im vergangenen Jahr bei 4,2 Eheschließungen je 1000 Einwohner, das gesamtdeutsche Niveau bei 4,7.

Während in den Jahren 2000 bis 2004 der August der beliebteste Heiratsmonat in Thüringen war, schaffte es im vergangenen Jahr der Mai mit seinen „merkwürdigen“ Tagen.

Wurden im Jahr 2005 durchschnittlich 27 Ehen pro Tag geschlossen, so entwickelten sich der 05.05.05 und der 20.05.2005 zu echten „Hochzeiten“ für die Thüringer Standesämter. An diesen beiden Tagen wurden 17 Prozent aller Ehen des Jahres 2005 besiegelt.

So war der 05.05.05, der Himmelfahrtstag, mit 246 Eheschließungen kein Feiertag für die Standesämter. Am 20.05.2005, der auf einen Freitag fiel, gaben sich sogar 332 Paare das Ja-Wort.

Der Tagesrekord vom 9.9.99 mit 964 Eheschließungen blieb unangefochten.

Der Freitag ist nach dem Sonnabend der beliebteste Wochentag der Ehekandidaten. An diesen beiden Wochentagen fanden im vergangenen Jahr in Thüringen 70 Prozent (6 862) aller standesamtlichen Trauungen statt. An einem Sonntag heirateten im gesamten Jahr 17 Paare.

Bei den im Jahr 2005 in Thüringen jung vermählten Paaren waren 28 Prozent der Ehemänner 2 bis 5 Jahre älter als die Frauen, 26 Prozent 5 bis 10 Jahre älter und 8 Prozent mehr als 10 Jahre älter. Mehr als 10 Jahre jünger als die Frau war nur 1 Prozent der Ehemänner.

Zum Zeitpunkt der Eheschließung waren 73,3 Prozent der Männer und 73,0 Prozent der Frauen ledig, 25,3 bzw. 26,0 Prozent geschieden und 1,4 bzw. 1,0 Prozent verwitwet.

Das durchschnittliche Heiratsalter klettert immer höher. Heirateten Männer im Jahr 1990 mit durchschnittlich 29,5 Jahren, so waren es im vergangenen Jahr schon 36 Jahre. Bei den Frauen stieg das durchschnittliche Heiratsalter von 26,8 auf 33 Jahre.

Es ist aber nie zu spät, vor den Traualtar zu treten. So waren 6 Männer 80 Jahre oder älter und auch 6 Frauen hatten die 75 schon überschritten. Von diesen Männern waren 5 verwitwet und 1 geschieden. Für 3 der älteren Frauen war es die erste Ehe.

Bei 6 Prozent aller in Thüringer Standesämtern geschlossenen Ehen waren ein oder beide Partner Ausländer. Die 283 deutschen Männer nahmen vor allem Frauen aus der Ukraine, Russland, Thailand, Rumänien und Polen zur Frau.

Die 265 deutschen Frauen entschieden sich bevorzugt für Männer aus der Türkei, dem Irak, Algerien, Serbien-Montenegro, Italien und Indien.

Mehr als 37 Prozent der Hochzeitspaare hatten bereits Kinder, im Jahr 2004 waren es knapp 36 Prozent.

Kinder minderjähriger Mütter

Im Jahr 2005 erblickten in Thüringen 16 713 Kinder das Licht der Welt. 277 bzw. 1,7 Prozent dieser Kinder wurden von Frauen geboren, die das 18.

Lebensjahr noch nicht erreicht hatten. Im Jahr zuvor kamen 17 310 Babys zur Welt. Darunter befanden sich 272 bzw. 1,6 Prozent Lebendgeborene, deren Mütter noch minderjährig waren. Damit hat sich der Anteil Lebendgeborener junger Mütter unter 18 Jahren im Vergleich zum Jahr 2004 leicht erhöht.

Minderjährige Mütter stellen insgesamt eine sehr kleine Gruppe dar. In Thüringen lag die Zahl von Geburten von Minderjährigen in den Jahren von 2000 bis 2005 zwischen 272 (2004) und 335 (2002). Bezogen auf alle Geburten des jeweiligen Jahres schwanken die Anteile der Geburten minderjähriger Mütter zwischen 2,0 Prozent im Jahr 2002 und 1,6 Prozent im Jahr 2004. Somit ist ein Trend in Richtung Zunahme der Geburten von unter 18-jährigen Müttern auf der Basis dieser Zahlen nicht erkennbar. In allen Jahren von 2000 bis 2005 wurden zwei von 100 Kindern von Frauen geboren, die jünger als 18 Jahre alt waren.

Ein Blick auf die Altersgruppe der unter 15-Jährigen zeigt, dass die Werte im Betrachtungszeitraum ebenfalls schwanken und somit keine Aussage zur Entwicklungsrichtung zulassen.

Die meisten Geburten von Müttern unter 15 Jahren gab es mit 16 Kindern im Jahr 2003, die niedrigste Zahl mit 9 Kindern im Jahr 2001.

Die Daten für die kreisfreien Städte und Landkreise im Jahr 2005 weisen dagegen deutlichere Unterschiede auf. Sichtbar wird dies durch die Betrachtung des Anteils der Kinder minderjähriger Mütter an allen Lebendgeborenen des jeweiligen Landkreises. Vergleichsweise hoch ist dieser Anteil mit 2,7 Prozent im Kyffhäuserkreis und Unstrut-Hainich-Kreis. Den vorletzten Platz in dieser Rangliste nimmt die kreisfreie Stadt Jena mit 0,7 Prozent ein. Nur in der kreisfreien Stadt Suhl waren alle Mütter der im Jahr 2005 geborenen Kinder volljährig.

4,3 Prozent der Bevölkerung in Thüringen mit Migrationshintergrund

In Thüringen leben rund 101 Tsd. Menschen mit Migrationshintergrund.

Im Rahmen des Mikrozensus, der jährlichen repräsentativen Haushaltsbefragung in Deutschland, wur-

den im Jahre 2005 erstmals über die Staatsangehörigkeit hinausgehende Informationen erfasst.

Nach der vorliegenden Definition umfasst die Bevölkerung mit Migrationshintergrund sowohl ausländische als auch deutsche Staatsbürger. Darunter sind zugewanderte und in Deutschland geborene Ausländer, Spätaussiedler, Eingebürgerte mit persönlicher Migrationserfahrung sowie auch deren Kinder, die selbst keine Migrationserfahrung haben, zu verstehen.

Personen mit Migrationshintergrund sind entweder selbst zugewandert oder gehören der zweiten bzw. dritten Generation an.

Innerhalb der Gruppe mit Migrationshintergrund in Thüringen ist die Anzahl der Deutschen mit 54 Tsd. (2,3 Prozent) etwas höher als die Anzahl der Ausländer mit 47 Tsd. (2,0 Prozent).

Mit diesen Werten liegt Thüringen im Niveau der anderen neuen Bundesländer (ohne Berlin).

Wesentlich höher ist der Anteil im früheren Bundesgebiet mit 21,2 Prozent (11,2 Prozent Deutsche und 10,0 Prozent Ausländer).

Insgesamt weisen 15,3 Mill. Personen (18,6 Prozent) der Bevölkerung in Deutschland einen Migrationshintergrund auf. Davon sind 7,3 Mill. Ausländer und 8,0 Mill. Deutsche (8,9 bzw. 9,7 Prozent der Bevölkerung).

27 Prozent Raucher in Thüringen

Ein Fünftel der Thüringerinnen und ein Drittel der Thüringer bekennen sich als Raucher. 82 Prozent von ihnen greifen regelmäßig zu Zigarette, Zigarre, Zigarillo oder Tabakspfeife.

Dabei bevorzugen 96 Prozent der Raucher Zigaretten. 68 Prozent der Zigarettenraucher verbrauchen täglich 5 bis 20 Stück, 8 Prozent 21 Stück oder mehr.

Mit zunehmendem Alter nimmt der Raucheranteil ab. Während fast jeder zweite 20- bis unter 30-jährige Mann raucht (49 Prozent), ist es bei den 65-jährigen und älteren Männern nur etwa jeder achte (13 Prozent). Bei Frauen lag der Anteil bei 39 bzw. 4 Prozent.

Mit dem Rauchen begonnen haben die Männer durchschnittlich mit 16,4 Jahren und die Frauen mit 17,4 Jahren.

Von den Nichtraucherern erklärten 25 Prozent, früher geraucht zu haben (Männer 36 Prozent, Frauen 16 Prozent).

Im Rahmen des Mikrozensus, der jährlichen repräsentativen Haushaltsbefragung, wurde zuletzt im Jahr 2005 das Rauchverhalten der Bevölkerung ab 15 Jahren untersucht.

Milchanlieferung im 1. Halbjahr 2006 leicht unter dem Vorjahresniveau

Im 1. Halbjahr 2006 lieferten Thüringer Milcherzeuger 464 586 Tonnen Rohmilch zur weiteren Verarbeitung zu Konsummilch, Käse, Quark, Joghurt und anderen Milchprodukten an Molkereien und Milchsammelstellen. Das waren 6 953 Tonnen bzw. 1,5 Prozent weniger als im 1. Halbjahr 2005.

245 507 Tonnen Rohmilch lieferten die Betriebe an Molkereien in Thüringen. Somit wurden knapp 53 Prozent der Thüringer Milch auch von Molkereien des Freistaates aufgekauft (1. Halbjahr 2005: 230 999 Tonnen bzw. 49 Prozent).

219 079 Tonnen nahmen Molkereien in acht weiteren Bundesländern ab. Über die Hälfte (52,6 Prozent) der über die Landesgrenze gelieferten Milch ging nach Bayern. Bayerische Molkereien nahmen 115 236 Tonnen der in Thüringen erzeugten Milch ab. Nach Rheinland-Pfalz wurden 42 345 Tonnen und nach Sachsen-Anhalt 23 155 Tonnen geliefert. Molkereien in Sachsen kauften 18 412 Tonnen Rohmilch auf. Weitere Milch wurde nach Nordrhein-Westfalen (11 834 Tonnen), Mecklenburg-Vorpommern (5 472 Tonnen), Niedersachsen (2 408 Tonnen) und Hessen (217 Tonnen) geliefert.

Im 1. Halbjahr 2005 wurden noch 240 540 Tonnen Milch an neun weitere Bundesländer geliefert.

Thüringer Molkereien bezogen 24 910 Tonnen Rohmilch von Milchbauern aus den an Thüringen grenzenden Bundesländern Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Sachsen.

Im Einzelnen wurden 15 584 Tonnen hessische, 6 549 Tonnen niedersächsische, 1 725 Tonnen sachsen-anhaltinische und 1 052 Tonnen sächsische Milch in Thüringer Molkereien verarbeitet. Im Vergleichszeitraum 2005 wurden 25 983 Tonnen von Milcherzeugern außerhalb Thüringens aufgekauft.

Damit veredelten Thüringer Molkereien im 1. Halbjahr 2006 insgesamt 270 417 Tonnen Rohmilch (+ 5,2 Prozent zum 1. Halbjahr 2005) zu Molkereiprodukten. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es 256 982 Tonnen.

Der Milchauszahlungspreis Thüringer Molkereien bewegte sich bis Juni 2006 generell auf niedrigem Niveau. In allen Monaten lagen die Erzeugerpreise für Rohmilch unter denen des jeweiligen Vorjahresmonats. Im Durchschnitt des 1. Halbjahres 2006 sank der Milchauszahlungspreis auf 26,61 Cent/kg Rohmilch (Basis: 3,7 Prozent Fett; 3,4 Prozent Eiweiß; ab Hof; ohne Mehrwertsteuer). Damit wurden im Berichtszeitraum 0,87 Cent/kg weniger gezahlt als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Mehr Schlachtungen im 1. Halbjahr 2006

Von Januar bis Juni 2006 wurden in Thüringen 794 964 als tauglich beurteilte Tiere, darunter 31 633 Rinder, 945 Kälber, 758 181 Schweine, 3 513 Schafe und 600 Ziegen, geschlachtet. Damit wurden 1 727 Tiere bzw. 0,2 Prozent mehr geschlachtet als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Die höhere Zahl der Schlachtungen ist im Wesentlichen auf höhere Rinder- und Ziegenschlachtungen zurückzuführen. Gegenüber dem 1. Halbjahr 2005 wurden 3 542 Rinder (+ 12,6 Prozent) und 118 Ziegen (+ 24,5 Prozent) mehr geschlachtet.

Dagegen lagen die Schweineschlachtungen um 1 879 Tiere bzw. 0,2 Prozent unter dem Niveau des 1. Halbjahres 2005, denn die gestiegenen Schlachtungen im zweiten Quartal (383 236 Tiere) konnten das Defizit vom ersten Quartal (374 945 Tiere) nicht ausgleichen.

Die Zahl der von Januar bis Juni 2006 zur Schlachtung gelangten Schafe (3 513) blieb im Vergleich zum Vorjahresberichtszeitraum fast gleich (- 6 Tiere).

An Kälbern gelangten 72 Stück (- 7,1 Prozent) weniger zur Schlachtbank.

Aus den geschlachteten Tieren wurden im 1. Halbjahr 2006 insgesamt 79 792 Tonnen Fleisch erzeugt. Die Schlachtmenge lag um 1 028 Tonnen bzw. 1,3 Prozent über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

Auf die einzelnen Fleischarten entfielen im 1. Halbjahr 2006:

- 9 592 Tonnen Rindfleisch (Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum: + 1 375 t bzw. + 16,7 Prozent),
- 67 Tonnen Kalbfleisch (- 17 t bzw. - 19,9 Prozent),
- 70 020 Tonnen Schweinefleisch (- 339 t bzw. - 0,5 Prozent),
- 77 Tonnen Schafffleisch (± 0 t bzw. - 0,2 Prozent) und
- 35 Tonnen Ziegen- und Pferdefleisch (+ 8 t bzw. + 31,8 Prozent).

Die Thüringer Landwirte erzielten im Durchschnitt aller Handelsklassen im 1. Halbjahr 2006 für Schweine für ein Kilogramm Schlachtgewicht (kg SG) 1,44 Euro (1. Vj. 2006: 1,39 Euro; 2. Vj. 2006: 1,49 Euro).

Die Auszahlungspreise für Schlachtrinder (Meldungen der Freistaaten Thüringen und Sachsen) brachten 2,32 Euro/kg Schlachtgewicht (1. Vj. 2006: 2,24 Euro; 2. Vj. 2006: 2,41 Euro). Im Einzelnen wurden dabei für Bullen 2,97 Euro/kg SG (1. Vj. 2006: 2,98 Euro; 2. Vj. 2006: 2,96 Euro), für Ochsen 2,49 Euro/kg SG (1. Vj. 2006: 2,54 Euro; 2. Vj. 2006: 2,46 Euro), für Kühe 2,00 Euro/kg SG (1. Vj. 2006: 1,94 Euro; 2. Vj. 2006: 2,08 Euro) und für Färsen 2,10 Euro/kg SG (1. Vj. 2006: 2,01 Euro; 2. Vj. 2006: 2,19 Euro) erzielt. Die durchschnittlichen Auszahlungspreise für Kälber lagen bei 3,44 Euro/kg SG (1. Vj. 2006: 3,42 Euro; 2. Vj. 2006: 3,46 Euro).

Damit erzielten die Thüringer Landwirte bei allen Tierarten höhere Erzeugerpreise als im 1. Halbjahr 2005. Damals wurden für Schweine 1,39 Euro für ein Kilogramm Schlachtgewicht gezahlt, für Schlachtrinder (Meldungen der Freistaaten Thüringen und

Sachsen) 2,17 Euro/kg Schlachtgewicht und für Kälber 3,05 Euro/kg SG.

Kirschernte 2006 brachte hohe Erträge – auch Zuversicht für die Ernte weiterer Obstarten

Die auf Marktbobstbau ausgerichteten Thüringer Obstbaubetriebe haben in diesem Jahr eine gute Kirschernte eingebracht. Nach der zweiten Schätzung vom Juli werden je Hektar 61 Dezitonnen Süßkirschen und 88 Dezitonnen Sauerkirschen erwartet.

Damit würde bei Süßkirschen eine Erntemenge von 14 000 Dezitonnen und bei Sauerkirschen von 58 900 Dezitonnen erreicht und das langjährige Mittel der Jahre 2000/2005 bei Süßkirschen um knapp 5 600 Dezitonnen und bei Sauerkirschen um rund 16 000 Dezitonnen überboten.

Im Vergleich mit der Ernte von 2005, die in Folge von Frost, Kälte und Regen während der Obstblüte unterdurchschnittlich ausgefallen war, fällt die diesjährige Süßkirschernte um drei Viertel höher aus, die Sauerkirschernte liegt um zwei Drittel über der Erntemenge 2005.

Sollte der heiße und trockene Juli den zur Zeit noch reifenden Obstarten keinen allzu großen Stress versetzt haben, kann auch die diesjährige Apfelernte, die Pflaumen- und Zwetschenernte sowie die Ernte von Mirabellen einschließlich Renekloden höher als im sechsjährigen Mittel (2000/2005) ausfallen.

Bei Äpfeln wird - nach dem gegenwärtigen Baumbegang - eine Ertragsleistung von 273 Dezitonnen je Hektar veranschlagt. Danach wächst in Thüringen eine Erntemenge von 308 500 Dezitonnen heran. Das wären zwar 10 300 Dezitonnen weniger als im Jahr 2005 (- 3 Prozent), das mehrjährige Mittel würde jedoch um 25 600 Dezitonnen (+ 9 Prozent) überboten.

Die Pflaumen- und Zwetschenernte wird mit einer voraussichtlichen Erntemenge von 15 400 Dezitonnen sowohl über dem Vorjahresniveau als auch über dem sechsjährigen Mittel 2000/2005 liegen (+ 3 bzw. + 8 Prozent). Je Hektar werden 131 Dezitonnen erwartet.

Bei den für den Thüringer Obstbau weniger bedeutenden Mirabellen und Renekloden werden nach ersten Schätzungen ebenfalls Erträge erzielt, die das Vorjahresniveau (+ 3 Prozent) und das langjährige Mittel (+ 8 Prozent) übertreffen können. Für Thüringen wurden auf der Basis der Meldungen der freiwilligen Berichtersteller eine Hektarleistung von 128 Dezitonnen und eine Erntemenge von knapp 8 600 Dezitonnen errechnet.

Juni 2006: Die Thüringer Industrie im Vergleich

Von Januar bis Juni 2006 stieg der Umsatz in den größeren Thüringer Industriebetrieben¹⁾ gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 10,2 Prozent. In der Summe der neuen Bundesländer wurde mit 11,4 Prozent ein höherer Zuwachs erreicht. Deutschlandweit war der Umsatzanstieg mit 6,8 Prozent etwas geringer. Im bundesweiten Ländervergleich erreichte Thüringen den 5. Platz beim Umsatzzuwachs.

Der Auslandsumsatz Thüringens stieg von Januar bis Juni 2006 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,7 Prozent. In den Industriebetrieben aller neuen Bundesländer wurden 21,8 Prozent und in Deutschland 11,1 Prozent mehr Auslandsumsatz erzielt. Mit seinem Zuwachs im Auslandsgeschäft rangierte Thüringen auf dem 10. Platz.

Die Exportquote, d.h. der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz, betrug in Thüringen 29,6 Prozent. Damit war sie um 0,3 Prozentpunkte höher als die der neuen Bundesländer, lag aber um 12,7 Prozentpunkte unter dem gesamtdeutschen Wert.

Die Beschäftigtenzahl sank in Thüringen im Vergleich der ersten sechs Monate 2005 und 2006 um 0,4 Prozent. In den neuen Bundesländern wurde ein Anstieg um 0,4 Prozent ermittelt; in Deutschland ging die Beschäftigtenzahl um 1,0 Prozent zurück. Thüringen lag damit an 7. Stelle aller Bundesländer.

Die unterschiedliche Beschäftigtenentwicklung blieb nicht ohne Einfluss auf die Umsatzproduktivität:

Der Umsatz je Beschäftigten stieg in Thüringen langsamer als im Durchschnitt der neuen Bundesländer, jedoch schneller als im Bundesdurchschnitt. Im Vergleich der 16 Bundesländer rangierte Thüringen auf Platz 4.

Ergebnisse der Industriegewirtschaftszweige Januar bis Juni 2006

Die Thüringer Industriebetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten erzielten von Januar bis Juni 2006 einen Umsatz in Höhe von 13,1 Mrd. Euro und überboten – bei der gleichen Anzahl an Arbeitstagen - das vergleichbare Vorjahresergebnis um 10,2 Prozent.

Hohe Umsätze erzielten folgende Wirtschaftszweige:

- Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (1 567 Mill. Euro, + 13,9 Prozent gegenüber 1. Halbjahr 2005),
- Ernährungsgewerbe (1 470 Mill. Euro, + 2,3 Prozent),
- Herstellung von Metallerzeugnissen (1 362 Mill. Euro, + 17,0 Prozent),
- Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung usw. (1 178 Mill. Euro, + 10,7 Prozent) und
- Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren (1 150 Mill. Euro, + 10,0 Prozent).

Es folgten: Maschinenbau, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik usw., Glasgewerbe, Herstellung von Keramik usw., Herstellung von Chemischen Erzeugnissen und Metallerzeugung und -bearbeitung.

Die Wirtschaftszweige Bekleidungsgewerbe und Recycling erreichten einen Anteil von 0,02 bzw. 0,3 Prozent am Gesamtumsatz.

Die Exportquote, der Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz, lag von Januar bis Juni 2006 mit 29,6 Prozent über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreswertes (29,4 Prozent).

Die Wirtschaftszweige mit der höchsten Exportquote (die Aufzählung ist aus Gründen des Datenschutzes

¹⁾ Zur Entlastung kleinerer Betriebe werden monatlich nur die Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten der Industrie (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe) befragt.

eingeschränkt) waren: Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten usw., Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen, Rundfunk- und Nachrichtentechnik, Metallherzeugung und -bearbeitung, und Holzgewerbe.

Eine geringe Exportquote wurde von den Betrieben des Ernährungsgewerbes gemeldet.

Im Monatsdurchschnitt der ersten sechs Monate 2006 arbeiteten rund 145 Tsd. Personen in den Thüringer Industriebetrieben mit mehr als 20 Beschäftigten. Das waren 518 Personen (- 0,4 Prozent) weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Rückläufige Beschäftigtenzahl meldeten u.a. folgende Wirtschaftszweige:

- Ernährungsgewerbe (- 831 Personen),
- Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw. (- 526 Personen),
- Maschinenbau (- 378 Personen), und
- Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen (- 328 Personen).

Deutlich mehr Beschäftigte wurden in den Branchen Herstellung von Metallherzeugnissen (+ 1 074 Personen), Rundfunk- und Nachrichtentechnik (+ 482 Personen), Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik (+ 187 Personen) und Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren (+ 96 Personen) ermittelt.

Die Produktivität, berechnet als Umsatz je Beschäftigten, lag von Januar bis Juni 2006 mit rund 90 Tsd. Euro um 10,6 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis.

Eine hohe Umsatzproduktivität wurde für nachstehende Wirtschaftszweige errechnet:

- Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten usw., Recycling (246 Tsd. Euro),
- Holzgewerbe (137 Tsd. Euro),
- Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (135 Tsd. Euro),

- Metallherzeugung und -bearbeitung (119 Tsd. Euro),
- Papiergewerbe (116 Tsd. Euro),
- Herstellung von chemischen Erzeugnissen (108 Tsd. Euro) und
- Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung usw. (98 Tsd. Euro).

Deutlich unter dem Landesdurchschnitt lagen die Wirtschaftszweige Sonstiger Fahrzeugbau (39 Tsd. Euro) und das Bekleidungs-gewerbe (12 Tsd. Euro).

Die Thüringer Industrie von Januar bis Juni 2006 nach Kreisen

Von Januar bis Juni 2006 erzielten die Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten²⁾ einen Umsatz in Höhe von 13,1 Mrd. Euro und überboten das vergleichbare Vorjahresergebnis um 10,2 Prozent.

Sieben der 23 Landkreise und kreisfreien Städte erzielten mit knapp 7 Mrd. Euro mehr als die Hälfte (51,7 Prozent) des Industrieumsatzes Thüringens.

Spitzenreiter war der Landkreis Sömmerda (1 126 Mill. Euro). Es folgten der Wartburgkreis (1 096 Mill. Euro), der Landkreis Gotha (1 060 Mill. Euro), die Stadt Eisenach (1 039 Mill. Euro), der Saale-Orla-Kreis (829 Mill. Euro), der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (824 Mill. Euro) und der Landkreis Schmalkalden-Meiningen (785 Mill. Euro).

Vergleichsweise niedrige Umsätze erzielten die Betriebe der Stadt Weimar (116 Mill. Euro), der Stadt Gera (155 Mill. Euro) und der Stadt Suhl (158 Mill. Euro).

Der Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt (Exportquote) erhöhte sich im Vergleich der ersten sechs Monate 2005 und 2006 von durchschnittlich 29,4 Prozent auf 29,6 Prozent.

Hohe Exportquoten erreichten der Landkreis Sömmerda sowie die Stadt Eisenach, deren Werte aus

²⁾ Zur Entlastung kleinerer Betriebe werden monatlich nur die Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten befragt.

Geheimhaltungsgründen (Datenschutz, Einzelangabe) nicht veröffentlicht werden dürfen. Es folgten die Stadt Jena mit 45,1 Prozent, der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit 38,2 Prozent, der Kyffhäuserkreis mit 38,1 Prozent, die Stadt Gera mit 36,6 Prozent und der Saale-Orla-Kreis mit 34,4 Prozent.

Kleinere Anteile des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt wurden in der Stadt Weimar mit 11,5 Prozent, im Landkreis Altenburger Land mit 13,0 Prozent und in der Stadt Suhl mit 14,1 Prozent ermittelt.

Im Monatsdurchschnitt von Januar bis Juni 2006 waren in den Thüringer Industriebetrieben 145 241 Personen tätig, 518 weniger als ein Jahr zuvor.

Der Beschäftigtenrückgang erfolgte vor allem im Ilm-Kreis (- 331 Beschäftigte), im Kreis Sömmerda (- 283 Beschäftigte), in der Stadt Eisenach (- 205 Beschäftigte) und in der Stadt Weimar (- 167 Beschäftigte). Andererseits erhöhte sich die Beschäftigung z.B. in der Stadt Gera (+ 194 Beschäftigte), im Eichsfeld (+ 175 Beschäftigte), im Saale-Holzland-Kreis (+ 131 Beschäftigte) und in Saalfeld-Rudolstadt (+ 121 Beschäftigte).

Die Produktivität (Umsatz je Beschäftigten) lag in Thüringen von Januar bis Juni 2006 bei 90 Tsd. Euro und stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,6 Prozent. Die höchsten Umsätze je Beschäftigten wurden für die nachstehenden Kreise errechnet: Landkreis Sömmerda (219 Tsd. Euro), Stadt Eisenach (172 Tsd. Euro), Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (100 Tsd. Euro), Ilm-Kreis (96 Tsd. Euro) und Landkreis Gotha (95 Tsd. Euro).

Die geringsten Umsätze je Beschäftigten wurden für die Stadt Gera (58 Tsd. Euro) und den Landkreis Nordhausen (65 Tsd. Euro) ausgewiesen.

Das Thüringer Bauhauptgewerbe von Januar bis Mai 2006 im Vergleich

Von Januar bis Mai 2006 erhöhte sich der Umsatz in den Betrieben des Thüringer Bauhauptgewerbes³⁾ im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um

3) Zur Entlastung kleinerer Betriebe werden monatlich nur die Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten des Bauhauptgewerbes befragt.

3,5 Prozent. Für die neuen Bundesländer wurde eine rückläufige Entwicklung (- 4,3 Prozent) errechnet. Deutschlandweit erhöhte sich der Umsatz um 1,7 Prozent.

Die Veränderung des Auftragsindex im Bauhauptgewerbe, als wichtiger Frühindikator der wirtschaftlichen Entwicklung, fiel in Thüringen mit 17,9 Prozent höher aus als in Deutschland mit 9,0 Prozent.

Der Rückgang der Beschäftigtenzahl fiel in Thüringen um 4,8 Prozent geringer aus als im Bundesdurchschnitt (- 5,2 Prozent) und im Durchschnitt der neuen Bundesländer (- 7,9 Prozent).

Bei den geleisteten Arbeitsstunden wurde für das Thüringer Bauhauptgewerbe ein Rückgang um 2,8 Prozent festgestellt. Im Durchschnitt der neuen Bundesländer nahm die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden (- 7,1 Prozent) wesentlich stärker ab. In Deutschland wurde ein Rückgang um 1,9 Prozent festgestellt.

Der Umsatz je Beschäftigten (Umsatzproduktivität) stieg in Thüringen in den ersten fünf Monaten dieses Jahres gegenüber dem Vergleichszeitraum 2005 um 8,7 Prozent. Thüringen lag damit über dem Bundesdurchschnitt (7,2 Prozent) und über dem Durchschnitt der neuen Bundesländer (3,9 Prozent).

Thüringer Dienstleistungsbereich mit niedrigen Arbeitskosten

Den Thüringer Unternehmen des Dienstleistungsbereiches⁴⁾ entstanden im Jahr 2004 nach vorläufigen Ergebnissen Arbeitskosten je Angestellten (Basis: Vollzeiteneinheiten) in Höhe von 36 462 Euro. Damit lagen die Arbeitskosten im Thüringer Dienstleistungsbereich - wie im Produzierenden Gewerbe - unter dem bundesweiten Durchschnitt in Höhe von 45 601 Euro je Angestellten.

4) Im Rahmen der EU-Arbeitskostenerhebung 2004 im Dienstleistungsbereich wurden folgende Wirtschaftszweige einbezogen:

- Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern,
- Gastgewerbe,
- Verkehr- und Nachrichtenübermittlung,
- Kredit- und Versicherungsgewerbe sowie erstmals die Bereiche
- Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt,
- Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen sowie
- Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.

Noch deutlicher fiel der Unterschied im Vergleich zum früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin) aus. Die durchschnittlichen Arbeitskosten eines Angestellten beliefen sich im früheren Bundesgebiet im Jahr 2004 auf 46 834 Euro. Damit fielen im Dienstleistungsbereich des früheren Bundesgebietes fast 30 Prozent mehr Arbeitskosten an als im Thüringer Dienstleistungsbereich.

Im Vergleich mit den neuen Bundesländern (36 843 Euro) entstanden einem Thüringer Unternehmen im Dienstleistungsbereich je Angestellten durchschnittlich 381 Euro weniger Arbeitskosten.

Die höheren Arbeitskosten im früheren Bundesgebiet und in den neuen Bundesländern im Vergleich mit Thüringen sind auf ein höheres Entgelt für geleistete Arbeit (26 528 bzw. 21 891 Euro) und auf höhere Personalnebenkosten (20 306 bzw. 14 952 Euro) zurückzuführen.

Das durchschnittliche Entgelt für geleistete Arbeit betrug im Jahr 2004 für einen Arbeitnehmer im Thüringer Dienstleistungsbereich 21 679 Euro. Die Personalnebenkosten beliefen sich für den gleichen Personenkreis auf 14 783 Euro.

Im Dienstleistungsbereich Thüringens betragen im Jahr 2004 die Arbeitskosten je geleisteter Arbeitsstunde 21,08 Euro. Das waren fast 7 Euro weniger als im früheren Bundesgebiet (einschließlich Berlin) mit 27,77 Euro.

Im Vergleich zu den neuen Bundesländern liegen die Arbeitskosten je Arbeitsstunde im Dienstleistungsbereich Thüringens um 0,31 Euro niedriger.

Touristische Ziele

Im Jahr 2005 stiegen in den Thüringer Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten (ohne Camping) 2,9 Mill. Gäste ab. Sie buchten 8,3 Mill. Übernachtungen. Das waren über 80 Tsd. mehr Gäste (+ 2,8 Prozent) und rund 168 Tsd. mehr Übernachtungen (+ 2,1 Prozent) als im Jahr 2004. Die Aufenthaltsdauer blieb mit 2,8 Tagen unverändert.

In Erfurter Beherbergungsstätten stiegen im vergangenen Jahr 334,3 Tsd. Gäste ab. Das war der 1. Platz bei den Ankünften. Es folgten in dichter Rei-

henfolge die Stadt Weimar (276,9 Tsd.) sowie die Landkreise Gotha und Schmalkalden-Meiningen (270,1 bzw. 268,4 Tsd.). Unter diesen Vier blieb nur der Landkreis Gotha unter dem Vorjahresergebnis.

Bei den Übernachtungen ging der 1. Platz an den Landkreis Gotha mit fast 851,7 Tsd. Übernachtungen, gefolgt vom Landkreis Schmalkalden-Meiningen (757,8 Tsd.), dem Wartburgkreis (616,4 Tsd.) und der Stadt Erfurt (610,1 Tsd.). Hier konnten nur die Stadt Erfurt und der Landkreis Schmalkalden-Meiningen das Vorjahresergebnis verbessern.

Während im Thüringer Durchschnitt die Gäste 2,8 Tage blieben, verweilten die Gäste im Wartburgkreis durchschnittlich 6,5 Tage. Daran waren sicher die Kurbäder Bad Liebenstein und Bad Salzungen deutlich beteiligt, denn in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken verweilen die Patienten durchschnittlich 22,4 Tage.

Vergleicht man die Anzahl der Touristen mit der der Bevölkerung, so kamen im Landesdurchschnitt 126 Touristen auf 100 Einwohner. „Viel enger ist der Kontakt“ in Weimar mit 429 Touristen je 100 Einwohner und in Eisenach mit 376.

Unter den Landkreisen führt Schmalkalden-Meiningen mit fast der doppelten Anzahl, nämlich mit 196 Touristen je 100 Einwohner.

Die 189,5 Tsd. ausländischen Gäste zog es vor allem in die großen Städte. Den weitesten Ruf über die Landesgrenze hatte Weimar (36,1 Tsd. Ankünfte), gefolgt von Jena (29,5 Tsd.) und Erfurt (28,8 Tsd.). Fast zwei Drittel der ausländischen Gäste weilten im vergangenen Jahr in den sechs kreisfreien Städten.

Fast ein Fünftel der Gäste der Stadt Jena kam aus dem Ausland. In Weimar waren es 13 Prozent und in den Städten Gera und Eisenach sowie im Altenburger Land rund 10 Prozent. Der Landesdurchschnitt lag bei 6,4 Prozent.

Eine regionale Übersicht der Ankünfte und Übernachtungen nach Campingplätzen ist aus Gründen der Geheimhaltung leider nicht möglich.

Auf den 56 geöffneten Thüringer Campingplätzen (mit Urlaubscamping) stiegen im vergangenen Jahr 172,7 Tsd. Gäste ab, die 547,3 Tsd. Übernachtungen buchten und durchschnittlich 3,2 Tage blieben. Damit entschieden sich 5,5 Prozent aller Gäste sowie 6,4 der ausländischen Gäste für einen Campingplatz.

Die Campingplätze meldeten im Vergleich der Jahre 2005 und 2004 unter allen Betriebsarten die deutlichsten Zuwächse. Die Anzahl der Ankünfte erhöhte sich um 22,9 Prozent (+ 32,2 Tsd.) und die der Übernachtungen um 38,7 Prozent (+ 152,8 Tsd.).

Urlaub auf Rädern

Immer mehr Thüringer erleben einen mobilen Urlaub. In den letzten Jahren hat sich der Bestand an zugelassenen Wohnmobilen (mit eigenem Antrieb) und Wohnwagen (Anhänger) deutlich erhöht.

Am 1. Januar 2006 gab es in Thüringen nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes 3 926 Wohnmobile und 14 168 Wohnanhänger.

Damit wuchs der Thüringer Bestand an Wohnmobilen innerhalb eines Jahres um 16 Prozent (+ 541 Wohnmobile). Die Anzahl der Wohnwagen stieg um 1,8 Prozent (+ 245 Wohnwagen).

Seit 2002 hat sich der Bestand an Wohnmobilen in Thüringen fast verdoppelt (+ 46 Prozent). Die Anzahl der zugelassenen Wohnwagen erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 4 Prozent.

Anders als in Thüringen können in Deutschland nur Wohnmobile Zuwächse aufweisen. Am 1. Januar 2006 waren 403 348 Wohnmobile zugelassen. Das waren 5,8 Prozent mehr als im Vorjahr und 12,6 Prozent mehr als im Jahr 2002.

Dagegen sank die Zahl der zugelassenen Wohnwagen in den letzten Jahren stetig von 620 386 Wohnwagen am Jahresanfang 2002 auf 610 412 am Jahresanfang 2006 (- 1,6 Prozent).

Knapp 60 Prozent des gesamtdeutschen Bestandes an Wohnmobilen sowie knapp die Hälfte der angemeldeten Wohnwagen waren am Jahresanfang 2006 auf drei Bundesländer konzentriert, das betraf Nord-

rhein-Westfalen (83 510 Wohnmobile, 114 800 Wohnwagen), Bayern (84 196, 95 175) und Baden-Württemberg (65 422, 88 197).

Die „mobilsten Urlauber“ Thüringens gab es am Jahresanfang 2006 im Wartburgkreis. Hier waren 1 231 Wohnmobile und Wohnwagen angemeldet. Die kleinste Anzahl „beweglicher Urlaubsquartiere“ wurde für den Landkreis Sonneberg (371) ermittelt.

Die bevorzugte „Größe“ (zulässige Gesamtmasse in kg) der Wohnmobile liegt zwischen 2 801 und 3 500 kg. Knapp 68 Prozent (272 786) aller am Jahresanfang in Deutschland angemeldeten Wohnmobile haben dieses Gewicht. Die größten Wagen kommen auf ein Gewicht zwischen 12 001 bis 18 000 kg. Ihr Anteil lag bei knapp 0,1 Prozent (252).

Bei Wohnwagen dominieren die kleinen Modelle bis 1 400 kg. Ihr Anteil am gesamten Wohnwagenbestand lag bei 78 Prozent (478 781 Wohnwagen).

Ein ähnliches Bild wie beim Bestand zeigt sich bei den Neuzulassungen. Im 1. Halbjahr 2006 wurden in Thüringen 173 Wohnmobile und 267 Wohnwagen neu zugelassen (- 1 Wohnmobil, + 12 Wohnwagen gegenüber 1. Halbjahr 2005).

In Deutschland waren es 14 524 Wohnmobile und 13 864 Wohnwagen (+ 329 Wohnmobile, - 325 Wohnwagen gegenüber 1. Halbjahr 2005).

Es ist sicher nicht schwer zu erraten, dass die meisten Neuzulassungen von Wohnmobilen und Wohnwagen im Frühjahr erfolgen. Spitzenreiter sind die Monate Mai und April.

1. Halbjahr 2006: Deutlich weniger Personen bei Verkehrsunfällen verunglückt

Im 1. Halbjahr 2006 wurden durch die Thüringer Polizei 28 845 Straßenverkehrsunfälle aufgenommen. Das waren 746 Unfälle bzw. 2,5 Prozent weniger als im 1. Halbjahr 2005.

Es ereigneten sich 3 811 Unfälle mit Personenschaden (- 9,3 Prozent) und 25 034 Unfälle mit nur Sachschaden (- 1,4 Prozent).

Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückten in den ersten sechs Monaten dieses Jahres 5 023 Personen, das waren 507 Verunglückte (- 9,2 Prozent) weniger als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahrs.

Die Halbjahresbilanz 2006 ergab 90 Verkehrstote, 2 Personen weniger (- 2,2 Prozent) als zur Halbjahresbilanz 2005 sowie 1 196 Schwerverletzte (- 10,8 Prozent) und 3 737 Leichtverletzte (- 8,8 Prozent).

Unter den 90 getöteten Verkehrsteilnehmern befanden sich 53 Pkw- und 6 Lkw-Fahrer bzw. Mitfahrer, 14 Motorradfahrer, 7 Fahrradfahrer und 10 Fußgänger.

Rund drei Viertel aller Getöteten (69) waren männlichen Geschlechts, 21 Tote waren weiblich.

Die meisten Unfälle ereigneten sich an einem Freitag (5 027 Unfälle).

Bei den 665 Unfällen mit Personenschaden verletzten sich freitags 851 Personen (17 Prozent aller Verletzten) und 23 Personen starben (25 Prozent aller Getöteten).

Zu den unfallärmsten Tagen zählen der Sonntag und der Samstag. An den Wochenendtagen passieren etwa halb soviel Unfälle wie an Wochentagen. Unfallärmster Tag war der Sonntag mit 2 354 Unfällen, darunter 383 Unfälle mit Personenschaden und 1 971 Unfälle mit nur Sachschaden.

Am häufigsten passierten die Straßenverkehrsunfälle zwischen 14 und 16 Uhr (4 186 Unfälle mit 794 Verunglückten).

790 bzw. 2,7 Prozent aller Unfälle auf Thüringer Straßen wurden im 1. Halbjahr 2006 durch Fahren unter Alkohol verursacht, 7,2 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Steigende Unfallzahlen wurden auf der Autobahn registriert. Während alle anderen Straßenklassen, wie Bundesstraßen (- 12,5 Prozent), Landstraßen (- 15,9 Prozent) und Kreisstraßen (- 18,5 Prozent) Rückgänge aufwiesen, erhöhte sich die Anzahl der Unfälle mit Personenschäden auf Autobahnen von Januar bis Juni 2006 um 17,7 Prozent. Die Zahl der Getöteten stieg hier von 8 Personen im ersten Halbjahr 2005 auf 15 Personen im ersten Halbjahr 2006.

Weniger Schulwegunfälle im Jahr 2005

Die Anzahl der Schulwegunfälle ist in Thüringen in den letzten Jahren zurückgegangen. Im Jahr 2005 wurden 71 Schulwegunfälle registriert, 4 Schulwegunfälle weniger als im Jahr 2004. Im Jahr 2003 waren es noch 104 Schulwegunfälle. Als Schulwegunfall bezeichnet man einen Unfall, bei dem mindestens ein Kind unter 18 Jahren auf dem Weg zur Schule beteiligt ist. Kinder sind im Straßenverkehr besonders gefährdet. Mangelnde Erfahrung, besonders bei Schulanfängern, führt oft zu gefährlichen Situationen oder zu Unfällen.

Bei diesen Schulwegunfällen verletzten sich im vergangenen Jahr im Straßenverkehr insgesamt 75 Personen, darunter 3 Erwachsene und 24 schwerverletzte und 48 leichtverletzte schulpflichtige Kinder im Alter bis zu 18 Jahren. 23 Kinder waren als Fahrradfahrer und 49 Kinder als Fußgänger an den Unfällen beteiligt. Bei Schulwegunfällen kam im Jahr 2005 zum Glück niemand ums Leben.

Besonders zu Schuljahresbeginn im Herbst ist auf den Schulwegen von allen Verkehrsteilnehmern große Aufmerksamkeit gefordert. In 4 Fällen verursachte im Jahr 2005 ein Kind im Alter von 7 bis unter 8 Jahren als Fußgänger einen Unfall.

Im letzten Jahr verloren bei Straßenverkehrsunfällen insgesamt 12 Kinder im Alter bis unter 18 Jahren ihr Leben. 5 Kinder weniger als im Jahr 2004. Der Anteil der Kinder an Getöteten betrug 6,1 Prozent.

Herz-Kreislauferkrankungen weiterhin Todesursache Nummer eins

Im Jahr 2005 starben 25 695 Thüringer, davon 12 071 Männer und 13 624 Frauen. Das waren 370 Personen bzw. 1,5 Prozent mehr als im Jahr 2004.

Das durchschnittliche Sterbealter betrug 75,4 Jahre (2004: 74,7 Jahre). Die Männer verstarben im Durchschnitt mit 70,7 Jahren, die Frauen rund neun Jahre später mit 79,6 Jahren (2004: 70,0 bzw. 79,0 Jahre).

Die Herz-Kreislauferkrankungen standen mit 11 911 Todesfällen bzw. einem Anteil von 46,4 Prozent nach wie vor an erster Stelle der Todesursachen. Damit erlagen täglich 33 Einwohner Thüringens einer Herz-Kreislauferkrankung.

Frauen waren von dieser Todesursache viel häufiger betroffen als Männer. Ihr Anteil lag bei 52,0 Prozent, der der Männer dagegen bei 40,0 Prozent.

Infolge von Kreislauferkrankungen starben besonders ältere Menschen. 9 990 Personen bzw. 83,9 Prozent waren über 70 Jahre. Das durchschnittliche Sterbealter bei diesem Krankheitsbild betrug 79,8 Jahre. Auch hier war ein deutlicher Unterschied zwischen den Geschlechtern zu verzeichnen. Während die Männer an einer der Kreislauferkrankungen im Alter von 74,9 Jahren starben, erreichten die Frauen mit dieser Todesursache durchschnittlich 83,2 Jahre.

Die zweithäufigste Todesursache war im Jahr 2005 mit 6 383 Fällen bzw. einem Anteil von knapp einem Viertel (24,8 Prozent) eine Neubildung; dabei erlagen 6 236 Thüringer bzw. 24,3 Prozent aller Gestorbenen einem bösartigen Tumorleiden.

Ein Jahr zuvor betrug der Anteil der an Neubildungen Gestorbenen an den Sterbefällen insgesamt 24,3 Prozent, der an bösartigen Neubildungen 23,7 Prozent.

Von den Personen, die einer Neubildung erlagen, waren 5 438 Personen (85,2 Prozent) 60 Jahre und älter. Das mittlere Sterbealter betrug im Durchschnitt 71,3 Jahre, das der Männer 69,4 und das der Frauen 73,6 Jahre.

An dritter Stelle der Todesursachen standen im Jahr 2005 mit 1 688 Fällen bzw. 6,6 Prozent Endokrine⁵⁾, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten. Das mittlere Sterbealter betrug 78,8 Jahre. Mit 73,4 Jahren verstarben die Männer durchschnittlich 8,2 Jahre eher als die Frauen.

1 061 Thüringer Einwohner starben 2005 eines nichtnatürlichen Todes

Im Jahr 2005 verstarben 25 695 Einwohner Thüringens. Die Sterbeziffer, d.h. die Anzahl der Verstorbenen je 100 000 Einwohner, betrug 1 095,7. Ein Jahr zuvor lag sie bei 1 071,1.

An sechster Stelle der Todesursachen standen Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen. In 1 061 Fällen bzw. einem Anteil von 4,1 Prozent an allen Sterbefällen wurde ein nichtnatürlicher Tod diagnostiziert. Die Sterbeziffer lag hier bei 45,2 Verstorbenen je 100 000 Einwohner. Im Jahr 2004 betrug sie 52,1.

Hauptgründe für die nichtnatürlichen Todesfälle waren 673 Unfälle (63,4 Prozent) und in 298 Fällen (28,1 Prozent) setzte der Verstorbene seinem Leben selbst ein Ende. Das durchschnittliche Sterbealter der an Unfällen Verstorbenen betrug 62,5 Jahre und bei den Suiziden lag es im Durchschnitt bei 54,6 Jahren.

Von den 673 an Unfällen Verstorbenen waren 239 (35,5 Prozent) bei einem häuslichen Unfall und 208 (30,9 Prozent) bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Bei fast drei Vierteln der häuslichen Unfälle (72,8 Prozent) waren die Betroffenen älter als 70 Jahre und mehr als zwei Drittel (67,4 Prozent) der Unfälle waren auf Stürze zurückzuführen.

Fast 40 000 BAföG-Empfänger im Jahr 2005 in Thüringen

Im Jahr 2005 erhielten in Thüringen 39 737 Personen Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Gefördert wurden 19 764 Studierende und 19 972 Schüler.

Das waren 932 Personen bzw. 2,4 Prozent mehr als im Jahr 2004. Bundesweit betrug der Anstieg 2,0 Prozent.

Der durchschnittliche Förderungsbetrag betrug pro BAföG-Empfänger 327 Euro je Monat, 5 Euro mehr als ein Jahr zuvor.

Die Anzahl der geförderten Studierenden stieg gegenüber 2004 um 410 Personen bzw. 2,1 Prozent auf 19 764 Studierende. Bundesweit betrug der Anstieg 2,0 Prozent.

Fast ein Drittel der geförderten Studenten (6 358 Personen bzw. 32,2 Prozent) erhielt in Thüringen eine Vollförderung. Der durchschnittliche Förderungsbetrag belief sich je Student auf 366 Euro je Monat. Ein Jahr zuvor waren es 358 Euro.

⁵⁾ Endokrine: Eine Drüse ist endokrin, wenn sie ihre Stoffe ohne Ausführungsgang direkt ins Blut, in die Lymphe oder ins Gewebe (also nach innen = endokrin) abgibt.

Die Anzahl der geförderten Schüler stieg gegenüber 2004 um 523 Personen bzw. 2,7 Prozent auf 19 972 Schüler. Bundesweit betrug der Anstieg 3,0 Prozent.

Mehr als die Hälfte der geförderten Thüringer Schüler (54,3 Prozent) erhielt eine Vollförderung. Der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag je Schüler betrug 286 Euro. Das waren 3 Euro mehr als im Jahr 2004.

Verbraucherpreise gegenüber Vormonat nahezu unverändert

Die Verbraucherpreise in Thüringen gingen von Mitte Juli bis Mitte August 2006 um 0,1 Prozent auf einen Indexstand von 111,4 (Basisjahr 2000 = 100) zurück.

Einen maßgeblichen Anteil an diesem Ergebnis hatte die Preisentwicklung für saisonabhängige Nahrungsmittel (- 4,6 Prozent).

Die Preise für Obst und Gemüse sanken gegenüber Juli um 2,2 Prozent.

Obst war um 4,4 Prozent preiswerter, darunter besonders Weintrauben (- 18,3 Prozent), Bananen (- 10,0 Prozent) und Tafelbirnen (- 9,3 Prozent). Mehr bezahlen mussten die Käufer u.a. für Grapefruits (+ 9,6 Prozent) und Zitronen (+ 6,9 Prozent).

Die Preise für Gemüse (einschließlich Kartoffeln) sanken gegenüber Juli um 3,6 Prozent. Allerdings gab es bei den einzelnen Gemüsearten deutliche Unterschiede. Preissenkungen u.a. für Speisekartoffeln (- 19,6 Prozent), Kohl (- 14,6 Prozent) und Zucchini (- 13,0 Prozent) standen Preissteigerungen für Blumenkohl (+ 85,6 Prozent), Kopf- oder Eisbergsalat (+ 39,9 Prozent), Gurken (+ 10,0 Prozent) und Tomaten (+ 7,0 Prozent) gegenüber.

Die rückläufige Preisentwicklung gegenüber Juli 2006 ist weiterhin auf saisonbedingte Preisnachlässe für Pauschalreisen (- 0,6 Prozent; Vormonat noch + 14,7 Prozent) und Ferienwohnungen (- 1,8 Prozent; Vormonat + 28,1 Prozent) sowie für Beherbergungsdienstleistungen (- 0,4 Prozent; Vormonat + 10,7 Prozent) und die Personenbeförderung im Luftverkehr (- 3,8 Prozent; Vormonat + 11,2 Prozent) zurückzuführen.

Letztendlich hatten die rückläufigen Kraftstoffpreise (- 0,7 Prozent) einen nicht unbedeutenden Einfluss auf die Preisentwicklung.

In 4 der 12 Warenhauptgruppen stiegen die Preise im letzten Monat.

Im Einzelnen waren das u.a. die Bereiche „Bekleidung und Schuhe“ (+ 0,8 Prozent), „Alkoholische Getränke, Tabakwaren“ sowie „Gesundheitspflege“ mit jeweils 0,3 Prozent.

Überdurchschnittliche Preisanstiege wurden u.a. für Damenjacken (+ 9,5 Prozent), Kindersporthosen (+ 6,0 Prozent) sowie für Mädchenkleider, -kostüme oder -hosenanzüge (+ 5,1 Prozent) ermittelt.

Alkoholische Getränke verteuerten sich im Vergleich zum Vormonat um 0,7 Prozent; darunter Wein um 1,2 Prozent, Spirituosen um 1,0 Prozent und Bier um 0,4 Prozent.

Der Preisanstieg im Bereich „Gesundheitspflege“ resultierte insbesondere aus höheren Aufwendungen für stationäre Gesundheitsdienstleistungen (+ 1,8 Prozent).

Die *Jahresteuersatzrate* blieb in Thüringen den achten Monat in Folge auf hohem Niveau.

Hauptursache für die abermals hohe Jahresteuersatzrate (+ 2,0 Prozent) waren die binnen Jahresfrist um 8,0 Prozent gestiegenen Preise für Haushaltsenergie und Kraftstoffe. Mit 9,3 Prozent lag der Preisanstieg für Haushaltsenergie noch deutlich über dem für Kraftstoffe mit 6,2 Prozent. Bei Kraftstoffen stiegen u.a. die Preise für Normalbenzin um 6,8 Prozent und für Superbenzin um 6,7 Prozent.

Die um 9,3 Prozent höheren Preise für Haushaltsenergie resultierten u.a. aus Preiserhöhungen für Gas (+ 14,5 Prozent), Zentralheizung, Fernwärme u.a. (+ 13,4 Prozent) leichtes Heizöl (+ 7,5 Prozent) und für Strom (+ 4,9 Prozent).

In Verbindung mit der Preisentwicklung u.a. für die Müllabfuhr (+ 20,8 Prozent), die Wasserversorgung (+ 6,6 Prozent) sowie der Abwasserentsorgung (+ 4,9 Prozent) ergab sich für das Wohnen in Thüringen binnen Jahresfrist ein Preisanstieg um 3,0 Prozent.

Ohne Energie läge die Jahresteuerrate in Thüringen bei 1,3 Prozent.

Eine höhere Jahresteuerrate gab es nur in den Bereichen „Bildungswesen“ und „Alkoholische Getränke, Tabakwaren“ mit jeweils 3,9 Prozent, insbesondere beeinflusst durch den Preisanstieg für Tabakwaren um 6,0 Prozent. Die Preise für alkoholische Getränke zogen um 0,5 Prozent an; darunter Spirituosen um 3,2 Prozent und Wein um 2,8 Prozent.

Wie bereits im Vormonat, gab es Preisnachlässe im Vergleich zum August 2005 nur in den Bereichen „Nachrichtenübermittlung“ (- 3,7 Prozent) sowie „Bekleidung und Schuhe“ (- 0,1 Prozent).

Heiße Phase der Vorbereitung des Zensus 2010/2011 beginnt

Das Bundeskabinett hat am 29. August 2006 beschlossen, dass sich die Bundesrepublik Deutschland an der EU-Zensusrunde 2010/2011 beteiligt.

Im Unterschied zu früheren traditionellen Volkszählungen wird der Zensus 2010/2011 registergestützt durchgeführt, d.h. die benötigten Daten werden hauptsächlich durch Auswertungen vorhandener Verwaltungsregister – insbesondere der Einwohnermeldeämter und der Bundesagentur für Arbeit - gewonnen.

Darüber hinaus besteht Bedarf an Daten, für die es keine flächendeckenden Verwaltungsregister gibt. So werden Informationen zu Gebäuden und Wohnungen postalisch direkt bei den Gebäude- und Wohnungseigentümern erhoben. Andere Fragen, wie etwa zur Ausbildung und Bildung, sollen über eine ergänzende Stichprobe beantwortet werden. Diese werden jedoch nur an einen kleinen Teil der Bürgerinnen und Bürger per Interview gestellt.

Der registergestützte Zensus wird wie eine traditionelle Volkszählung aussagekräftige Ergebnisse erzielen. Zugleich werden die Bürgerinnen und Bürger weniger belastet. Insgesamt werden durch dieses moderne Verfahren geringere Kosten bei Bund, Ländern und Gemeinden anfallen.

Ausführliche Antworten auf Fragen wie:

Wozu braucht Deutschland einen Zensus?

Welche Informationen werden gesammelt? finden sie unter www.statistik.thueringen.de in der Rubrik „Pressemittelungen“.

Edgar Freund

Telefon: 0361/3784114; e-mail: Edgar.Freund@statistik.thueringen.de

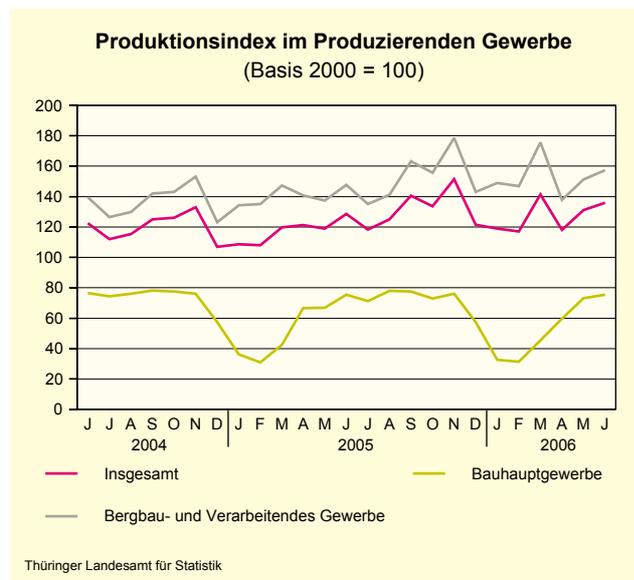
Thüringen aktuell

Die wirtschaftliche Entwicklung im Monat Juni 2006 wurde im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe u.a. davon geprägt, dass sowohl gegenüber dem Vorjahresmonat als auch dem Vormonat Zuwächse beim Umsatz, bei der Produktion, bei der Produktivität und beim Auftragseingang zu verzeichnen waren (bei gleicher Zahl an Arbeitstagen wie im Vormonat bzw. ein Arbeitstag weniger als im Vorjahresmonat). Die Zahl der Beschäftigten war leicht höher als im Vorjahresmonat und lag auch über der Beschäftigtenzahl vom Mai 2006. Im Baugewerbe insgesamt konnte im 2. Quartal dieses Jahres der Umsatz gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal deutlich erhöht werden. Durch den Rückgang der Beschäftigtenzahl stieg die Produktivität im gleichen Zeitraum ebenfalls an.

Der seit März dieses Jahres registrierte Rückgang der Zahl der Arbeitslosen setzte sich im Juni 2006 weiter fort, die Arbeitslosenzahl lag auch deutlich unter dem vergleichbaren Vorjahreswert.

Produzierendes Gewerbe

Der **Index der Produktion** (Basis: 2000 = 100) im Produzierenden Gewerbe erreichte im Juni 2006 einen Wert von 135,9, was einem Anstieg gegenüber dem Vormonat von 3,7 Prozent entsprach. Im Vergleich zum gleichen Vorjahresmonat war der Produktionsindex um 5,7 Prozent gestiegen.



Im 1. Halbjahr 2006 war der durchschnittliche Produktionsindex um 8,1 Prozent höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres, wobei der Zuwachs überwiegend

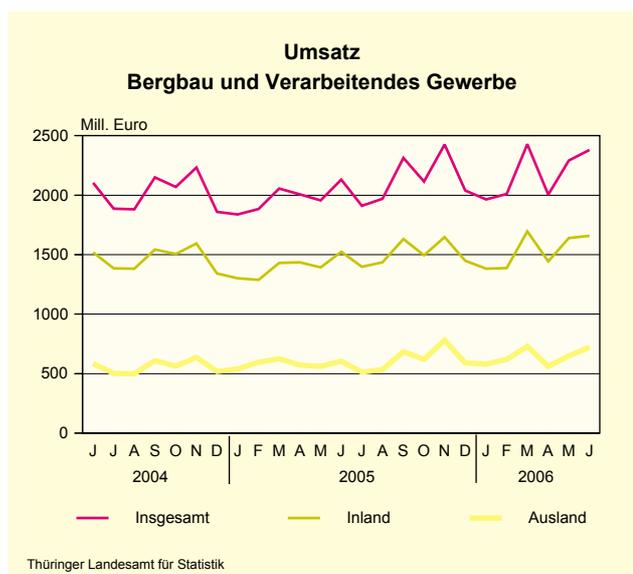
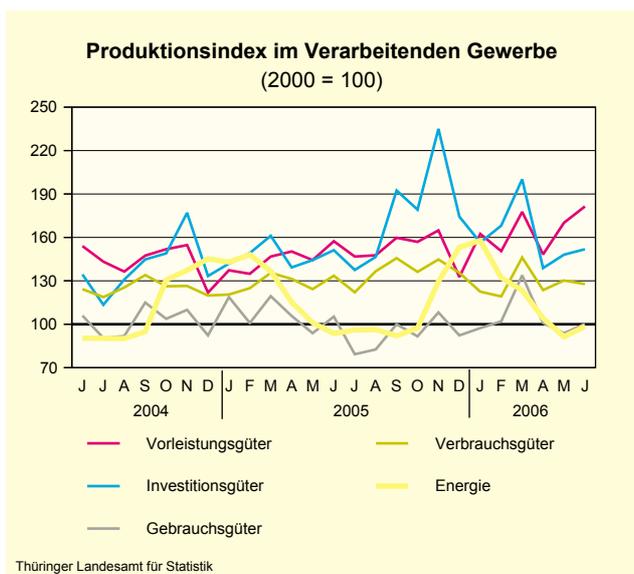
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erzielt wurde; im Bauhauptgewerbe ging der Produktionsindex geringfügig zurück.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe lag der **Produktionsindex** (Basis: 2000 = 100) im Juni 2006 mit einem Wert von 157,3 um 6,5 Prozent über dem des gleichen Vorjahresmonats. Gegenüber dem Vormonat stieg der Produktionsindex um 4,0 Prozent.

Der Produktionsanstieg im Vergleich zum Juni 2005 wurde von drei der fünf Hauptgruppen erzielt: die Vorleistungsgüterproduzenten mit einem Anstieg um 15,2 Prozent, die Energieproduzenten um 5,2 Prozent und die Investitionsgüterproduzenten um 0,5 Prozent. Bei den Gebrauchs- und Verbrauchsgüterproduzenten ging der Produktionsindex um 4,9 Prozent bzw. 4,2 Prozent zurück.

Im Vergleich zum Vormonat stieg der Produktionsindex bei den Energieproduzenten um 7,7 Prozent, bei den Gebrauchs- und Vorleistungsgüterproduzenten um jeweils 6,6 Prozent und bei den Investitionsgüterproduzenten um 2,5 Prozent. Bei den Verbrauchsgüterproduzenten ging er um 1,8 Prozent zurück.



Im 1. Halbjahr 2006 erreichte der Produktionsindex im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe einen durchschnittlichen Wert von 153,0 und war damit um 8,9 Prozent höher als im 1. Halbjahr des Vorjahres. Dieses Wachstum wurde von drei der fünf Hauptgruppen erzielt, wobei die Vorleistungsgüterproduzenten mit 13,7 Prozent den höchsten Zuwachs auswiesen.

Der **Umsatz** der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe hatte im Monat Juni 2006 ein Volumen von 2 380 Mill. Euro, was einer Steigerung zum Vorjahresmonat von 11,8 Prozent entsprach (bei einem Arbeitstag weniger). Im Vergleich zum Vormonat war der Umsatz um 3,9 Prozent gestiegen (bei gleicher Zahl von Arbeitstagen). Der Auslandsumsatz betrug 721 Mill. Euro und war damit um 19,5 Prozent höher als im vergleichbaren Vorjahresmonat; der Inlandsumsatz stieg um 8,8 Prozent auf 1 659 Mill. Euro. Der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz (Exportquote) hat sich durch diese Entwicklung von 28,3 Prozent im Juni des Vorjahres auf 30,3 Prozent im Juni dieses Jahres erhöht.

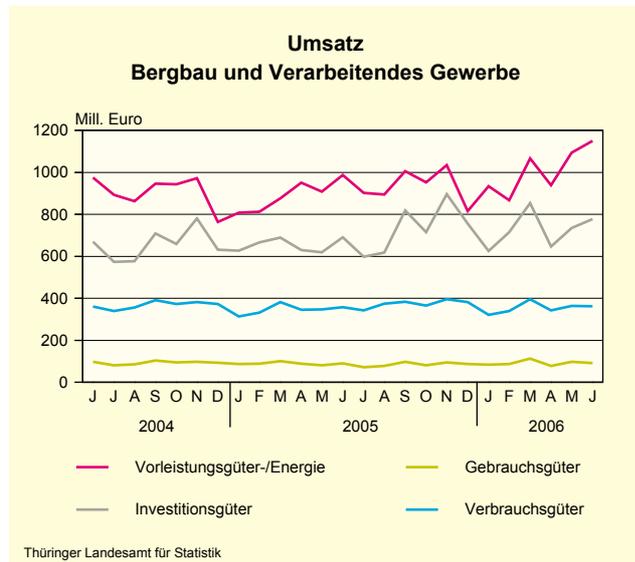
Im Vergleich zum Vormonat stiegen der Inlandsumsatz um 1,2 Prozent und der Auslandsumsatz um 11,0 Prozent.

An der Umsatzsteigerung zum Monat Juni 2005 waren alle vier Hauptgruppen beteiligt, darunter die Vorleistungsgüter-/Energieproduzenten (+ 16,2 Prozent) und die Investitionsgüterproduzenten (+ 12,3 Prozent) mit den größten Anstiegen.

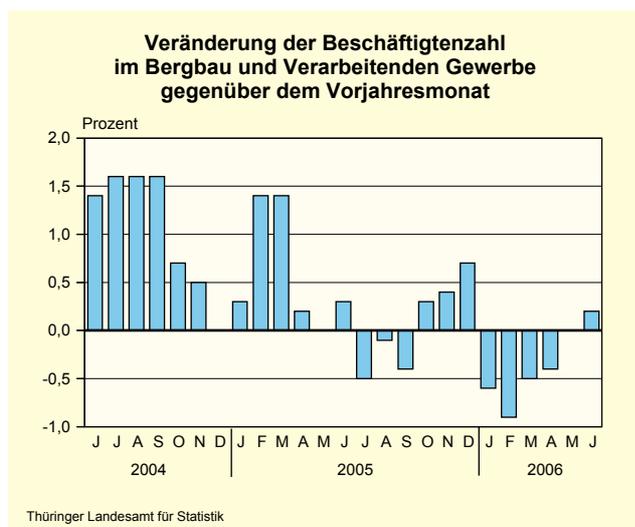
Das im 1. Halbjahr 2006 erreichte Umsatzvolumen von 13,1 Mrd. Euro war insgesamt um 10,2 Prozent höher als im 1. Halbjahr 2005 (bei gleicher Zahl von Arbeitstagen). Während beim Inlandsumsatz (9,2 Mrd. Euro) ein Anstieg um 10,0 Prozent zu verzeichnen war, erhöhte sich der Auslandsumsatz um 10,7 Prozent auf 3,9 Mrd. Euro. Die Exportquote (Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz) erhöhte sich dadurch von 29,4 Prozent im 1. Halbjahr 2005 auf 29,6 Prozent in der ersten Hälfte dieses Jahres.

Die höchste Exportquote wies im 1. Halbjahr 2006 die Gruppe der Investitionsgüterproduzenten aus (43,0 Prozent), gefolgt von den Gruppen der Vorleistungsgüter-/Energieproduzenten (26,9 Prozent) und der Gebrauchsgüterproduzenten (25,3 Prozent). Die Verbrauchsgüterproduzenten wiesen mit 10,8 Prozent die niedrigste Exportquote aus. Während bei den Vorleistungsgüter-/Energieproduzenten und den Verbrauchsgüterproduzenten die Exportquote gegenüber dem 1. Halbjahr 2005 anstieg, ging sie in den beiden anderen Gruppen zurück.

Umsatzsteigerungen wurden im ersten Halbjahr 2006 in allen vier Hauptgruppen erzielt, darunter die höchsten bei den Vorleistungsgüter-/Energieproduzenten (+ 13,2 Prozent) und bei den Investitionsgüterproduzenten (+ 11,1 Prozent).



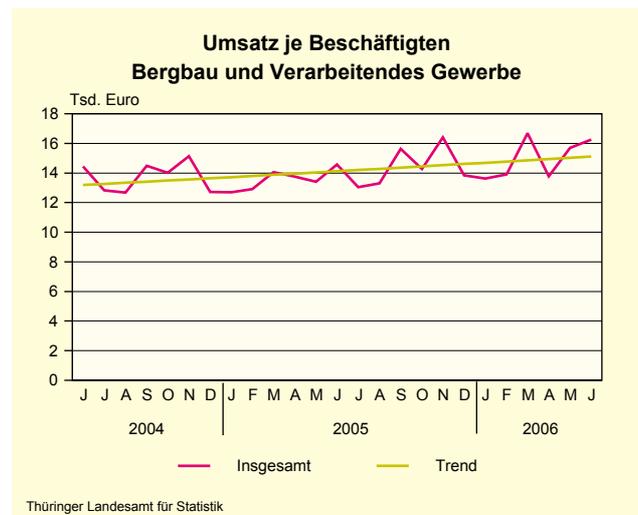
Die Zahl der **Beschäftigten** im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten) hat sich im Monat Juni 2006 gegenüber dem Vormonat nur geringfügig erhöht (+ 632 Personen bzw. + 0,4 Prozent). Mit 146 443 Personen waren insgesamt auch nur 345 Personen (+ 0,2 Prozent) mehr in diesem Bereich tätig als im Juni des Vorjahres.



Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl war in der ersten Hälfte dieses Jahres um 0,4 Prozent niedriger als im 1. Halbjahr des Vorjahres. Ein Beschäftigtenzuwachs war in diesem Zeitraum in zwei Hauptgruppen zu verzeichnen, bei den Investitionsgüterproduzenten und bei den Vorleistungsgüter-/Energieproduzenten (jeweils + 0,8 Prozent). Bei den Gebrauchsgüter- und Verbrauchsgüterproduzenten ging die Beschäftigtenzahl dagegen um 3,9 Prozent bzw. 3,7 Prozent zurück.

Die Produktivität (**Umsatz je Beschäftigten**) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe stieg im Monat Juni 2006 auf einen Wert von 16 254 Euro (Vormonat: 15 706 Euro) und lag damit auch um 11,6 Prozent über dem Wert vom Juni 2005.

Im 1. Halbjahr 2006 war der Umsatz je Beschäftigten mit 90 Tsd. Euro um 10,6 Prozent höher als in der ersten Jahreshälfte 2005.

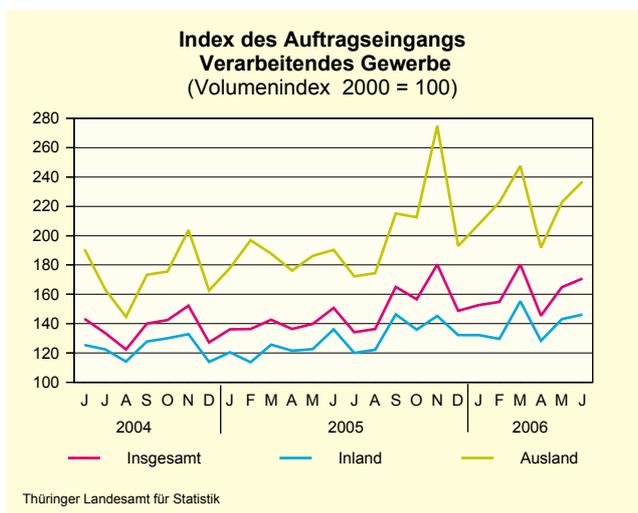
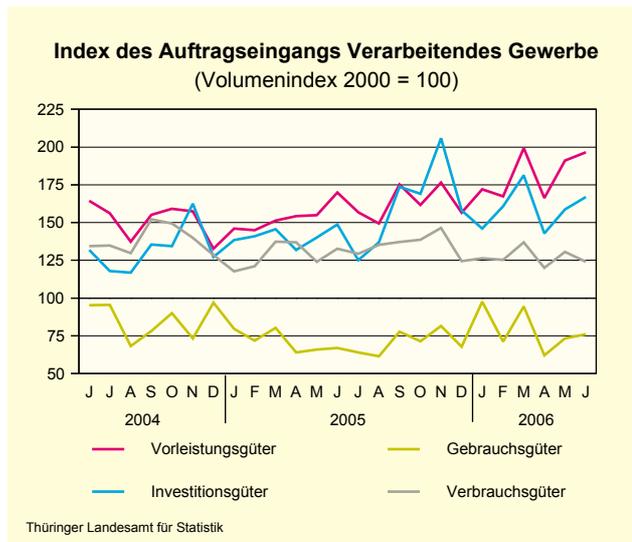


Der Umsatz je Beschäftigten erhöhte sich dabei in allen vier Hauptgruppen, darunter bei den Vorleistungsgüter-/Energieproduzenten (+ 12,4 Prozent) und den Investitionsgüterproduzenten (+ 10,1 Prozent) am deutlichsten.

Die geleisteten **Arbeitsstunden** waren im Monat Juni 2006 mit 21,0 Mill. Stunden um 0,5 Prozent geringer als im Juni des Vorjahres, jedoch um 0,8 Prozent höher als im Mai dieses Jahres. Die durchschnittlich

geleistete Arbeitszeit je Beschäftigten und Arbeitstag betrug 6,8 Stunden (Juni 2005: 6,6 Stunden; Mai 2006: 6,8 Stunden). Im 1. Halbjahr 2006 wurden 123,4 Mill. Arbeitsstunden geleistet, 1,4 Prozent bzw. 1,7 Mill. Stunden mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der **Volumenindex des Auftragseingangs** (2000 = 100) im Verarbeitenden Gewerbe war im Juni dieses Jahres weiter angestiegen. Die Auftragseingänge lagen mit einem Index von 170,7 um 3,6 Prozent über dem Wert des Vormonats und um 13,2 Prozent über dem des Vorjahresmonats. Die Zunahme zum Vorjahresmonat war vor allem auf eine steigende Auslandsnachfrage zurückzuführen (+ 24,5 Prozent); die Aufträge aus dem Inland erhöhten sich um 7,3 Prozent.



Insgesamt war der Auftragseingangsindex im Verarbeitenden Gewerbe im 1. Halbjahr 2006 durchschnittlich um 15,1 Prozent höher als im 1. Halbjahr 2005, davon im Inland um 12,8 Prozent und im Ausland um 19,2 Prozent.

Steigende Auftragseingänge gegenüber dem 1. Halbjahr 2005 verzeichneten in Thüringen in der ersten Hälfte dieses Jahres die Hersteller von Gebrauchsgütern, Investitionsgütern und Vorleistungsgütern/Energie. Sie erhielten 18,6 Prozent bzw. 13,1 Prozent bzw. 10,8 Prozent mehr Aufträge als im Vorjahreszeitraum. Dagegen registrierten die Verbrauchsgüterproduzenten 0,8 Prozent weniger Aufträge als im 1. Halbjahr 2005.

Baugewerbe

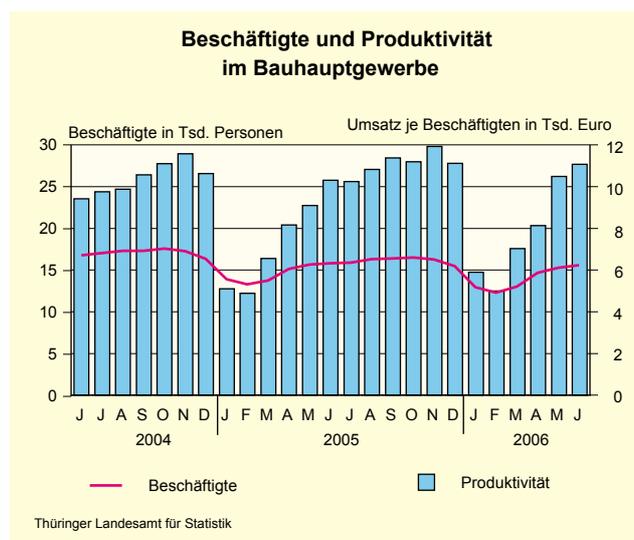
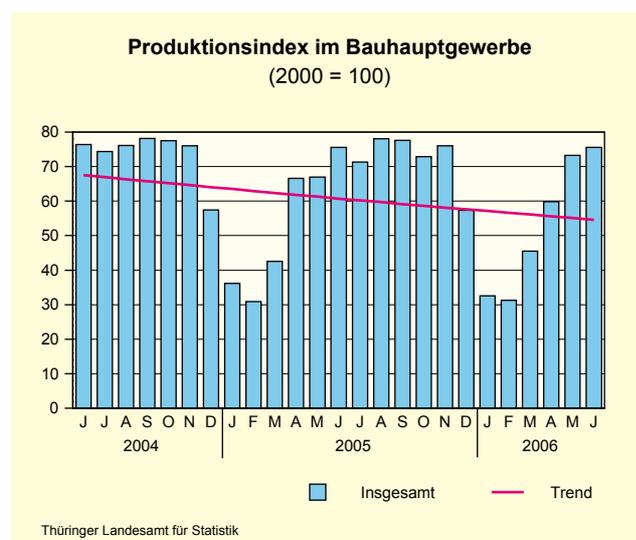
Die Betriebe des Baugewerbes insgesamt (Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten) erzielten im 1. Halbjahr 2006 einen **Gesamtumsatz** in Höhe von 995 Mill. Euro. Damit stiegen die Umsätze gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 38 Mill. Euro bzw. 3,9 Prozent.

Ende Juni waren in diesen Betrieben 23 779 Personen beschäftigt. Zum vergleichbaren Stichtag des Vorjahres sank die Zahl der **Beschäftigten** um 391 Personen bzw. 1,6 Prozent und damit deutlich langsamer als in den Vorquartalen.

Im 1. Halbjahr 2006 erreichten die Betriebe des Baugewerbes (Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten) eine Produktivität (**Umsatz je Beschäftigten**) von 44,5 Tsd. Euro. Das waren 7,3 Prozent mehr als im 1. Halbjahr 2005.

Im **Bauhauptgewerbe** war der **Produktionsindex** (Basis: 2000 = 100) im Juni 2006 mit einem Stand von 75,5 um 3,1 Prozent höher als im Vormonat und lag auf dem Niveau des gleichen Vorjahresmonats.

Insgesamt war der Produktionsindex im 1. Halbjahr 2006 durchschnittlich um 0,2 Prozent niedriger als der entsprechende Vorjahreswert.



Der **Umsatz** im Bauhauptgewerbe war im Juni 2006 mit 173 Mill. Euro (Vormonat: 161 Mill. Euro) bereits den zweiten Monat in Folge höher als im vergleichbaren Vorjahresmonat (+ 5,8 Prozent). Dieser Umsatzanstieg wurde vom gewerblichen Bau und vom öffentlichen und Straßenbau erzielt, deren baugewerblicher Umsatz um 10,0 Prozent bzw. 4,3 Prozent höher als im Juni 2005 war. Im Wohnungsbau ging der baugewerbliche Umsatz dagegen um 2,3 Prozent zurück.

Im gesamten 1. Halbjahr 2006 wurde im Bauhauptgewerbe ein Umsatz von 685 Mill. Euro erzielt, 27 Mill. Euro bzw. 4,0 Prozent mehr als in der 1. Jahreshälfte 2005. Dabei stieg der baugewerbliche Umsatz im öffentlichen und Straßenbau um 6,6 Prozent und im gewerblichen Bau um 3,0 Prozent; im Wohnungsbau ging er um 5,7 Prozent zurück.

Die Zahl der **Beschäftigten** im Bauhauptgewerbe hat sich im Monat Juni 2006 gegenüber dem Vormonat um 2,0 Prozent erhöht. Mit 15 638 Personen waren 306 Personen mehr beschäftigt als im Mai dieses Jahres. Die Beschäftigtenzahl war damit auch nur geringfügig niedriger als im Juni des Vorjahres (15 879 Personen).

Der **Umsatz je Beschäftigten** im Bauhauptgewerbe erreichte im Juni 2006 einen Wert von 11 067 Euro. Die Produktivität war damit um 7,4 Prozent höher als im Juni 2005 und um 5,5 Prozent höher als im Vormonat.

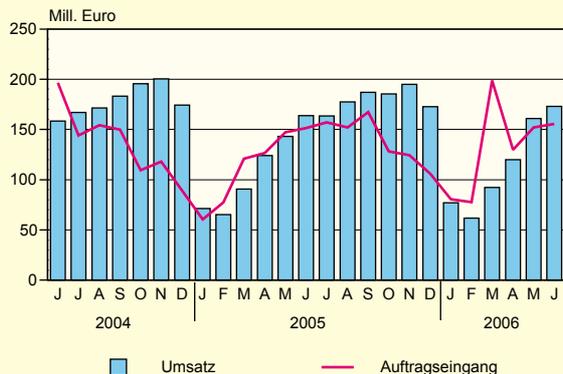
Im gesamten 1. Halbjahr 2006 verzeichnete das Bauhauptgewerbe eine um 8,6 Prozent höhere Produktivität als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die geleisteten **Arbeitsstunden** waren im Monat Juni 2006 mit 2 010 Tsd. Stunden um 3,6 Prozent höher als im Vormonat, lagen jedoch um 2,9 Prozent unter dem Niveau vom gleichen Vorjahresmonat. Der Rückgang gegenüber Juni 2005 wurde im Wohnungsbau (- 12,1 Prozent) und im öffentlichen und Straßenbau (- 8,8 Prozent) verursacht. Im gewerblichen Bau sind die geleisteten Arbeitsstunden um 11,3 Prozent angestiegen.

Im Zeitraum Januar bis Juni 2006 war die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe um 2,8 Prozent niedriger als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Dieser Rückgang wurde wiederum vom Wohnungsbau (- 11,6 Prozent) und vom öffentlichen und Straßenbau (- 6,0 Prozent) verursacht. Im gewerblichen Bau stieg die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden um 5,4 Prozent an.

Die Auftragslage im Bauhauptgewerbe hat sich im Monat Juni 2006 weiter verbessert. Der **Auftragseingang** stieg gegenüber dem Vormonat um 4 Mill. Euro auf 156 Mill. Euro und war damit auch um 4 Mill. Euro höher als im Juni 2005. Der Anstieg zum Vorjahresmonat wurde vom Wohnungsbau (+ 1 Mill. Euro) und vom gewerblichen Bau (+ 5 Mill. Euro) erzielt, im öffentlichen und Straßenbau gingen die Aufträge dagegen um 2 Mill. Euro zurück. Der Volumenindex des Auftragseingangs (2000 = 100) stieg gegenüber Juni 2005 um 0,6 Prozent auf 79,6.

Umsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe



Thüringer Landesamt für Statistik

Im gesamten 1. Halbjahr 2006 war der Auftragseingangsindex im Bauhauptgewerbe um 14,1 Prozent höher als im gleichen Vorjahreszeitraum. Das Volumen der Auftragseingänge war mit 794 Mill. Euro um 110 Mill. Euro höher als in den ersten sechs Monaten 2005.

Der **Gesamtumsatz** im **Ausbaugewerbe** betrug in der ersten Hälfte dieses Jahres 310 Mill. Euro und war damit um 3,7 Prozent bzw. 11 Mill. Euro höher als im 1. Halbjahr 2005.

Ende Juni 2006 waren 8 141 Personen im Ausbaugewerbe beschäftigt. Die **Beschäftigtenzahl** war damit um 1,8 Prozent niedriger als im Juni 2005.

Der **Umsatz je Beschäftigten** stieg im 1. Halbjahr 2006 gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 6,8 Prozent auf 38 750 Euro.

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen

In Thüringen wurden im ersten Halbjahr 2006 mit den gemeldeten 3 160 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen 2 294 *Wohnungen* zum Bau freigegeben. Die Anzahl der genehmigten Wohnungen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) erhöhte sich gegenüber den ersten sechs Monaten des Jahres 2005 um 320 Wohnungen bzw. 16,2 Prozent.

Gut 86 Prozent der genehmigten Wohnungen werden in Neubauten entstehen, davon 1 966 Wohnungen in neuen Wohngebäuden und 18 Wohnungen in neuen Nichtwohngebäuden.

Die Bauherren neuer Wohngebäude haben mit den 1 966 Wohnungen 14,5 Prozent mehr Wohnungen geplant als von Januar bis Juni 2005, was auf den Anstieg der Genehmigungen sowohl bei neuen Ein- als auch Zweifamilienhäusern zurückzuführen ist.

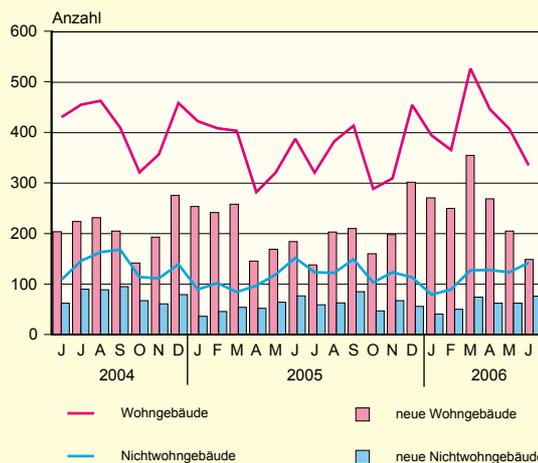
Die Zahl der Wohnungen in neuen Einfamilienhäusern stieg um 21,1 Prozent (+ 236 Wohnungen) auf 1 353 Wohnungen. Der Anteil der Wohnungen in Einfamilienhäusern an allen genehmigten neuen Wohnungen lag in den ersten sechs Monaten 2006 bei gut 68 Prozent. Diese Gebäudeart dominiert damit nach wie vor deutlich den Wohnungsneubau.

Die Zahl der genehmigten Wohnungen in neuen Zweifamilienhäusern stieg um 8,2 Prozent (+ 14 Wohnungen) auf 184 Wohnungen.

Die Zahl der Wohnungen in neuen Mehrfamilienhäusern entsprach mit 429 Wohnungen etwa dem Vorjahreswert (- 1 Wohnung).

Die Anzahl der Baugenehmigungen, durch die Wohnungen im Rahmen von Um-, Aus- und Erweiterungsbauten an bestehenden Gebäuden entstehen sollen, stieg ebenfalls an. Hier wurden bis Ende Juni 310 Wohnungen genehmigt und damit 30,8 Prozent mehr als in den ersten sechs Monaten 2005.

Baugenehmigungen für Gebäude



Thüringer Landesamt für Statistik

Im ersten Halbjahr 2006 gaben die Thüringer Bauaufsichtsbehörden 688 neue Nichtwohngebäude bzw. Baumaßnahmen für Um-, Aus- und Erweiterungsbauten an bestehenden Nichtwohngebäuden zum Bau

frei. Das waren 44 Baugenehmigungen bzw. 6,8 Prozent mehr als im ersten Halbjahr 2005.

Die genehmigte Nutzfläche erhöhte sich gegenüber dem Niveau der ersten sechs Monate 2005 um 36,6 Prozent auf 389 Tsd. m². Zu dieser Entwicklung trugen einige Großprojekte bei.

Von den 688 Baugenehmigungen der ersten sechs Monate 2006 entfielen 365 auf den Neubau von Nichtwohngebäuden (Januar bis Juni 2005: 329). Der genehmigte umbaute Raum fiel mit knapp 2,4 Mill. m³ um 736 Tsd. m³ bzw. um 44,4 Prozent größer aus.

Von Januar bis Juni 2006 meldeten die Thüringer Bauaufsichtsbehörden 530 **fertiggestellte Wohnungen** im Wohn- und Nichtwohnbau, deren Zahl damit zum 1. Halbjahr 2005 um 18,0 Prozent gestiegen ist.

In den ersten sechs Monaten 2006 wurden nach Angaben der Thüringer Bauaufsichtsbehörden 224 neue Nichtwohngebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Nichtwohngebäuden als fertiggestellt gemeldet. Das entsprach einem Anstieg gegenüber dem 1. Halbjahr 2005 von 16,7 Prozent.

Die geschaffene Nutzfläche erreichte 151 Tsd. m² und lag damit um 29,7 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahresniveau.

Die für die fertiggestellten Bauvorhaben im Nichtwohnbau veranschlagten Kosten betrugen 173 Mill. Euro, von Januar bis Juni 2005 waren es 118 Mill. Euro (Anstieg um 46,1 Prozent).

Energieversorgung

Im Zeitraum Januar bis Juni 2006 wurden in den Thüringer Kraftwerken 1 177 Mill. kWh Strom für die allgemeine **Elektrizitätsversorgung** erzeugt, 6,3 Prozent mehr als im 1. Halbjahr 2005. Darüber hinaus gaben sonstige Energieerzeuger (Einspeiser) 605 Mill. kWh Strom an das Versorgungsnetz ab.

Bis Ende des 1. Halbjahres wurden damit insgesamt 7,9 Prozent weniger Strom als im gleichen Vorjahreszeitraum in das Versorgungsnetz eingespeist.

Handel

Die Unternehmen des Thüringer **Großhandels** und der Handelsvermittlung **setzten** im 1. Halbjahr 2006 nach vorläufigen Ergebnissen nominal, d.h. in jeweiligen Preisen, 1,9 Prozent mehr Waren **um** als in den ersten sechs Monaten 2005. Preisbereinigt, also real, wurde ein Minus von 2,1 Prozent verbucht.

Damit fiel das Umsatzergebnis in Thüringen geringer aus als im bundesweiten Durchschnitt. Die Umsätze des Großhandels und der Handelsvermittlung in Deutschland lagen nach ersten vorläufigen Ergebnissen im 1. Halbjahr 2006 nominal um 7,0 Prozent über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Preisbereinigt waren es 3,6 Prozent mehr.

Die Entwicklung in den einzelnen Branchen des Thüringer Großhandels wies deutliche Unterschiede auf:

Das mit Abstand beste Ergebnis erzielte im 1. Halbjahr 2006 der Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör. Das Umsatzplus betrug hier nominal 13,3 Prozent und real 13,6 Prozent.

Auch der Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern konnte mit nominal 1,7 Prozent und real 0,5 Prozent auf steigende Umsätze verweisen.

Im Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen sowie im Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren betrug das Plus 6,7 bzw. 0,4 Prozent. Real waren es jedoch 2,5 Prozent bzw. 1,4 Prozent weniger.

Ein deutliches Umsatzminus musste im 1. Halbjahr 2006 der Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren hinnehmen. Hier wurde das Ergebnis des vergleichbaren Vorjahreszeitraums um nominal 25,6 Prozent und real um 30,2 Prozent verfehlt.

Rückgänge verbuchte auch die Thüringer Handelsvermittlung (dazu zählen u.a. Tätigkeiten von Handelsvertretern, Handelsmaklern und anderen Händlern, die im Namen und auf Rechnung Anderer Handel betreiben). Die Umsätze sanken im Vergleich zum 1. Halbjahr 2005 um nominal 5,7 Prozent und real 7,9 Prozent.

Im Thüringer Großhandel und der Handelsvermittlung waren in den ersten sechs Monaten dieses Jahres im Durchschnitt 4,0 Prozent weniger **Personen** beschäftigt als im 1. Halbjahr 2005. Während sich die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten um 3,2 Prozent verminderte, sank die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten um 7,9 Prozent.

Die Thüringer **Einzelhändler setzten** nach vorläufigen Ergebnissen im 1. Halbjahr 2006 nominal genauso viel Waren **um** wie in den ersten sechs Monaten 2005. Real wurde ein Umsatzminus von 0,8 Prozent gemeldet.

Die Entwicklung in den einzelnen Branchen des Thüringer Einzelhandels verlief im 1. Halbjahr 2006 unterschiedlich:

Im „nicht in Verkaufsräumen tätigen Einzelhandel“ (darunter zählen u. a. der Versandhandel, der Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten sowie der Einzelhandel vom Lager) wurde das Ergebnis der ersten sechs Monate 2005 um nominal 16,4 Prozent und real 1,5 Prozent übertroffen. Ausschlaggebend für die unterschiedliche Entwicklung (nominal/real) dürften insbesondere Preisänderungen für Brennstoffe gewesen sein.

Im „sonstigen Facheinzelhandel“ (hierzu zählt der Einzelhandel mit Textilien, Schuhen, Möbeln usw.) wurde im 1. Halbjahr 2006 ein Umsatzplus von nominal 1,4 Prozent und real 2,0 Prozent erzielt.

Einen nominalen Umsatzzuwachs in Höhe von 0,5 Prozent verzeichnete auch der „Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren“. Real musste jedoch ein Umsatzminus von 1,8 Prozent hingenommen werden.

Sowohl nominale als auch reale Umsatzeinbußen verbuchten im 1. Halbjahr 2006 der „Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln sowie Apotheken“ und der „Einzelhandel mit Waren verschiedener Art“ (darunter zählen Supermärkte, SB-Warenhäuser und Verbrauchermärkte). Hier wurden nominal jeweils 0,9 Prozent und real 1,2 bzw. 2,0 Prozent weniger umgesetzt als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Der Thüringer Einzelhandel beschäftigte im 1. Halbjahr 2006 im Durchschnitt 3,9 Prozent weniger **Arbeitskräfte** als in den ersten sechs Monaten 2005. Dabei sank die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten um 6,4 Prozent und die der Teilzeitbeschäftigten um 2,0 Prozent.

Gastgewerbe

Die Thüringer Gastgewerbeunternehmen **setzten** nach vorläufigen Ergebnissen im 1. Halbjahr 2006 nominal 0,5 Prozent mehr **um** als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Real wurde jedoch ein Minus von 0,5 Prozent verbucht.

Die Entwicklung in den einzelnen Branchen des Thüringer Gastgewerbes wies im 1. Halbjahr 2006 deutliche Unterschiede auf:

Bei den *Kantinen und Caterern* wurde ein Umsatzplus von nominal 3,7 Prozent und real 2,5 Prozent erzielt.

Auch das *Beherbergungsgewerbe* konnte mit einem Plus von nominal 3,4 Prozent und real 2,4 Prozent auf steigende Umsätze verweisen.

Umsatzeinbußen von nominal 2,2 Prozent und real 3,1 Prozent musste hingegen das *Gaststättengewerbe* hinnehmen.

Im Thüringer Gastgewerbe waren in der 1. Hälfte dieses Jahres 1,6 Prozent mehr **Personen** beschäftigt als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Die Anzahl der Vollzeitbeschäftigten verminderte sich um 4,3 Prozent. Im Gegenzug waren auf Teilzeitbasis 9,6 Prozent mehr Personen tätig.

Beherbergungsgewerbe

In den Thüringer Beherbergungsbetrieben (mit neun und mehr Betten) und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) wurden im *Juni* dieses Jahres 311 Tsd. Gäste begrüßt, die rund 834 Tsd. Übernachtungen buchten. Das waren 3,1 Prozent mehr Gäste und 3,5 Prozent mehr Übernachtungen als im Juni 2005. Die Gäste verweilten mit durchschnittlich 2,7 Tagen ebenso lange wie im entsprechenden Vorjahresmonat.

Zum Anstieg des Gäste- und Übernachtungsaufkommens im Juni haben viele ausländische Touristen beigetragen. So stieg die Zahl der Gäste aus dem Ausland gegenüber Juni 2005 um 7,0 Prozent auf fast 25 Tsd. Die Übernachtungen ausländischer Gäste erhöhten sich um 13,4 Prozent auf rund 65 Tsd.. Ausschlaggebend für diese Entwicklung dürfte in erster Linie die Fußball-Weltmeisterschaft gewesen sein, die offenbar viele ausländische Fußballfans auch nach Thüringen führte.

Deutschlandweit stiegen die Übernachtungszahlen nach vorläufigen Ergebnissen im Juni 2006 um 8 Prozent auf 35,4 Mill.. Dabei erhöhten sich die Übernachtungen von ausländischen Gästen um 31 Prozent auf 5,7 Mill.

In den sechs Thüringer Reisegebieten verlief die Entwicklung der Gäste- und Übernachtungszahlen unterschiedlich.

Die Beherbergungsbetriebe im Reisegebiet *Städte Eisenach, Erfurt, Jena und Weimar* meldeten im Juni 2006 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat 0,3 Prozent mehr Gäste und 6,2 Prozent mehr Übernachtungen.

Im Reisegebiet *Übriges Thüringen* gab es 8,2 Prozent mehr Gäste und 3,9 Prozent mehr Übernachtungen.

Ebenfalls ansteigende Gäste- und Übernachtungszahlen meldeten der *Thüringer Wald* und die *Thüringer Rhön*. Hier wurden 3,8 bzw. 2,3 Prozent mehr Gäste und 2,7 bzw. 3,7 Prozent mehr Übernachtungen gezählt.

Dagegen verbuchte das *Thüringer Vogtland* einen leichten Rückgang des Gästeaufkommens (- 0,1 Prozent). Gleichzeitig stieg allerdings das Übernachtungsaufkommen um 3,1 Prozent.

Weniger Gäste und Übernachtungen meldete im Juni 2006 lediglich der *Südharz*. Dort betrug das Minus bei den Gästen 3,1 Prozent und bei den Übernachtungen 7,4 Prozent.

Im *1. Halbjahr 2006* kamen rund 1,4 Mill. Gäste nach Thüringen, die fast 4,0 Mill. Übernachtungen buchten. Das waren 0,6 Prozent weniger Gäste und 0,3 Prozent weniger Übernachtungen als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Gäste verweilten mit 2,8 Tagen im Durchschnitt ebenso lange wie in der ersten Jahreshälfte 2005.

Preisindex

Die **Verbraucherpreise** in Thüringen stiegen *zwischen Mitte Mai und Mitte Juni 2006* um 0,2 Prozent auf einen Indexstand von 110,9 (Basisjahr 2000 = 100). Damit entsprach die Preisentwicklung in Thüringen dem bundesweiten Trend. Nach vorläufigen Angaben stiegen die Verbraucherpreise bundesweit ebenfalls um 0,2 Prozent.

Bestimmt wurde die Preisentwicklung in Thüringen insbesondere durch den Preisanstieg im Bereich „Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke“ um 1,0 Prozent.

Hier waren es vor allem die saisonbedingten Nahrungsmittel, die mit einem durchschnittlichen Anstieg um 4,6 Prozent das Preisniveau bestimmten.

Sowohl für Gemüse (+ 5,5 Prozent) als auch für Obst (+ 2,1 Prozent) zogen die Preise im Vergleich zum Vormonat an. So mussten die Kunden u.a. für Speisekartoffeln (+ 29,4 Prozent), für Blumenkohl (+ 24,8 Prozent) und für Lauch (+ 23,5 Prozent) tiefer in die Tasche greifen als noch im Mai.

Günstiger waren dagegen Salat (- 23,2 Prozent), Tomaten (- 14,2 Prozent), Wirsing (- 8,8 Prozent), Paprikaschoten (- 8,6 Prozent) und Gurken (- 8,1 Prozent) zu bekommen.

Erhöhend auf den Gesamtindex (+ 0,2 Prozent) wirkten sich auch die Preissteigerungen im Bereich „Freizeit, Unterhaltung und Kultur“ (+ 0,7 Prozent) sowie bei den Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen (+ 0,5 Prozent) aus.

Saisonbedingt stiegen die Preise für Ferienwohnungen um 6,9 Prozent.

Pauschalreisen wurden binnen Monatsfrist um 2,6 Prozent teurer. Beherbergungsdienstleistungen kosteten im Juni 2,8 Prozent mehr als im Vormonat. Die Preise in Restaurants, Cafes, Straßenverkauf u.ä. stiegen dagegen nur um 0,2 Prozent.

Als einzige Hauptgruppe verzeichnete der Bereich „Bekleidung und Schuhe“ im Juni ein niedrigeres Preisniveau als im Mai 2006 (- 0,4 Prozent).

Weniger mussten die Kunden u.a. für Herrenmäntel (- 6,4 Prozent), Herrenlederjacken (- 4,7 Prozent), Damenhosenanzüge (- 3,3 Prozent), Damenblusen (- 3,2 Prozent) und Damenjeans (- 2,7 Prozent) bezahlen.

Die *Jahresteuerrate* lag in Thüringen – wie im Vormonat – bei 2,2 Prozent.

Bundesweit betrug sie nach vorläufigen Ergebnissen 2,0 Prozent.

Die Hauptursache ist bundesweit in den nunmehr seit über zwei Jahren steigenden Energiepreisen zu suchen.

Ohne Energie (Haushaltsenergie und Kraftstoffe) hätte die Jahresteuerrate in Thüringen bei 1,3 Prozent gelegen. Die Preise für Haushaltsenergie und Kraftstoffe stiegen binnen Jahresfrist um 10,5 Prozent, darunter Heizöl um 16,8 Prozent und Kraftstoffe um 8,5 Prozent.

Neben den Preisen für Heizöl stiegen auch die Umlagen für Zentralheizung, Fernwärme u.a. (+ 17,3 Prozent) und Gas (+ 15,3 Prozent) sowie Kohle (+ 4,2 Prozent).

Innerhalb der Wohnungsnebenkosten (+ 8,4 Prozent) verteuerten sich besonders die Müllgebühren (+ 19,7 Prozent). Es folgten die Gebühren für Wasser (+ 7,9 Prozent) und Abwasser (+ 4,9 Prozent) sowie die Grundsteuer (+ 5,0 Prozent).

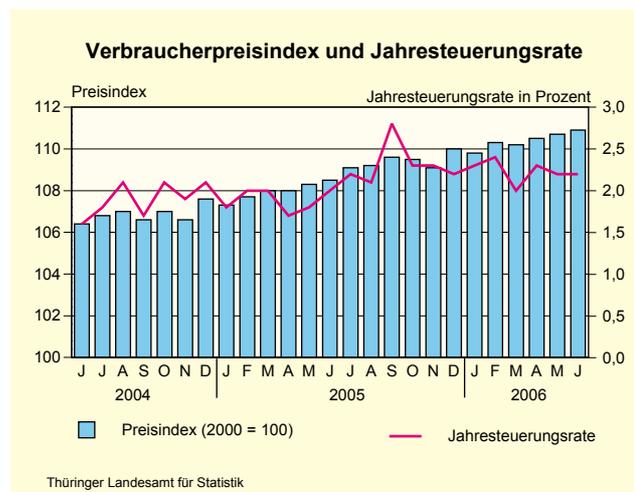
Alles in allem hat sich Wohnen in Thüringen im letzten Jahr um 3,6 Prozent verteuert.

Alkoholische Getränke und Tabakwaren kosteten im Juni 3,5 Prozent mehr als im Juni 2005. Während

die Preise für alkoholische Getränke um 0,6 Prozent zurückgingen, musste für Tabakwaren – als Auswirkung der Erhöhung der Tabaksteuer vom September 2005 – im Juni 6,0 Prozent mehr bezahlt werden als vor Jahresfrist.

Auch im Bereich „Verkehr“ stiegen die Preise um 3,5 Prozent. Neben den Preiserhöhungen für Kraft- und Schmierstoffe (+ 8,5 Prozent) bestimmte auch der Preisanstieg für Verkehrsdienstleistungen (+ 3,7 Prozent) das hohe Preisniveau. Überdurchschnittlich der Preisanstieg bei der Personenbeförderung im See- und Binnenschiffsverkehr (+ 6,9 Prozent), im Luft- (+ 5,3 Prozent), Straßen- (+ 4,5 Prozent) und im Schienenverkehr (+ 4,0 Prozent).

Rückläufige Preisentwicklungen gab es im Vergleich zum Juni 2005 nur in den Bereichen „Nachrichtenübermittlung“ (- 3,2 Prozent) sowie „Bekleidung und Schuhe“ (- 0,5 Prozent).



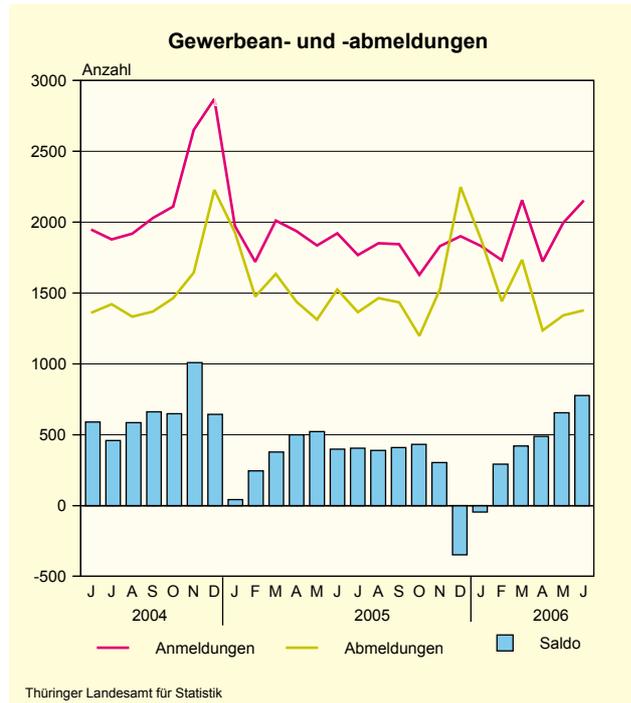
Gewerbeanzeigen

Im 1. Halbjahr 2006 wurden insgesamt 11 592 **Gewerbebeanmeldungen** registriert, darunter 2 153 im Monat Juni. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres betrug die Zahl der Gewerbebeanmeldungen 11 399.

Die Zahl der **Gewerbeabmeldungen** erreichte von Januar bis Juni 2006 einen Wert von 9 009. Im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres hat sich die Zahl der Gewerbeabmeldungen damit um 3,3 Prozent verringert.

Die meisten Gewerbeanmeldungen entfielen auf den Bereich Dienstleistungen und Sonstiges (43,7 Prozent aller Anmeldungen). Bei den Abmeldungen lag der Schwerpunkt im Bereich Handel und Gastgewerbe (40,9 Prozent aller Abmeldungen).

Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen betrug per 30.06.2006 insgesamt 2 583 gegenüber 2 083 im gleichen Zeitraum des Vorjahres.



Je 100 Gewerbeanmeldungen wurden bis Ende des 1. Halbjahres 2006 insgesamt 78 Gewerbeabmeldungen registriert, im 1. Halbjahr 2005 waren es 87. Der Bereich Handel/Gastgewerbe hatte mit 93 Gewerbeabmeldungen je 100 Gewerbeanmeldungen nach wie vor die schlechteste Relation aufzuweisen. Im gleichen Vorjahreszeitraum lag diese Relation ebenfalls bei 93.

Insolvenzen

Die Zahl der Insolvenzen stieg in den ersten sechs Monaten im Jahr 2006 weiter an und war mit 2 165 um 9,1 Prozent bzw. 180 Verfahren höher als im gleichen Vorjahreszeitraum. Betroffen waren insgesamt 430 Unternehmen einschließlich Kleingewerbe und 1 735 übrige Schuldner, darunter 1 199 private Verbraucher. Während die Zahl der betroffenen Un-

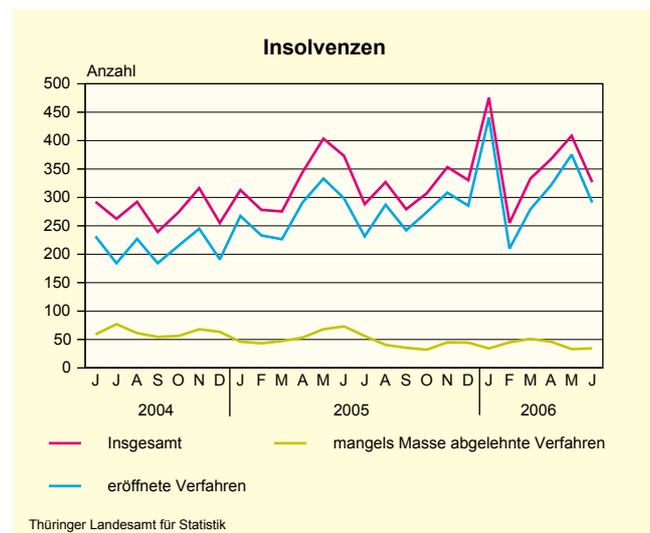
ternehmen um 22,0 Prozent zurückging, erhöhte sich die Zahl der übrigen Schuldner um 21,0 Prozent (die Insolvenzen der privaten Verbraucher stiegen um 45 Prozent).

Der wirtschaftliche Schwerpunkt des Insolvenzgeschehens lag auch im 1. Halbjahr 2006 mit 116 Verfahren wieder im Baugewerbe, doch ist hier der Rückgang um 59 Verfahren bzw. 33,7 Prozent beträchtlich.

Das Grundstücks- und Wohnungswesen und der Bereich Handel/Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern hatten mit 84 bzw. 66 Verfahren ebenfalls einen erheblichen Anteil am Insolvenzgeschehen in Thüringen, doch auch hier trat ein Rückgang gegenüber dem 1. Halbjahr des Vorjahres um 16,0 Prozent bzw. 27,5 Prozent ein.

Auch im Verarbeitenden Gewerbe setzte sich mit 55 gegenüber 62 Insolvenzmeldungen die rückläufige Entwicklung fort.

Es gab nur wenige Wirtschaftsbereiche, die – bei geringer Fallzahl – von einem Anstieg der Insolvenzen betroffen waren, wobei im Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen die Zunahme von 2 auf 12 Insolvenzen auffällig ist.



Zur Eröffnung kam es im Zeitraum Januar bis Juni 2006 bei 1 916 Verfahren; bei 243 wurde die Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels vorhandener Masse abgelehnt und bei 6 Verfahren wurde ein

Schuldenbereinigungsplan angenommen. Der Anteil der eröffneten Verfahren war mit 88,5 Prozent um 5,5 Prozentpunkte höher als in den ersten sechs Monaten 2005.

Die von den Gläubigern angemeldeten Forderungen betragen im 1. Halbjahr 2006 insgesamt 376 Mill. Euro, was einer durchschnittlichen Forderungshöhe von 174 Tsd. Euro je Verfahren entsprach (im Vorjahreszeitraum waren es 258 Tsd. Euro je Verfahren).

In den ersten sechs Monaten 2006 waren insgesamt 1 104 Beschäftigte von den Insolvenzen betroffen (Vorjahreszeitraum: 2 074 Beschäftigte).

Arbeitsmarkt

Der seit März 2006 zu verzeichnende Rückgang der Zahl der **Arbeitslosen** setzte sich im Juni weiter fort. Die Zahl der Arbeitslosen sank gegenüber dem Vormonat um 3,2 Prozent bzw. 6 083 Personen auf 181 762 Personen. Gegenüber Juni 2005 hat sich die Arbeitslosenzahl um 10,8 Prozent bzw. 21 934 Personen verringert.

Die Arbeitslosenquote sank von 17,1 Prozent im Mai auf 16,5 Prozent im Juni dieses Jahres und lag damit um 1,6 Prozentpunkte unter der vom Juni 2005.

Waren im Juni des Vorjahres 49,7 Prozent aller Arbeitslosen weiblichen Geschlechts, so erhöhte sich deren Anteil auf 52,1 Prozent im Juni dieses Jahres.

Die ebenfalls seit März dieses Jahres zu verzeichnende Verringerung der Zahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahre setzte sich auch im Juni 2006 weiter fort. Mit 19 479 registrierten arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahre wurde die Zahl des Vormonats um 902 Personen bzw. 4,4 Prozent unterschritten. Auch im Vergleich zum Juni 2005 sank die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahre um 5 789 Personen bzw. 22,9 Prozent. Die Arbeitslosenquote in dieser Gruppe verringerte sich dadurch von 16,0 Prozent im Juni 2005 auf 12,9 Prozent im Juni dieses Jahres (im Mai 2006 lag die Arbeitslosenquote der Jugendlichen unter 25 Jahre bei 13,5 Prozent).

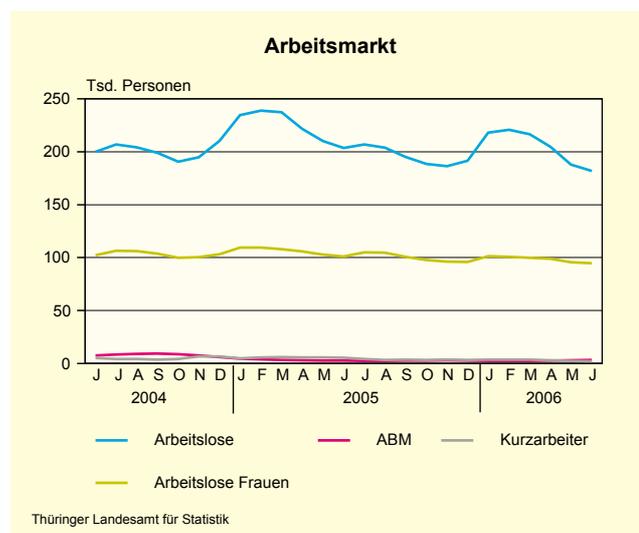
Die Zahl der Beschäftigten in **Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM)** ist seit März dieses Jahres von Monat zu Monat angestiegen. Mit 3 456 Personen waren weitere 11,6 Prozent mehr Personen in ABM beschäftigt als im Vormonat. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat ist die Zahl der in ABM beschäftigten Personen um 902 bzw. 35,3 Prozent angestiegen.

Die Zahl der Beschäftigten in **Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM)** verliert immer mehr an Bedeutung. Ende Juni dieses Jahres waren noch 779 Personen in SAM tätig, 1 257 Personen bzw. 61,7 Prozent weniger als im Juni des Vorjahres. Im Vergleich zum Vormonat hat sich deren Zahl um 85 Personen bzw. 9,8 Prozent verringert.

Der **Bestand an offenen Stellen** ist im Juni 2006 gegenüber dem Vormonat um 1 576 Stellen angestiegen und lag mit insgesamt 16 217 offenen Stellen um 20,0 Prozent über dem Vorjahreswert.

Der Zugang an offenen Stellen hat sich im Juni gegenüber dem Vormonat allerdings um 3,4 Prozent verringert, lag jedoch um 6,2 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert.

Die Zahl der **Kurzarbeiter** betrug im Juni 2006 insgesamt 2 033 Personen und war damit um 15,3 Prozent niedriger als im Vormonat (-367 Personen). Gegenüber Juni 2005 sank die Zahl der Kurzarbeiter um 61,8 Prozent.



Gudrun Witter

Telefon: 03681 354261; e-mail: Gudrun.Witter@statistik.thueringen.de

Gemeindefinanzen in Thüringen 2005

Die Thüringer Städte und Gemeinden sowie die Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften hatten im Jahr 2005 Ausgaben in Höhe von insgesamt 4 068 Mill. Euro. Diesen standen Einnahmen von 4 294 Mill. Euro gegenüber.

Aus dem Saldo zwischen Ausgaben und Einnahmen errechnete sich in der finanzstatistischen Abgrenzung im Jahr 2005 ein Finanzierungsüberschuss von 226 Mill. Euro.

Die Tilgungsraten der Kommunen an den Kreditmarkt lagen mit insgesamt 324 Mill. Euro um 81 Mill. Euro über der Neuaufnahme von Krediten. Der Schuldenstand nach der jährlichen Schuldenstatistik betrug am Ende des Jahres 2 823 Mill. Euro und entsprach damit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1 204 Euro.

Vorbemerkungen

Mit den nachfolgenden Ausführungen soll ein Überblick über das Ergebnis der Kommunalhaushalte im Jahr 2005 gegeben werden.

Basis dafür bilden die Daten der vierteljährlichen Kassenstatistik sowie der jährlichen Schuldenstatistik, die einen zeitnahen Überblick über die Entwicklung der kommunalen Finanzen vermitteln und eine wichtige Grundlage für wirtschafts- und finanzpolitische Entscheidungen bilden.

Im Mittelpunkt stehen die wesentlichen Ausgabe- und Einnahmepositionen der Kommunalhaushalte sowie die Schuldenbewegungen am Kreditmarkt und der aktuelle Schuldenstand.

Die finanzstatistischen Daten werden nach der kommunalen Haushaltssystematik erfasst und aufbereitet.

Zum Berichtskreis gehören alle Städte und Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Verwaltungsgemeinschaften und Landkreisverwaltungen) des Landes. Grundlage für die Berechnungen je Einwohner bilden die amtlichen Bevölkerungszahlen am 30.6. des jeweiligen Jahres.

Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen

Die Gemeinden und Gemeindeverbände hatten im Jahr 2005 **Ausgaben** in Höhe von 4 068 Mill. Euro, das waren 1 735 Euro je Einwohner. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Ausgabenanstieg um 28 Mill. Euro oder 0,7 Prozent, der bei rückläufigen Personal- und Investitionsausgaben vor allem auf wesentlich höhere Ausgaben für soziale Leistungen, vorrangig bedingt durch die Einführung von Hartz IV, zurückzuführen ist.

Im gleichen Zeitraum erhöhten sich auch die kommunalen **Einnahmen**. Sie stiegen um 110 Mill. Euro oder 2,6 Prozent auf 4 294 Mill. Euro (1 831 Euro je Einwohner).

Neben gestiegenen Steuereinnahmen führten u. a. höhere Landeszuweisungen, die die Kommunen zur Finanzierung der ihnen obliegenden Aufgaben, darunter auch der sozialen Leistungen erhielten, zur Erhöhung ihrer Einnahmen.

Als Differenz zwischen Ausgaben und Einnahmen errechnete sich ein positiver Finanzierungssaldo von 226 Mill. Euro.

Tabelle 1: Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben der Gemeinden/Gemeindeverbände¹⁾

| Jahr | Gesamteinnahmen | Gesamtausgaben | Finanzierungssaldo (Defizit -, Überschuss +) | |
|------|-----------------|----------------|--|------|
| | Mill. Euro | | Euro/Einwohner | |
| 2003 | 3 972 | 3 982 | - 9 | - 4 |
| 2004 | 4 183 | 4 040 | + 143 | + 61 |
| 2005 | 4 294 | 4 068 | + 226 | + 96 |

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen, ohne besondere Finanzierungsvorgänge und bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene

Auf der Ausgabenseite der Kommunalhaushalte bilden die **Personalausgaben** einen gewichtigen Einzelposten. Sie lagen im Jahr 2005 bei 1 115 Mill. Euro

oder 475 Euro je Einwohner. Im Vergleich zum Vorjahr ist hier ein Rückgang um 3,4 Prozent bzw. 39 Mill. Euro festzustellen.

Mögliche Gründe für diese Entwicklung sind auslaufende Maßnahmen im Rahmen des Arbeitsförderungsreformgesetzes, die Nutzung von Teilzeitmodellen sowie ein weiterer Personalabbau in den kommunalen Haushalten.

Gemessen an den Gesamtausgaben lag der Anteil der Personalausgaben mit 27 Prozent um einen Prozentpunkt unter dem Vorjahreswert.

Tabelle 2: Entwicklung der Beschäftigten und der Personalausgaben in den Kernhaushalten der Gemeinden/Gemeindeverbände

| Merkmal | | 2003 | 2004 | 2005 |
|-----------------------------------|-------------------|----------------|----------------|----------------|
| Beschäftigte | Anzahl | 35 387 | 33 849 | 31 621 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr | % | - 9,7 | - 4,3 | - 6,6 |
| Personalausgaben | Mill. Euro | 1 179,8 | 1 153,6 | 1 114,8 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr | % | - 3,0 | - 2,2 | - 3,4 |

Die Personalausgabenbelastung der einzelnen Körperschaftsgruppen stellte sich wie folgt dar.

Aufgrund ihrer zentralörtlichen Funktion hatten die kreisfreien Städte 25 Prozent ihres Ausgabenvolumens für Löhne und Gehälter aufzuwenden. In den kreisangehörigen Gemeinden (einschließlich Verwaltungsgemeinschaften) sowie den Landkreisverwaltungen lag die Personalausgabenquote jeweils bei 28 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr war das bei den kreisfreien Städten ein Rückgang um 2 Prozentpunkte. Bei den kreisangehörigen Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften blieb die Quote unverändert und in den Landkreisverwaltungen war ein Rückgang um 4 Prozentpunkte festzustellen.

Im Vergleich der neuen Bundesländer hatten die Thüringer Gemeinden und Gemeindeverbände bei den Personalausgaben je Einwohner mit 475 Euro nach Sachsen (464 Euro) die zweitniedrigsten Kosten. Sie lagen um 42 Euro unter dem Durchschnitt der neuen Bundesländer und um 62 Euro unter dem Niveau der Länder des früheren Bundesgebietes.

Tabelle 3: Personalausgaben je Einwohner

| Personalausgaben in Euro je Einwohner | |
|---------------------------------------|------------|
| Sachsen | 464 |
| Thüringen | 475 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 502 |
| Brandenburg | 576 |
| Sachsen-Anhalt | 599 |
| neue Bundesländer | 517 |
| früheres Bundesgebiet | 537 |

Tabelle 4 gibt einen Überblick über die Personalausgaben je Einwohner nach Gebietskörperschaftsgruppen in den Jahren 2003 bis 2005.

Hier kann festgestellt werden, dass mit Ausnahme der Landkreisverwaltungen im Vergleich zum Vorjahr in den übrigen Gebietskörperschaftsgruppen niedrigere Personalausgaben zu verzeichnen waren, mit Schwerpunkt in den kreisfreien Städten.

Neben den Personalausgaben nimmt der **laufende Sachaufwand** im Verwaltungshaushalt der Kommunen eine wichtige Stelle ein. Hierzu zählen u.a. der

Tabelle 4: Personalausgaben in Euro je Einwohner nach Gebietskörperschaftsgruppen

| Gebietskörperschaftsgruppen | 2003 | 2004 | 2005 | Veränderung 2005 zu 2004 in % |
|---|------|------|------|----------------------------------|
| Kreisfreie Städte | 539 | 517 | 495 | - 4,3 |
| Kreisangehörige Gemeinden (einschließlich Verwaltungsgemeinschaften) | 295 | 292 | 280 | - 4,1 |
| Landkreise | 186 | 186 | 190 | + 2,2 |
| Gemeinden und Gemeindeverbände | 495 | 488 | 475 | - 2,7 |

gesamte sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand, wie Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Geräte und Ausrüstungsgegenstände, Ausgaben für Mieten und Pachten, Haltung von Fahrzeugen, Schülerbeförderungskosten, Geschäftsausgaben usw.

Im Jahr 2005 mussten die Kommunen dafür insgesamt 737 Mill. Euro aufbringen, im Jahr zuvor waren es 749 Mill. Euro.

Für **soziale Leistungen**, wie Sozialhilfeleistungen, Leistungen der Jugendhilfe, Leistungen der Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie erstmals Zahlungen im Rahmen von Hartz IV wurden im Jahr 2005 durch die Gemeinden und Gemeindeverbände 959 Mill. Euro ausgegeben.

Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Anstieg um 35,2 Prozent bzw. 250 Mill. Euro.

Aufgrund der Einführung des ALG II im Jahr 2005 war bei den Landkreisen und kreisfreien Städten als Träger der Sozialhilfe ein Rückgang bei den Sozialhilfeausgaben um 174 Mill. Euro auf insgesamt 359 Mill. Euro zu verzeichnen.

Die Ausgaben für Leistungen der Jugendhilfe lagen mit 105 Mill. Euro 1 Mill. Euro unter dem Vorjahresniveau.

Die Leistungen nach dem Gesetz über eine bedarfsgerechte Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung stiegen gegenüber dem Jahr zuvor um 12 Mill. Euro und erreichten damit ein Volumen von 36 Mill. Euro.

Für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wurden mit insgesamt 24 Mill. Euro 1 Mill. Euro weniger gezahlt als im Vorjahr.

Maßgeblich beeinflusst wurde die Entwicklung der Ausgaben für soziale Leistungen durch die Zahlungen der kreisfreien Städte und Landkreise in Form von Leistungsbeteiligungen zum ALG II an die Arbeitsgemeinschaften in Höhe von 357 Mill. Euro sowie durch direkt gezahlte Leistungen an Arbeitsuchende in Höhe von 53 Mill. Euro.

Die sonstigen sozialen Leistungen, zu denen neben den Ausgaben für Seniorenbetreuung und 1-Euro-Jobs u.a. Zahlungen nach dem SED-Unrechtsbereinigungsgesetz sowie dem Berufsrehabilitationsgesetz gehören, betragen 24 Mill. Euro, 3 Mill. Euro mehr als im Jahr 2004.

Trotz ihres, für die Verbesserung der Infrastruktur dringend notwendigen, hohen Investitionsbedarfes waren die Thüringer Kommunen auch im Jahr 2005 gezwungen ihre **Mittel für Investitionen** sparsam einzusetzen.

Wie aus Tabelle 5 ersichtlich, setzte sich der Trend der vergangenen Jahre auch im Jahr 2005 mit einem weiteren Rückgang der Ausgaben im investiven Bereich fort.

Die Ausgaben für Baumaßnahmen sanken um 107 Mill. Euro oder 17,0 Prozent auf insgesamt 521 Mill. Euro, die Ausgaben für den Erwerb von Sachvermögen stiegen dagegen um knapp 2 Mill. Euro (+ 2 Prozent) auf 90 Mill. Euro an.

In den einzelnen Gebietskörperschaftsgruppen stellt sich die Entwicklung zum Vorjahr ähnlich dar.

Die Ausgaben für Sachinvestitionen sanken in den sechs kreisfreien Städten um 18 Mill. Euro bzw. 15 Prozent; die Gemeinden einschließlich ihrer Verwaltungsgemeinschaften tätigten Investitionen, die um 80 Mill. Euro (- 17 Prozent) niedriger waren als im Vorjahr und die Landkreisverwaltungen investierten im Jahr 2005 rund 7 Mill. Euro (- 6 Prozent) weniger als vor Jahresfrist.

Tabelle 5: Ausgaben für Sachinvestitionen (Mill. Euro)

| Merkmal | 2003 | 2004 | 2005 |
|------------------------------------|--------------|--------------|--------------|
| Baumaßnahmen | 686,6 | 627,7 | 520,8 |
| Erwerb von Sachvermögen | 97,2 | 88,1 | 89,7 |
| Sachinvestitionen insgesamt | 783,8 | 715,8 | 610,5 |
| Veränderung zum Vorjahr % | - 12,0 | - 8,7 | - 14,7 |

Die Sachinvestitionsquote (Ausgaben für Sachinvestitionen gemessen an den Gesamtausgaben) lag im

Jahr 2005 bei 15 Prozent (vor 10 Jahren war diese Quote noch doppelt so hoch).

Im Durchschnitt der neuen Bundesländer lag diese Quote ebenfalls bei 15 Prozent (früheres Bundesgebiet = 12 Prozent).

Von den für Baumaßnahmen verausgabten 521 Mill. Euro entfielen zwei Drittel (343 Mill. Euro) auf die kreisangehörigen Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften; die übrigen Mittel auf die Landkreise (84 Mill. Euro) und kreisfreien Städte (94 Mill. Euro). Ein Blick auf einzelne Aufgabenbereiche (Tabelle 6) zeigt, dass mehr als zwei Drittel der gesamten Bauausgaben für Schulen, Straßen, Städteplanung, die Abwasserbeseitigung und das allgemeine Grundvermögen eingesetzt wurden.

Im Vergleich zum Vorjahr sind in allen genannten Aufgabenbereichen bis auf den Bereich „Allgemeines Grundvermögen“ zweistellige Rückgänge bei den Bauinvestitionen festzustellen.

Tabelle 6: Ausgaben für Baumaßnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände nach ausgewählten Aufgabenbereichen

| Aufgabenbereich | 2003 | | 2004 | | 2005 | | Veränderung 2005 zu 2004 % |
|---------------------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|----------------------------|
| | Mill. Euro | Euro je Einw. | Mill. Euro | Euro je Einw. | Mill. Euro | Euro je Einw. | |
| Schulen | 98,9 | 41 | 93,3 | 39 | 83,5 | 36 | - 10,5 |
| Städteplanung | 110,4 | 46 | 100,5 | 43 | 87,6 | 37 | - 12,8 |
| Straßen | 188,2 | 79 | 181,4 | 77 | 158,6 | 68 | - 12,6 |
| Abwasserbeseitigung | 7,5 | 3 | 18,5 | 8 | 8,3 | 4 | - 55,3 |
| Allgemeines Grundvermögen | 61,9 | 26 | 35,8 | 15 | 33,1 | 14 | - 7,4 |
| Insgesamt | 686,6 | 288 | 627,7 | 265 | 520,8 | 222 | - 17,0 |

Die **Steuereinnahmen** als wichtigste originäre kommunale Einnahme beliefen sich im Jahr 2005 auf 823 Mill. Euro (351 Euro je Einwohner). Ihr Anteil an den Gesamteinnahmen lag bei 19 Prozent (NBL = 20 Prozent, früheres Bundesgebiet = 39 Prozent).

Die Steuerdeckungsquote (Anteil der Steuereinnahmen an den Gesamtausgaben) erreichte 20 Prozent (NBL = 20 Prozent, früheres Bundesgebiet = 38 Prozent).

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Steuereinnahmen um 106 Mill. Euro (+ 14,9 Prozent). Die Entwicklung der Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr verlief zwischen den Kommunen unterschiedlich. Während die sechs kreisfreien Städte mit insgesamt 266 Mill. Euro um 40 Mill. Euro (+ 17,9 Prozent) höhere Steuereinnahmen als 2004 verbuchten, konnten die kreisangehörigen Gemeinden mit insgesamt 557 Mill. Euro über 66 Mill. Euro mehr einnehmen (+ 13,4 Prozent).

Gemessen an den anderen neuen Bundesländern nahm Thüringen bei den Steuereinnahmen je Einwohner mit 351 Euro nach Mecklenburg Vorpommern (332 Euro) den vorletzten Platz ein (NBL = 386 Euro; früheres Bundesgebiet = 777 Euro) und erreichte damit immer noch nicht die Hälfte des Niveaus der alten Bundesländer.

Mit einem Anteil von 42 Prozent an den Steuereinnahmen insgesamt war im Jahr 2005 die Gewerbesteuer (netto; das heißt, nach Abzug der Gewerbesteuerumlage) mit 348 Mill. Euro die ergiebigste Steuerart, (+ 62 Mill. Euro gegenüber dem Vorjahr).

Aus Grundsteuern flossen im Jahr 2005 mit 177 Mill. Euro 6 Mill. Euro mehr als im Vorjahr in die Gemein-

dekassen. Aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer nahmen die Gemeinden 223 Mill. Euro ein, 35 Mill. Euro mehr als vor Jahresfrist. Aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer erhielten die Kommunen Zahlungen in Höhe von 64 Mill. Euro (+ 2 Mill. Euro).

Mit knapp 12 Mill. Euro oder 1,4 Prozent der Steuereinnahmen nehmen sich die sonstigen Steuern und steuerähnlichen Einnahmen, wie Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Jagdsteuer usw. dagegen eher gering aus. Im Jahr 2005 nahmen die Thüringer Gemeinden ähnlich wie im Vorjahr 4,7 Mill. Euro an Vergnügungssteuern und 5,2 Mill. Euro an Hundesteuern ein.

Tabelle 7: Steuereinnahmen der Gemeinden/Gemeindeverbände

| Steuer | 2003 | | 2004 | | 2005 | | Veränderung 2005 zu 2004 % |
|---|--------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|----------------------------------|
| | Mill. Euro | Euro je Einwohner | Mill. Euro | Euro je Einwohner | Mill. Euro | Euro je Einwohner | |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 199,3 | 84 | 187,2 | 79 | 222,5 | 95 | + 18,9 |
| Gewerbsteuer (netto) | 217,4 | 91 | 285,4 | 121 | 347,6 | 148 | + 21,8 |
| Grundsteuer A + B | 167,4 | 70 | 170,8 | 72 | 177,0 | 75 | + 3,6 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 61,8 | 26 | 62,5 | 26 | 64,3 | 27 | + 2,9 |
| Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen | 10,0 | 4 | 10,6 | 4 | 11,6 | 5 | + 9,4 |
| Insgesamt | 655,8 | 275 | 716,5 | 303 | 822,9 | 351 | + 14,9 |

Die **Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb**, zu denen u.a. neben Gebühreneinnahmen und Abgaben auch die Einnahmen aus Mieten und Pachten, Einnahmen aus Verkauf sowie aus Gewinnanteilen und Konzessionsabgaben zählen, sind mit insgesamt 550 Mill. Euro gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant geblieben.

Die Einnahmen aus Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten sanken im Jahr 2005 um 10 Mill. Euro. Bei den Einnahmen aus Verwaltungsgebühren war ein Anstieg um fast 2 Mill. Euro festzustellen. Die Einnahmen aus Verkauf gingen um knapp 1 Mill. Euro zurück.

Aus Gewinnanteilen von Unternehmen flossen 7 Mill. Euro mehr als im Vorjahr in die Gemeindekassen. Die Einnahmen aus Konzessionsabgaben waren so hoch wie vor Jahresfrist.

Über Mieten und Pachten floss 1 Mill. Euro weniger in die Kassen der Gemeinden.

Die weiteren Finanzeinnahmen, wie Bußgelder, Säumniszuschläge u.ä. stiegen um 2 Mill. Euro auf 22 Mill. Euro.

Aufgrund der Sparzwänge der Kommunen war auch ein weiterer Tritt auf die „Schuldenbremse“ unerläss-

Tabelle 8: Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb der Gemeinden/Gemeindeverbände

| Steuer | 2003 | | 2004 | | 2005 | | Veränderung 2005 zu 2004 % |
|--|--------------|----------------------|--------------|----------------------|--------------|----------------------|----------------------------------|
| | Mill. Euro | Euro je Einwohner | Mill. Euro | Euro je Einwohner | Mill. Euro | Euro je Einwohner | |
| Gebühren, sonstige Entgelte | 291,8 | 122 | 286,1 | 121 | 278,8 | 119 | - 2,6 |
| Übrige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen | 163,0 | 68 | 163,1 | 69 | 163,5 | 70 | 0,2 |
| Gewinnanteile, Konzessionsabgaben | 109,6 | 46 | 100,7 | 43 | 107,9 | 46 | 7,1 |
| Insgesamt | 564,4 | 237 | 549,9 | 233 | 550,1 | 235 | 0 |

lich, was sich deutlich an der Entwicklung der Nettokreditaufnahme (Schuldenaufnahme am Kreditmarkt minus Schuldentilgung am Kreditmarkt) zeigt.

Ausgehend von einer Nettokreditaufnahme von 657 Mill. Euro im Jahr 1993 konnte diese kontinuierlich bis 1998 auf 52 Mill. Euro gesenkt werden. Seit 1999 liegen die Tilgungsraten über der Neuaufnahme von Krediten. War es im Jahr 1999 eine Mill. Euro, wurden 2005 durch die Thüringer Kommunen bereits 81 Mill. Euro mehr getilgt als neue Schulden aufgenommen wurden.

Der **Schuldenstand** belief sich im Jahr 2005 auf 2 823 Mill. Euro und entsprach damit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1 204 Euro.

Die kreisfreien Städte hatten Ende 2005 einen Schuldenstand von 587 Mill. Euro (1 046 Euro je Einwohner), die kreisangehörigen Gemeinden (einschließlich Verwaltungsgemeinschaften) 1 607 Mill. Euro und die Landkreisverwaltungen waren mit 630 Mill. Euro verschuldet.

Je Einwohner ergibt sich für die kreisangehörigen Gemeinden bzw. für die Landkreise, unter Zugrunde-

Tabelle 9: Schulden der Gemeinden/Gemeindeverbände

| Schulden | 2003 | | 2004 | | 2005 | | Veränderung 2005 zu 2004 % |
|---------------------------------|------------|----------------------|------------|----------------------|------------|----------------------|----------------------------------|
| | Mill. Euro | Euro je Einwohner | Mill. Euro | Euro je Einwohner | Mill. Euro | Euro je Einwohner | |
| Schuldenaufnahme am Kreditmarkt | 433 | 182 | 227 | 96 | 243 | 104 | 7,3 |
| Schuldentilgung am Kreditmarkt | 459 | 193 | 267 | 113 | 324 | 138 | 21,6 |
| Schuldenstand am 31.12. | 2 939 | 1 233 | 2 900 | 1 226 | 2 823 | 1 204 | - 2,6 |
| Kassenkredite | 99 | 42 | 78 | 33 | 82 | 35 | 4,6 |

legung der gleichen Bevölkerungszahl, eine Pro-Kopf-Verschuldung von 901 Euro bzw. 353 Euro.

Ein Vergleich der Pro-Kopf-Verschuldung der Thüringer Gemeinden/GV mit der der anderen neuen Bundesländer zeigt, dass nicht mehr die Thüringer Gemeinden wie noch 1999 die am höchsten verschuldeten waren, sondern die Gemeinden von Mecklenburg-Vorpommern (1 363 Euro) vor den Gemeinden aus Sachsen-Anhalt (1 334 Euro).

Danach folgen die Thüringer (1 204 Euro) und dann die Sächsischen Gemeinden (1 177 Euro).

Die Gemeinden Brandenburgs waren am Jahresende mit 663 Euro pro Einwohner verschuldet.

Zusätzlich mussten die Gemeinden und Gemeindeverbände zur Überbrückung von Liquiditätsschwierigkeiten Kassenkredite in Höhe von 82 Mill. Euro in Anspruch nehmen, 4 Mill. Euro bzw. 5 Prozent mehr als im Vorjahr.

Die kreisfreien Städte benötigten davon 17 Mill. Euro und damit ein Viertel weniger als 2004.

Die kreisangehörigen Gemeinden und Verwaltungsgemeinschaften nahmen wie im Vorjahr 33 Mill. Euro in Anspruch.

Die Landkreisverwaltungen haben mit 32 Mill. Euro 4 Mill. Euro mehr beansprucht als vor Jahresfrist.

Angesichts der noch relativ geringen eigenen Einnahmen der Kommunen nehmen die **Landeszuweisungen** nach wie vor einen besonderen Stellenwert ein.

Besonders wichtig für die Gemeinden und Gemeindeverbände sind die Zahlungen der Schlüsselzuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs sowie die Investitionszuweisungen. Im Jahr 2005 erhielten die Thüringer Kommunen Zuweisungen

und Zuschüsse für laufende und investive Zwecke vom Land in Höhe von insgesamt 2 595 Mill. Euro. Das waren 60 Prozent ihrer Gesamteinnahmen.

Die an die Gemeinden gezahlten Schlüsselzuweisungen vom Land bildeten mit 1 067 Mill. Euro den größten Posten dieser Zuweisungen. Hier war ein Rückgang zum Vorjahr um 3 Prozent festzustellen. Die für die Gemeindeinvestitionen sehr wichtigen Investitionszuweisungen vom Land sanken im Jahr 2005 auf insgesamt 438 Mill. Euro und lagen damit um 20 Prozent oder 110 Mill. Euro unter dem Vorjahresbetrag.

Im Jahr 2005 wurden erstmals 306 Mill. Euro als aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung des Landes im Rahmen von Hartz IV an die Gemeinden und Gemeindeverbände gezahlt.

Weitere 784 Mill. Euro wurden als Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Ersätze zum Fami-

Tabelle 10: Zuweisungen und Zuschüsse des Landes an Gemeinden/Gemeindeverbände

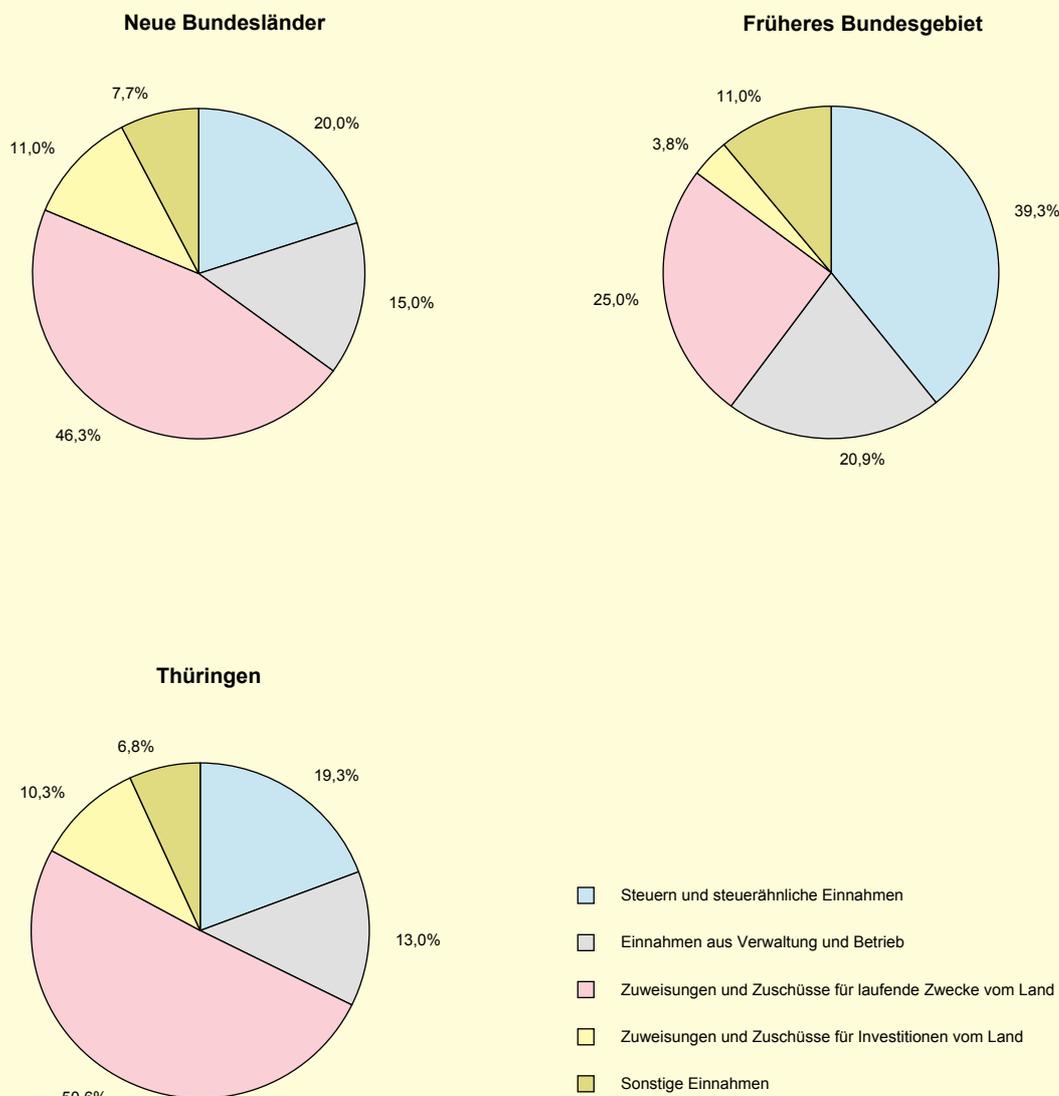
| Merkmal | 2003 | | 2004 | | 2005 | | Veränderung 2005 zu 2004 % |
|--|--------------|-------------------|--------------|-------------------|--------------|-------------------|----------------------------------|
| | Mill. Euro | Euro je Einwohner | Mill. Euro | Euro je Einwohner | Mill. Euro | Euro je Einwohner | |
| Laufende Zuweisungen und Zuschüsse vom Land darunter: | 1 894 | 795 | 2 015 | 852 | 2 157 | 920 | 7,1 |
| Schlüsselzuweisungen | 1 137 | 477 | 1 100 | 465 | 1 067 | 455 | - 3,0 |
| Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung im Rahmen von Hartz IV | - | - | - | - | 306 | 131 | x |
| Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen vom Land | 506 | 212 | 548 | 232 | 438 | 187 | - 20,1 |
| Insgesamt | 2 400 | 1 007 | 2 563 | 1 084 | 2 595 | 1 107 | 1,3 |

lienleistungsausgleich, Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts, Bedarfszuweisungen bzw. als sonstige allgemeine Zuweisungen geleistet.

Wie in Tabelle 10 dargestellt, kommen in Thüringen 61 Prozent der gemeindlichen Einnahmen aus Landeszuweisungen. Im Durchschnitt der neuen Bundesländer liegt dieser Anteil bei 57 Prozent, in den Län-

dern des früheren Bundesgebietes entfallen nur 29 Prozent auf diese Einnahmequelle. Wesentliche Einnahmequelle der Gemeinden in den Ländern des früheren Bundesgebietes sind die Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen (39 Prozent der Gesamteinnahmen), die in den neuen Bundesländern noch eine deutlich geringere Rolle spielen (20 Prozent der Gesamteinnahmen; in Thüringen 19 Prozent).

Gesamteinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2005 ¹⁾



Quelle: Statistisches Bundesamt

Angesichts dieser Tatsache kann abschließend gesagt werden, dass trotz der allmählich aber stetig

wachsenden Steuerkraft den Finanztransfers des Landes an die Kommunen nach wie vor eine große Bedeutung zukommt.

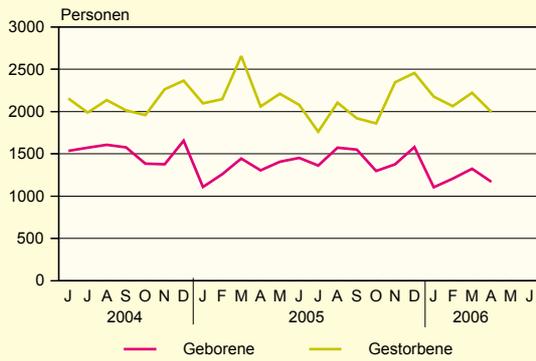
Tabelle 11: Ausgaben und Einnahmen nach Gebietskörperschaftsgruppen

| Ausgabe- und Einnahmearten | Gemeinden und Gemeindeverbände | | | Davon | | | | | | | | |
|---|--------------------------------|--------------|---------------------------------|-------------------|--------------|---------------------------------|--|--------------|---------------------------------|--------------|--------------|---------------------------------|
| | | | | kreisfreie Städte | | | kreisangehörige Gemeinden einschließlich Verwaltungsgemeinschaften | | | Landkreise | | |
| | 2004 | 2005 | Veränderung 2005 gegenüber 2004 | 2004 | 2005 | Veränderung 2005 gegenüber 2004 | 2004 | 2005 | Veränderung 2005 gegenüber 2004 | 2004 | 2005 | Veränderung 2005 gegenüber 2004 |
| | Mill. Euro | % | | Mill. Euro | % | | Mill. Euro | % | | Mill. Euro | % | |
| Personalausgaben | 1 154 | 1 115 | - 3,4 | 291 | 278 | - 4,6 | 527 | 499 | - 5,2 | 336 | 338 | 0,6 |
| Laufender Sachaufwand | 749 | 737 | - 1,6 | 186 | 180 | - 3,3 | 300 | 294 | - 2,1 | 263 | 263 | 0,2 |
| Soziale Leistungen | 709 | 959 | 35,2 | 224 | 290 | 29,4 | 3 | 2 | - 25,9 | 482 | 666 | 38,3 |
| Zinsausgaben | 145 | 138 | - 5,0 | 30 | 29 | - 3,1 | 81 | 76 | - 6,0 | 34 | 33 | - 4,2 |
| Sachinvestitionen | 716 | 610 | - 14,7 | 126 | 108 | - 14,7 | 466 | 386 | - 17,1 | 124 | 117 | - 5,9 |
| Sonstige Ausgaben | 986 | 943 | - 4,4 | 235 | 231 | - 2,0 | 606 | 587 | - 3,2 | 144 | 125 | - 13,1 |
| Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene | 419 | 434 | 3,7 | 9 | 8 | - 17,0 | 92 | 91 | - 0,8 | 318 | 336 | 5,6 |
| Gesamtausgaben ¹⁾ | 4 040 | 4 068 | 0,7 | 1 084 | 1 108 | 2,2 | 1 890 | 1 753 | - 7,3 | 1 065 | 1 207 | 13,3 |
| Steuern und steuerähnliche Einnahmen (netto) | 717 | 823 | 14,9 | 226 | 266 | 17,9 | 491 | 557 | 13,4 | - | - | - |
| Laufende Zuweisungen und Zuschüsse vom Land | 2 015 | 2 157 | 7,1 | 516 | 579 | 12,1 | 735 | 689 | - 6,3 | 764 | 890 | 16,5 |
| davon | | | | | | | | | | | | |
| Schlüsselzuweisungen | 1 100 | 1 067 | - 3,0 | 250 | 245 | - 1,9 | 579 | 556 | - 3,9 | 271 | 266 | - 1,9 |
| Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen | 194 | 403 | 107,8 | 56 | 116 | 106,9 | 84 | 72 | - 13,6 | 54 | 215 | 296,8 |
| Erstattungen und laufende Zuweisungen | 721 | 687 | - 4,8 | 210 | 217 | 3,5 | 72 | 60 | - 16,7 | 439 | 409 | - 6,7 |
| Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb | 550 | 550 | 0 | 141 | 140 | - 0,8 | 270 | 275 | 1,9 | 138 | 134 | - 2,8 |
| Zuweisungen für Investitionen vom Land | 548 | 438 | - 20,1 | 122 | 106 | - 13,0 | 300 | 242 | - 19,5 | 126 | 90 | - 28,2 |
| Sonstige Einnahmen | 773 | 760 | - 1,7 | 100 | 94 | - 6,3 | 241 | 212 | - 11,8 | 432 | 454 | 5,1 |
| Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene | 419 | 434 | 3,7 | 9 | 8 | - 17,0 | 92 | 91 | - 0,8 | 318 | 336 | 5,6 |
| Gesamteinnahmen ¹⁾ | 4 183 | 4 294 | 2,6 | 1 096 | 1 177 | 7,4 | 1 945 | 1 884 | - 3,1 | 1 142 | 1 233 | 7,9 |
| Finanzierungssaldo | 143 | 226 | x | 11 | 69 | x | 55 | 131 | x | 77 | 26 | x |
| Schuldenaufnahme ²⁾ am Kreditmarkt | 227 | 243 | 7,3 | 40 | 54 | 36,1 | 148 | 129 | - 12,5 | 39 | 60 | 52,8 |
| Schuldentilgung ²⁾ am Kreditmarkt | 267 | 324 | 21,6 | 43 | 65 | 51,1 | 160 | 186 | 15,8 | 64 | 74 | 16,3 |
| Schuldenstand am 31.12. ²⁾ | 2 900 | 2 823 | - 2,7 | 597 | 587 | - 1,7 | 1 658 | 1 607 | - 3,1 | 645 | 630 | - 2,3 |

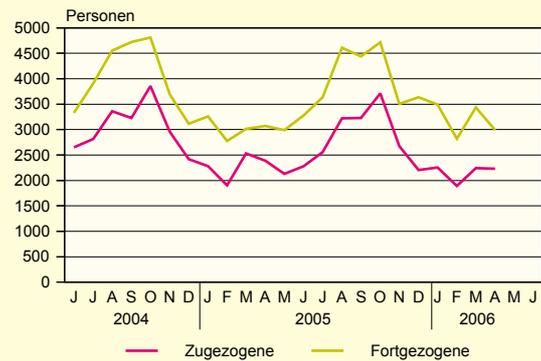
1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen, ohne besondere Finanzierungsvorgänge und bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene
 2) Ergebnis nach der jährlichen Schuldenstatistik

Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

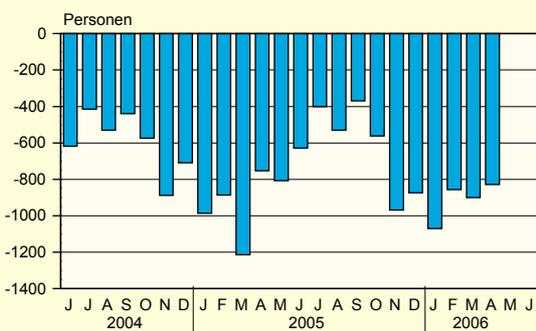
Geborene und Gestorbene



Über die Landesgrenzen Zu- bzw. Fortgezogene

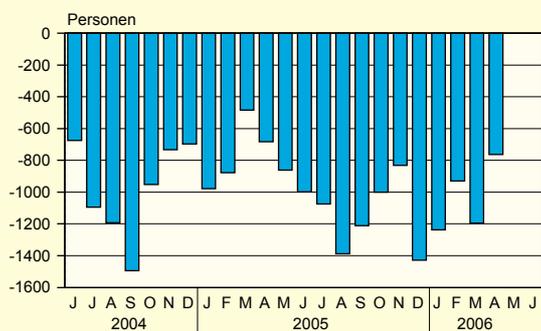


Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)



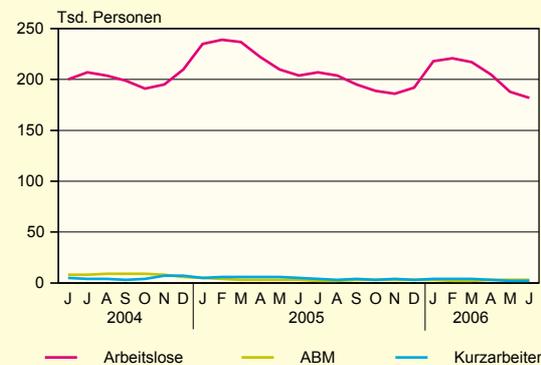
Thüringer Landesamt für Statistik

Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)

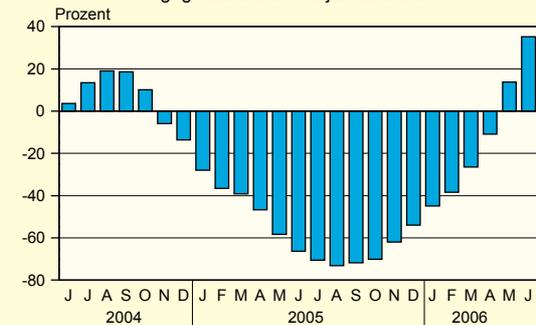


Thüringer Landesamt für Statistik

Arbeitsmarkt

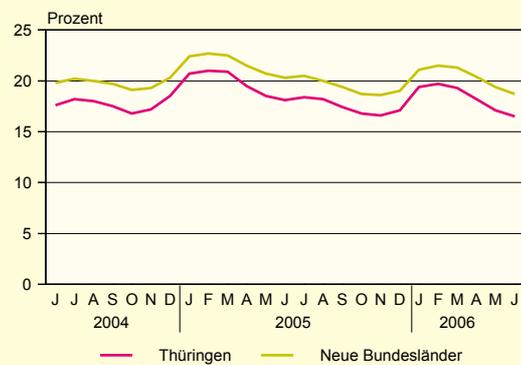


Veränderung der Zahl der Beschäftigten in ABM gegenüber dem Vorjahresmonat

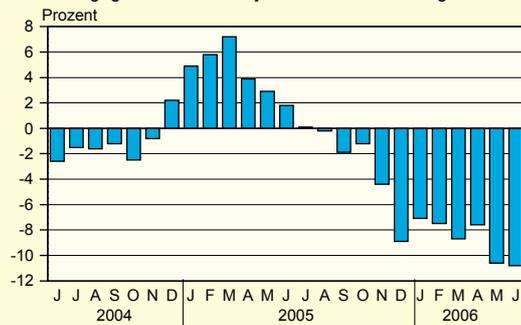


Thüringer Landesamt für Statistik

Arbeitslosenquote



Veränderung der Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen

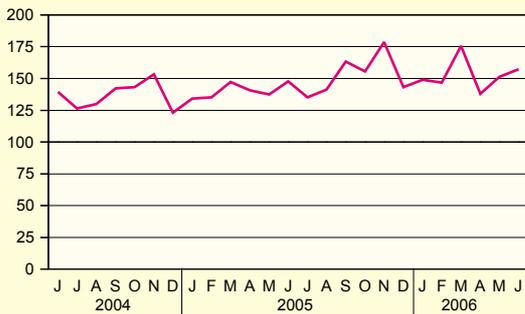


Thüringer Landesamt für Statistik

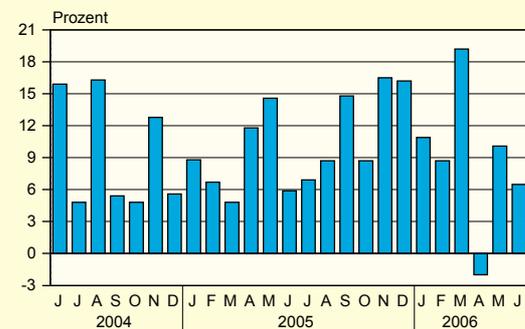
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Produktionsindex Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Basis: 2000 = 100



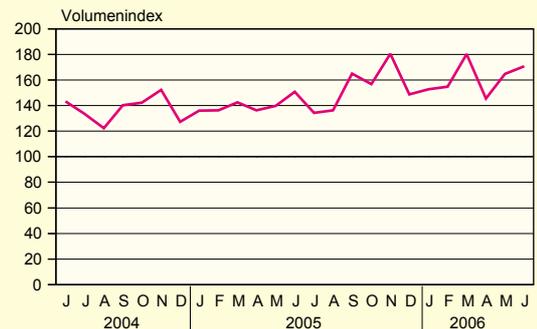
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



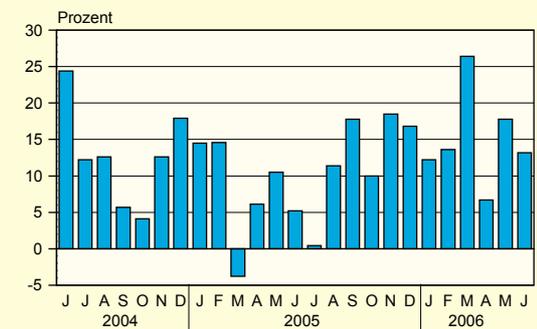
Thüringer Landesamt für Statistik

Auftragseingangindex Verarbeitendes Gewerbe

Basis: 2000 = 100



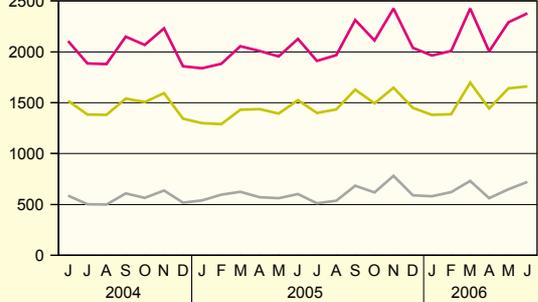
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Thüringer Landesamt für Statistik

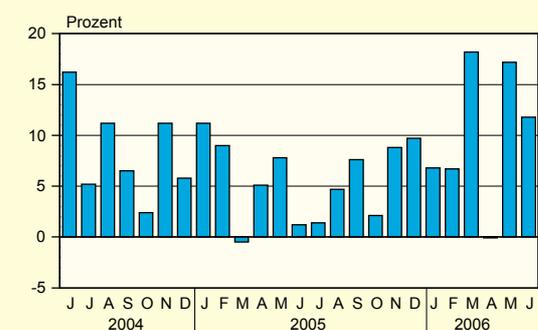
Umsatz Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Mill. Euro



— Umsatz — Inlandsumsatz — Auslandsumsatz

Veränderung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahresmonat

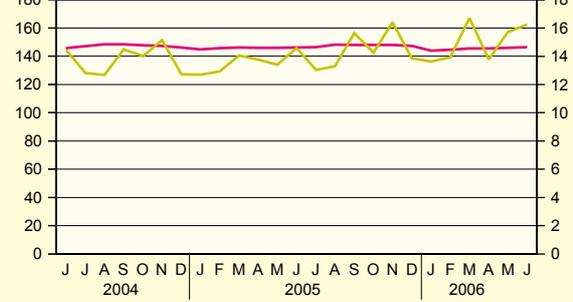


Thüringer Landesamt für Statistik

Beschäftigte und Produktivität Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

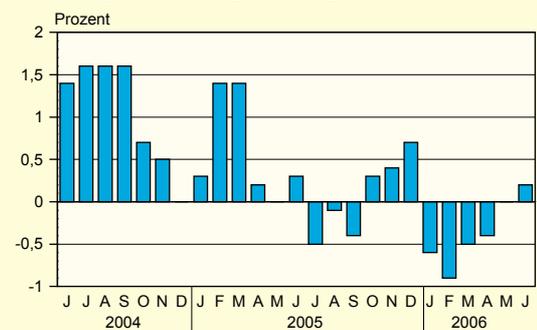
Tsd. Personen

Umsatz je Beschäftigten in Tsd. Euro



— Beschäftigte — Produktivität

Veränderung der Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vorjahresmonat

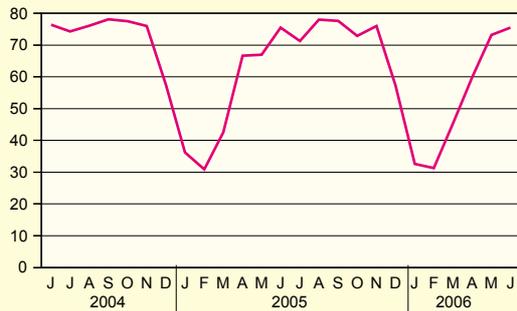


Thüringer Landesamt für Statistik

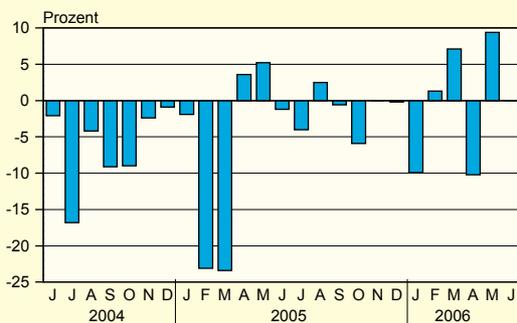
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Produktionsindex Bauhauptgewerbe

Basis: 2000 = 100



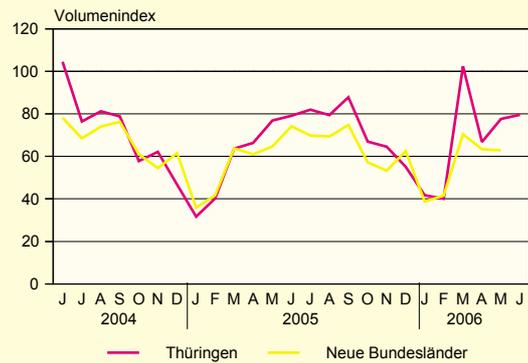
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



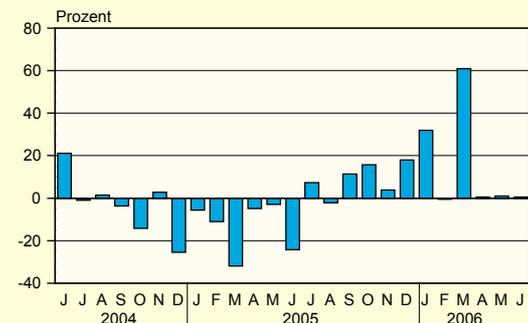
Thüringer Landesamt für Statistik

Auftragseingangsindex Bauhauptgewerbe

Basis: 2000 = 100

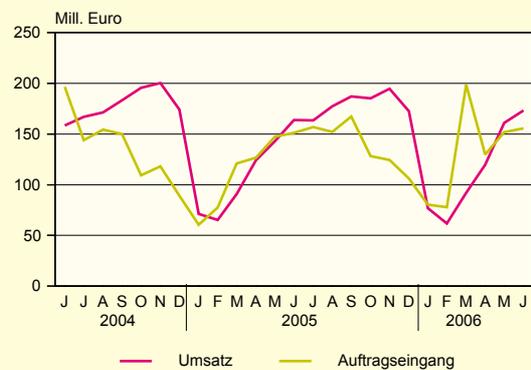


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

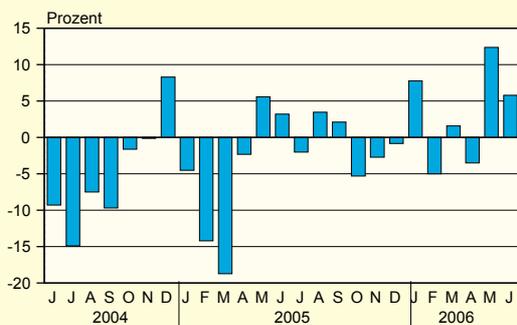


Thüringer Landesamt für Statistik

Umsatz und Auftragseingang Bauhauptgewerbe

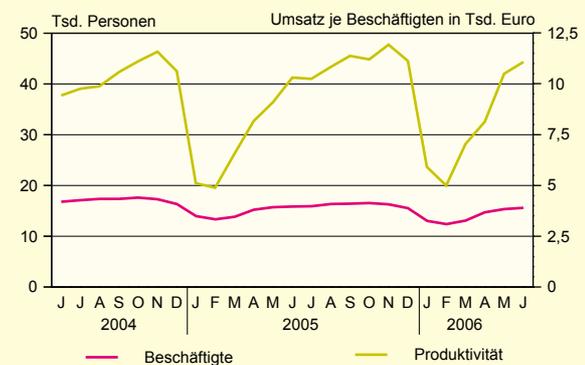


Veränderung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahresmonat

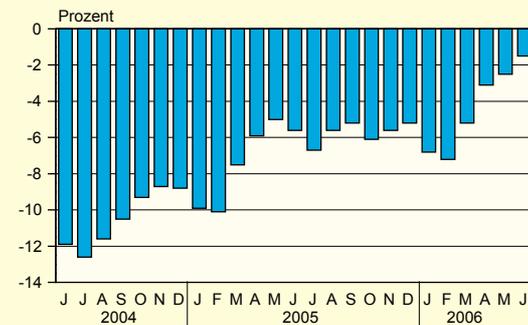


Thüringer Landesamt für Statistik

Beschäftigte und Produktivität Bauhauptgewerbe



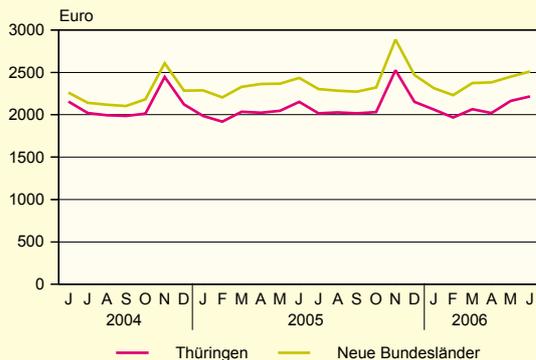
Veränderung der Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vorjahresmonat



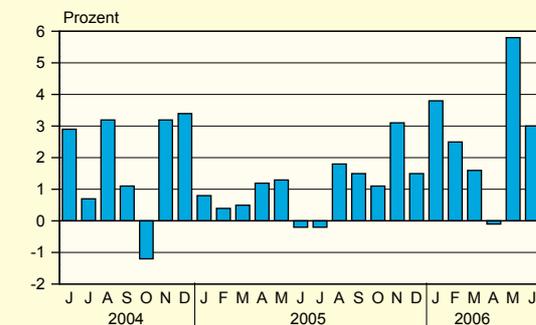
Thüringer Landesamt für Statistik

Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Bruttolohn/Bruttogehalt je Beschäftigten Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

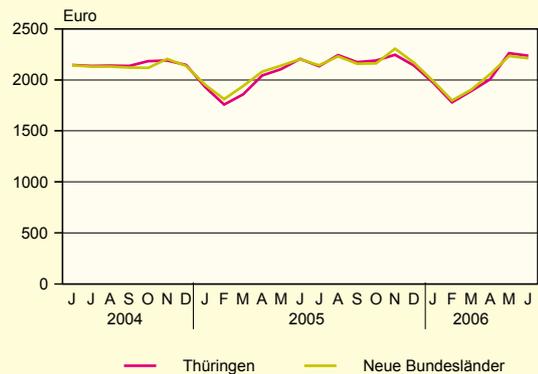


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen

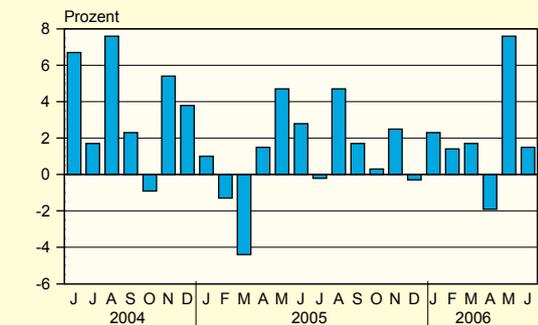


Thüringer Landesamt für Statistik

Bruttolohn/Bruttogehalt je Beschäftigten Bauhauptgewerbe

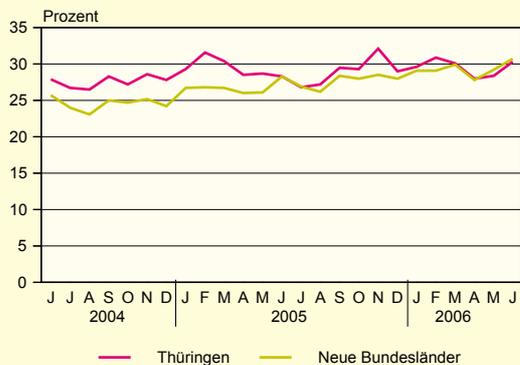


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen

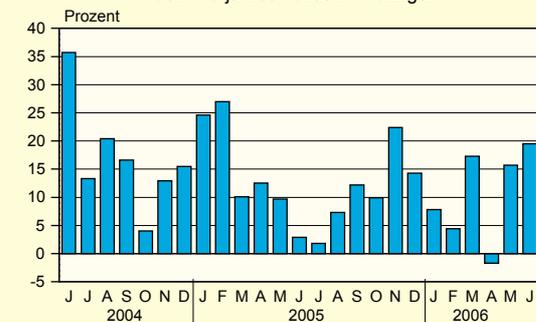


Thüringer Landesamt für Statistik

Exportquote Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

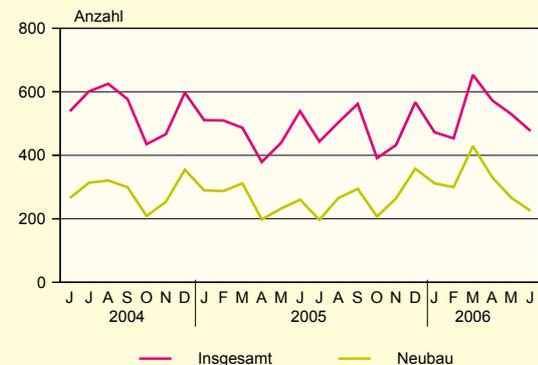


Veränderung des Auslandsumsatzes gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen

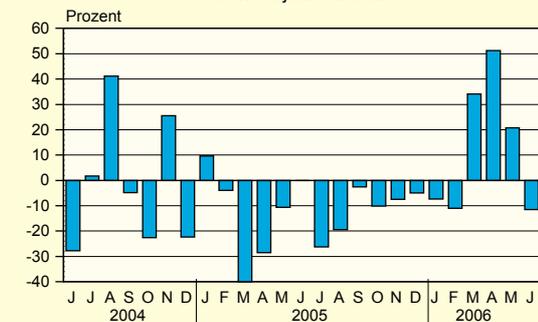


Thüringer Landesamt für Statistik

Baugenehmigungen



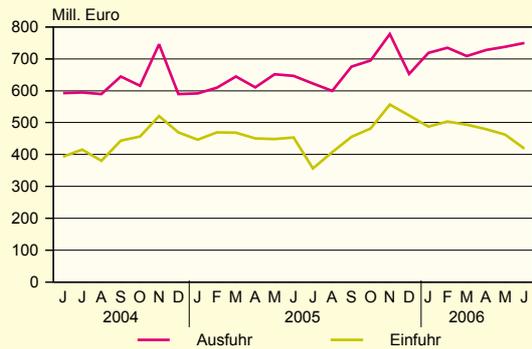
Veränderung der Baugenehmigungen gegenüber dem Vorjahresmonat



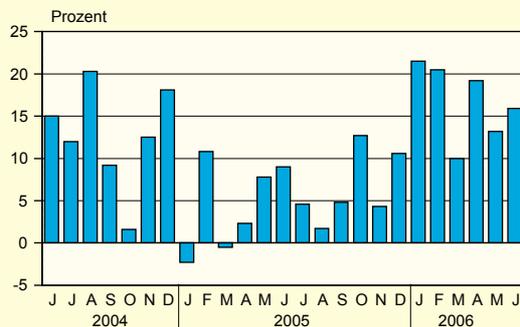
Thüringer Landesamt für Statistik

Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Außenhandel



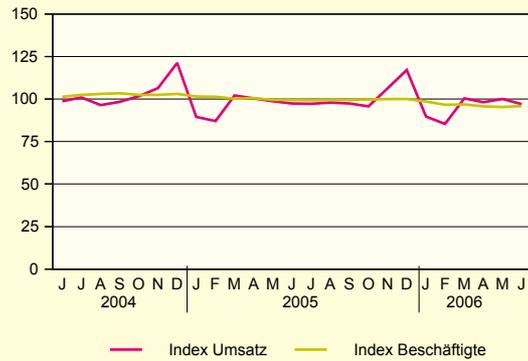
Veränderung der Ausfuhr gegenüber dem Vorjahresmonat



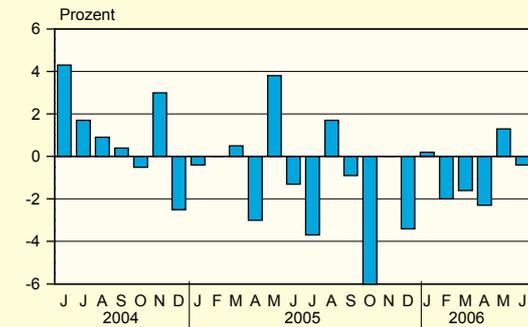
Thüringer Landesamt für Statistik

Index des Umsatzes und der Beschäftigten Einzelhandel

Basis: 2003 = 100



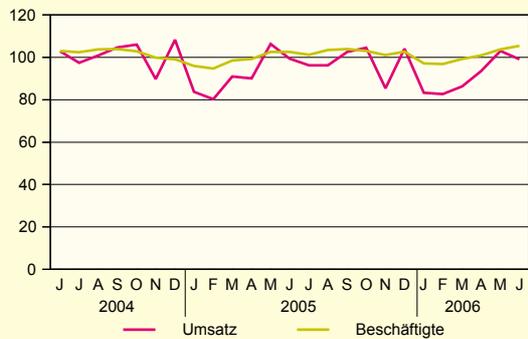
Veränderung des Umsatzindex gegenüber dem Vorjahresmonat



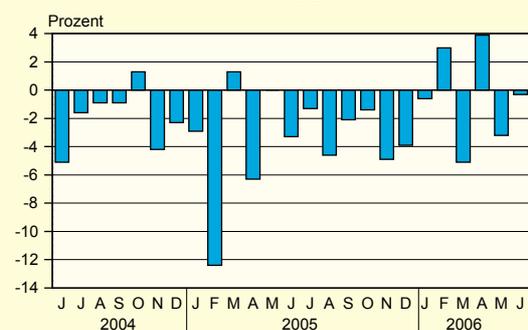
Thüringer Landesamt für Statistik

Index des Umsatzes und der Beschäftigten Gastgewerbe

Basis: 2003 = 100

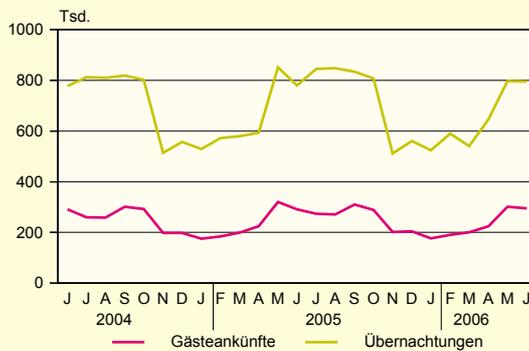


Veränderung des Umsatzindex gegenüber dem Vorjahresmonat

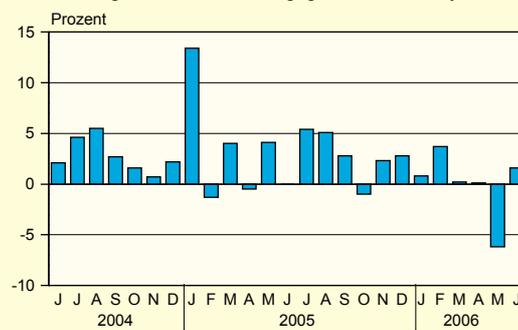


Thüringer Landesamt für Statistik

Beherbergungen



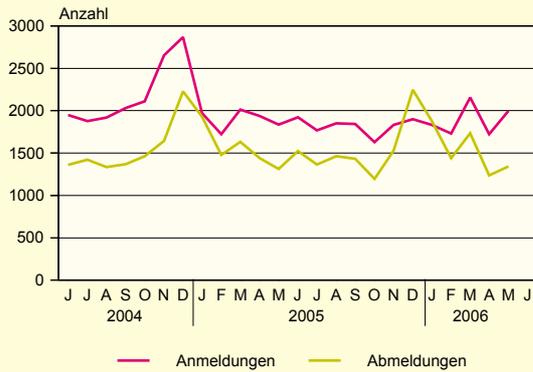
Veränderung der Gästeankünfte gegenüber dem Vorjahresmonat



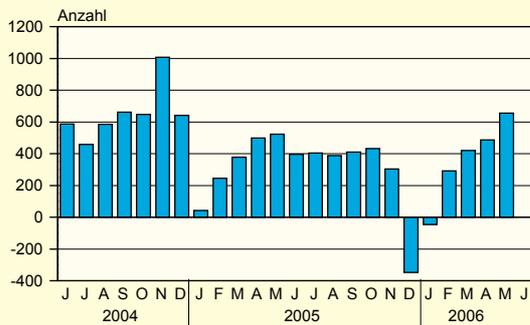
Thüringer Landesamt für Statistik

Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Gewerbean- und -abmeldungen

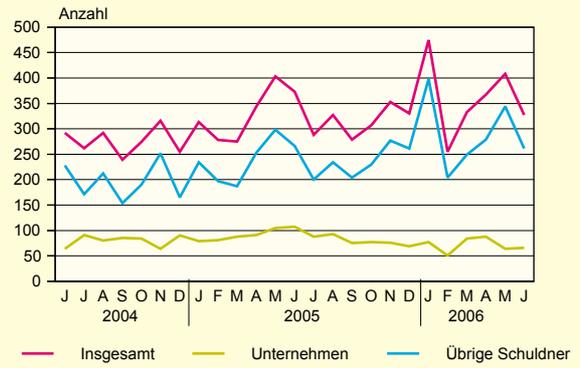


Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen

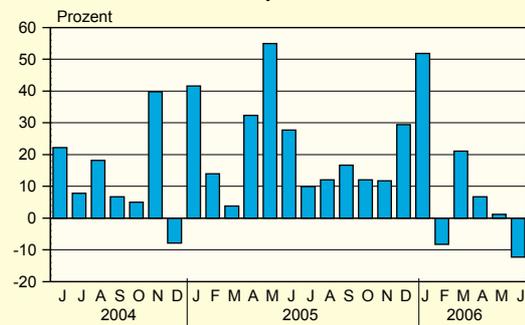


Thüringer Landesamt für Statistik

Insolvenzen

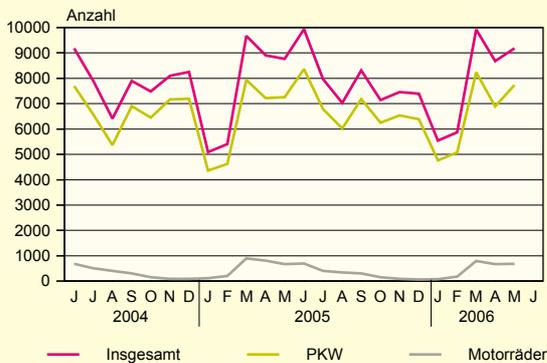


Veränderung der Zahl der Insolvenzen gegenüber dem Vorjahresmonat

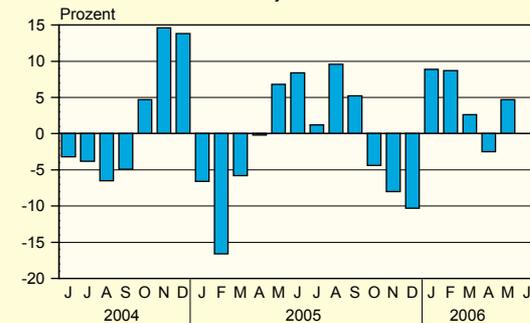


Thüringer Landesamt für Statistik

Zulassung neuer Kraftfahrzeuge

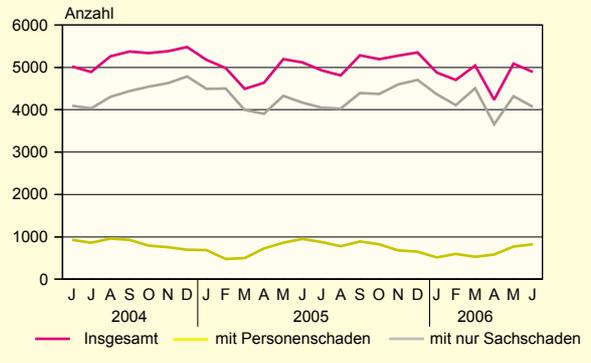


Veränderung der Zahl der Zulassungen gegenüber dem Vorjahresmonat

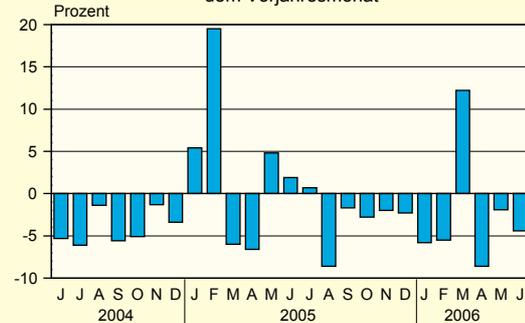


Thüringer Landesamt für Statistik

Straßenverkehrsunfälle



Veränderung der Zahl der Straßenverkehrsunfälle gegenüber dem Vorjahresmonat



Thüringer Landesamt für Statistik

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren 2006 im Überblick

| Merkmal | Veränderung | | | | | | | |
|---|--------------|------------|----------|-----------|--------------------|------------|----------|-----------|
| | März 2006 | April 2006 | Mai 2006 | Juni 2006 | März 2006 | April 2006 | Mai 2006 | Juni 2006 |
| | zum Vormonat | | | | zum Vorjahresmonat | | | |
| | um Prozent | | | | | | | |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | 0,5 | 0,0 | - 0,1 | 0,1 | - 3,5 | - 3,4 | - 3,2 | - 3,1 |
| Beschäftigte | 0,7 | 0,0 | 0,3 | 0,4 | - 0,5 | - 0,4 | 0,0 | 0,2 |
| Umsatz | 20,8 | - 17,4 | 14,2 | 3,9 | 18,2 | - 0,1 | 17,2 | 11,8 |
| dav. Inlandsumsatz | 22,2 | - 14,9 | 13,7 | 1,2 | 18,5 | 0,5 | 17,7 | 8,8 |
| Auslandsumsatz | 17,7 | - 23,2 | 15,7 | 11,0 | 17,3 | - 1,7 | 15,7 | 19,5 |
| Umsatz je Beschäftigten | 20,0 | - 17,4 | 13,9 | 3,5 | 18,8 | 0,2 | 17,2 | 11,6 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 12,0 | - 14,3 | 10,1 | 0,8 | 8,1 | - 8,9 | 6,0 | - 0,5 |
| Bruttolohn- und -gehaltsumme | 5,8 | - 2,3 | 7,4 | 2,8 | 1,1 | - 0,5 | 5,8 | 3,2 |
| Produktionsindex | 19,6 | - 21,5 | 9,7 | 4,0 | 19,2 | - 2,0 | 10,1 | 6,5 |
| Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt | 16,4 | - 19,2 | 13,2 | 3,6 | 26,4 | 6,7 | 17,8 | 13,2 |
| Inland | 19,7 | - 17,3 | 11,5 | 2,0 | 23,5 | 5,7 | 16,6 | 7,3 |
| Ausland | 11,1 | - 22,5 | 16,2 | 6,3 | 31,9 | 8,8 | 19,7 | 24,5 |
| Bauhauptgewerbe ¹⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | - 0,3 | - 0,6 | - 0,3 | 0,0 | - 9,1 | - 9,2 | - 9,2 | - 8,9 |
| Beschäftigte | 5,9 | 12,5 | 4,0 | 2,0 | - 5,2 | - 3,1 | - 2,5 | - 1,5 |
| Umsatz | 48,8 | 30,0 | 34,3 | 7,6 | 1,6 | - 3,5 | 12,4 | 5,8 |
| Umsatz je Beschäftigten | 40,6 | 15,6 | 29,1 | 5,5 | 7,2 | - 0,5 | 15,3 | 7,4 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 47,9 | 34,2 | 23,7 | 3,6 | 5,0 | - 12,6 | 6,7 | - 2,9 |
| Bruttolohn- und -gehaltsumme | 12,3 | 19,3 | 17,4 | 0,9 | - 3,6 | - 4,9 | 4,8 | - 0,1 |
| Volumenindex des Auftragseingangs | 156,0 | - 34,8 | 16,2 | 2,6 | 60,9 | 0,6 | 1,0 | 0,6 |
| Produktionsindex | 45,4 | 31,4 | 22,4 | 3,1 | 7,2 | - 10,2 | 9,4 | 0,0 |
| Ausbaugewerbe ^{1) 2)} | | | | | | | | |
| Betriebe | - 3,4 | . | . | - 1,9 | - 7,2 | . | . | - 6,6 |
| Beschäftigte | - 5,7 | . | . | 3,5 | - 4,0 | . | . | - 1,8 |
| Umsatz | - 31,8 | . | . | 19,4 | 5,1 | . | . | 2,6 |
| Umsatz je Beschäftigten | - 27,7 | . | . | 15,4 | 9,6 | . | . | 4,4 |
| Gewerbeanzeigen ³⁾ | | | | | | | | |
| Gewerbeanmeldungen | 24,5 | - 20,0 | 15,8 | ... | 7,2 | - 11,0 | 8,8 | ... |
| Gewerbeabmeldungen | 20,4 | - 28,7 | 8,4 | ... | 6,2 | - 14,1 | 2,1 | ... |
| Insolvenzen | 30,6 | 10,2 | 11,2 | - 19,9 | 21,1 | 6,7 | 1,2 | - 12,3 |
| Verbraucherpreisindex | - 0,1 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 2,0 | 2,3 | 2,2 | 2,2 |
| Arbeitsmarkt | | | | | | | | |
| Arbeitslose | - 1,9 | - 5,5 | - 8,3 | - 3,2 | - 8,7 | - 7,6 | - 10,6 | - 10,8 |
| Kurzarbeiter | - 2,5 | - 11,0 | - 23,5 | - 15,3 | - 41,5 | - 43,8 | - 58,8 | - 61,8 |
| Offene Stellen | 18,7 | 13,8 | - 3,5 | 10,8 | 11,9 | 8,4 | 11,9 | 20,0 |
| Beschäftigte in ABM | 1,7 | 8,7 | 16,4 | 5,1 | - 26,4 | - 12,2 | 12,8 | 26,4 |

1) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) Quartalsangaben

3) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren - Thüringen im Vergleich

| Merkmal | Mengen- einheit | Thüringen | neue Bundes- länder | alte Bundes- länder | Deutschland insgesamt | Anteil Thüringens (in %) an | |
|--|--------------------|-----------|---------------------------|---------------------------|--------------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| | | | | | | neuen Bundes- ländern | Deutsch- land insgesamt |
| Juni 2006 | | | | | | | |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ | | | | | | | |
| Betriebe | Anzahl | 1 836 | 8 699 | 37 758 | 46 457 | 21,1 | 4,0 |
| Beschäftigte | 1000 | 146 | 725 | 5 162 | 5 888 | 20,2 | 2,5 |
| Umsatz | Mill. Euro | 2 380 | 15 143 | 120 021 | 135 163 | 15,7 | 1,8 |
| darunter: Inlandsumsatz | Mill. Euro | 1 659 | 10 491 | 67 081 | 77 573 | 15,8 | 2,1 |
| Auslandsumsatz | Mill. Euro | 721 | 4 651 | 52 939 | 57 591 | 15,5 | 1,3 |
| Umsatz je Beschäftigten | Euro | 16 254 | 20 880 | 23 249 | 22 957 | x | x |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | 21 009 | 102 970 | 653 476 | 756 446 | 20,4 | 2,8 |
| Bruttolohn- und -gehaltsumme | Mill. Euro | 324 | 1 819 | 18 502 | 20 322 | 17,8 | 1,6 |
| Produktionsindex | 2000 = 100 | 157,3 | ... | ... | 113,7 | x | x |
| Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt | 2000 = 100 | 170,7 | ... | ... | 117,5 | x | x |
| Inland | 2000 = 100 | 146,1 | ... | ... | 104,5 | x | x |
| Ausland | 2000 = 100 | 236,9 | ... | ... | 133,7 | x | x |
| Bauhauptgewerbe ¹⁾ | | | | | | | |
| Betriebe | Anzahl | 316 | 1 955 | 5 219 | 7 174 | 16,2 | 4,4 |
| Beschäftigte | 1000 | 16 | 98 | 275 | 374 | 15,9 | 4,2 |
| Umsatz | Mill. Euro | 173 | 1 145 | 3 616 | 4 760 | 15,1 | 3,6 |
| Umsatz je Beschäftigten | Euro | 11 067 | 11 635 | 13 132 | 12 738 | x | x |
| Geleistete Arbeitsstunden | 1000 | 2 010 | 11 865 | 30 651 | 42 516 | 16,9 | 4,7 |
| Bruttolohn- und -gehaltsumme | Mill. Euro | 35 | 218 | 774 | 992 | 16,1 | 3,5 |
| Volumenindex des Auftragseingangs | 2000 = 100 | 79,6 | ... | ... | 90,3 | x | x |
| Produktionsindex | 2000 = 100 | 75,5 | ... | ... | 92,4 | x | x |
| Ausbaugewerbe ^{1) 2)} | | | | | | | |
| Betriebe | Anzahl | 253 | ... | ... | ... | ... | ... |
| Beschäftigte | 1000 | 8 | ... | ... | ... | ... | ... |
| Umsatz | Mill. Euro | 169 | ... | ... | ... | ... | ... |
| Umsatz je Beschäftigten | Euro | 20 733 | ... | ... | ... | x | x |
| Gewerbeanzeigen ³⁾ | | | | | | | |
| Gewerbebeanmeldungen | Anzahl | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Gewerbeabmeldungen | Anzahl | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Insolvenzen | | | | | | | |
| | Anzahl | 327 | ... | ... | ... | ... | ... |
| Verbraucherpreisindex | | | | | | | |
| | 2000 = 100 | 110,9 | 110,1 ⁴⁾ | 110,4 ⁴⁾ | 110,3 | x | x |
| Arbeitsmarkt | | | | | | | |
| Arbeitslose | Anzahl | 181 762 | 1 432 687 | 2 965 945 | 4 398 632 | 12,7 | 4,1 |
| Kurzarbeiter | Anzahl | 2 033 | 11 417 | 50 111 | 61 528 | 17,8 | 3,3 |
| Offene Stellen | Anzahl | 16 217 | 135 246 | 445 437 | 580 683 | 12,0 | 2,8 |
| Beschäftigte in ABM | Anzahl | 3 227 | 35 078 | 9 683 | 44 761 | 9,2 | 7,2 |

1) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) Quartalsangaben

3) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

4) ohne Berlin

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren - Thüringen im Vergleich

| Merkmal | Veränderungen Juni 2006 | | | | | | | |
|---|-------------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|
| | Thüringen | neue Bundesländer | alte Bundesländer | Deutschland insgesamt | Thüringen | neue Bundesländer | alte Bundesländer | Deutschland insgesamt |
| | zum Vormonat | | | | zum Vorjahresmonat | | | |
| | um Prozent | | | | | | | |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | 0,1 | 0,0 | - 0,1 | - 0,1 | - 3,1 | - 1,4 | - 2,0 | - 1,9 |
| Beschäftigte | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 0,5 | 0,2 | 1,0 | - 0,6 | - 0,4 |
| Umsatz | 3,9 | 0,7 | - 0,4 | - 0,3 | 11,8 | 9,0 | 0,2 | 1,1 |
| darunter: Inlandumsatz | 1,2 | - 1,5 | - 1,4 | - 1,4 | 8,8 | 5,6 | - 1,4 | - 0,5 |
| Auslandsumsatz | 11,0 | 6,1 | 1,0 | 1,4 | 19,5 | 17,6 | 2,3 | 3,4 |
| Umsatz je Beschäftigten | 3,5 | 0,3 | - 0,9 | - 0,8 | 11,6 | 7,9 | 0,8 | 1,5 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 0,8 | - 0,4 | - 4,0 | - 3,5 | - 0,5 | - 0,9 | - 7,3 | - 6,5 |
| Bruttolohn- und -gehaltsumme | 2,8 | 2,8 | 3,6 | 3,6 | 3,2 | 4,2 | 2,3 | 2,5 |
| Produktionsindex | 4,0 | ... | ... | - 0,2 | 6,5 | ... | ... | - 1,0 |
| Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt | 3,6 | ... | ... | - 0,3 | 13,2 | ... | ... | 0,8 |
| Inland | 2,0 | ... | ... | - 1,3 | 7,3 | ... | ... | - 1,8 |
| Ausland | 6,3 | ... | ... | 0,7 | 24,5 | ... | ... | 3,3 |
| Bauhauptgewerbe ¹⁾ | | | | | | | | |
| Betriebe | 0,0 | - 0,1 | - 0,3 | - 0,2 | - 8,9 | - 10,9 | - 6,8 | - 7,9 |
| Beschäftigte | 2,0 | 1,5 | 0,6 | 0,8 | - 1,5 | - 3,8 | - 2,6 | - 2,9 |
| Umsatz | 7,6 | 6,0 | 4,4 | 4,8 | 5,8 | 1,1 | - 2,3 | - 1,5 |
| Umsatz je Beschäftigten | 5,5 | 4,4 | 3,8 | 4,0 | 7,4 | 5,1 | 0,3 | 1,4 |
| Geleistete Arbeitsstunden | 3,6 | 1,1 | - 3,0 | - 1,9 | - 2,9 | - 4,8 | - 8,1 | - 7,2 |
| Bruttolohn- und -gehaltsumme | 0,9 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | - 0,1 | - 3,4 | - 3,0 | - 3,1 |
| Volumenindex des Auftragseingangs | 2,6 | ... | ... | 6,0 | 0,6 | ... | ... | 0,2 |
| Produktionsindex | 3,1 | ... | ... | - 1,0 | 0,0 | ... | ... | - 3,0 |
| Ausbaugewerbe ^{1) 2)} | | | | | | | | |
| Betriebe | - 1,9 | ... | ... | ... | - 6,6 | ... | ... | ... |
| Beschäftigte | 3,5 | ... | ... | ... | - 1,8 | ... | ... | ... |
| Umsatz | 19,4 | ... | ... | ... | 2,6 | ... | ... | ... |
| Umsatz je Beschäftigten | 15,4 | ... | ... | ... | 4,4 | ... | ... | ... |
| Gewerbeanzeigen ³⁾ | | | | | | | | |
| Gewerbeanmeldungen | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Gewerbeabmeldungen | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| Insolvenzen | | | | | | | | |
| | - 19,9 | ... | ... | ... | - 12,3 | ... | ... | ... |
| Verbraucherpreisindex | | | | | | | | |
| | 0,2 | 0,2 ⁴⁾ | 0,2 ⁴⁾ | 0,2 | 2,2 | 2,2 ⁴⁾ | 2,0 ⁴⁾ | 2,0 |
| Arbeitsmarkt | | | | | | | | |
| Arbeitslose | - 3,2 | - 3,8 | - 2,6 | - 3,0 | - 10,8 | - 10,0 | - 7,0 | - 8,0 |
| Kurzarbeiter | - 15,3 | - 16,2 | - 14,2 | - 14,6 | - 61,8 | - 57,0 | - 54,5 | - 55,0 |
| Offene Stellen | 10,8 | 3,3 | 2,5 | 2,7 | 20,0 | 41,6 | 29,7 | 32,2 |
| Beschäftigte in ABM | 5,1 | 5,5 | 6,0 | 5,6 | 26,4 | 34,7 | - 12,4 | 20,7 |

1) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) Quartalsangaben

3) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

4) ohne Berlin

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|--|---|---------|--------------------|---------|---------|---------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| Bevölkerung und Erwerbstätigkeit | | | | | | |
| 1 | Bevölkerung am Monatsende | 1000 | 2 402 | 2 382 | 2 364 | ... |
| 2 | darunter Ausländer | 1000 | 46 | 47 | 48 | ... |
| Natürliche Bevölkerungsbewegung | | | | | | |
| 3 | Eheschließungen | Anzahl | 716 | 698 | 808 | 820 |
| 4 | je 1 000 Einwohner und 1 Jahr | aT | 3,6 | 3,5 | 4,1 | 4,2 |
| 5 | Lebendgeborene | Anzahl | 1 417 | 1 409 | 1 443 | 1 393 |
| 6 | je 1 000 Einwohner und 1 Jahr | aT | 7,1 | 7,1 | 7,3 | 7,1 |
| 7 | Totgeborene | Anzahl | 7 | 6 | 5 | ... |
| 8 | je 1 000 Geborene | aT | 4,9 | 3,9 | 3,2 | ... |
| 9 | Gestorbene (ohne Totgeborene) | Anzahl | 2 167 | 2 185 | 2 110 | 2 141 |
| 10 | je 1 000 Einwohner und 1 Jahr | aT | 10,8 | 11,0 | 10,7 | 11,0 |
| 11 | Gestorbene im ersten Lebensjahr | Anzahl | 6 | 6 | 7 | ... |
| 12 | je 1 000 Lebendgeborene | aT | 4,1 | 4,2 | 4,6 | ... |
| 13 | Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) | Anzahl | - 749 | - 776 | - 668 | - 749 |
| 14 | je 1 000 Einwohner und 1 Jahr | aT | - 3,7 | - 3,9 | - 3,4 | - 3,8 |
| Wanderungen | | | | | | |
| 15 | Über die Landesgrenze Zugezogene | Anzahl | 2 878 | 2 798 | 2 763 | 2 593 |
| 16 | darunter aus dem Ausland | Anzahl | 670 | 557 | 579 | 505 |
| 17 | Über die Landesgrenze Fortgezogene | Anzahl | 3 735 | 3 588 | 3 588 | 3 578 |
| 18 | darunter in das Ausland | Anzahl | 479 | 443 | 550 | 490 |
| 19 | Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) | Anzahl | - 857 | - 790 | - 825 | - 985 |
| 20 | Innerhalb des Landes Umgezogene (Landesbinnenwanderung) | Anzahl | 5 195 | 5 307 | 5 034 | 4 811 |
| Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt ¹⁾ | | | | | | |
| 21 | Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte | Anzahl | 771 896 | 743 784 | 728 986 | ... |
| 22 | Arbeitslose insgesamt | Anzahl | 201 157 | 210 664 | 207 430 | 209 941 |
| davon | | | | | | |
| 23 | Männer | Anzahl | 99 415 | 105 402 | 104 143 | 106 862 |
| 24 | Frauen | Anzahl | 101 742 | 105 262 | 103 287 | 103 079 |
| 25 | Ausländer | Anzahl | 3 205 | 3 384 | 3 655 | 4 413 |
| 26 | Jugendliche unter 25 Jahren | Anzahl | 25 216 | 25 118 | 24 475 | 27 812 |
| 27 | Arbeitslosenquote insgesamt | % | 17,2 | 18,1 | 18,1 | 18,6 |
| darunter | | | | | | |
| 28 | Männer | % | 16,5 | 17,6 | 17,7 | 18,4 |
| 29 | Frauen | % | 17,9 | 18,6 | 18,6 | 18,8 |
| 30 | Jugendliche unter 25 Jahren | % | 14,3 | 14,0 | 14,4 | 17,2 |
| 31 | Kurzarbeiter | Anzahl | 6 934 | 6 524 | 5 193 | ... |
| 32 | Langzeitarbeitslose | Anzahl | 67 458 | 78 497 | 86 003 | ... |
| 33 | Zugang an offenen Stellen | Anzahl | . | . | . | . |
| 34 | Bestand an offenen Stellen | Anzahl | 13 628 | 10 115 | 7 379 | ... |
| 35 | Beschäftigte in ABM | Anzahl | 12 707 | 8 110 | 7 262 | ... |
| Leistungsempfänger von | | | | | | |
| 36 | Arbeitslosengeld | Anzahl | 95 448 | 91 516 | 82 603 | ... |

1) Quelle: Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bundesagentur für Arbeit

Zahlenspiegel Thüringen

| 2005 | | | | | | | 2006 | | | | | | Lfd. Nr. |
|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------|
| Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | |
| 2 345 | 2 344 | 2 342 | 2 340 | 2 339 | 2 337 | 2 335 | 2 332 | 2 330 | 2 328 | 2 327 | ... | ... | 1 |
| 48 | 47 | 47 | 48 | 48 | 48 | 48 | 48 | 48 | 48 | 48 | ... | ... | 2 |
| 1 030 | 1 319 | 1 305 | 1 043 | 615 | 370 | 750 | 234 | 294 | 382 | 538 | ... | ... | 3 |
| 5,3 | 6,6 | 6,6 | 5,4 | 3,1 | 1,9 | 3,8 | 1,2 | 1,6 | 1,9 | 2,8 | ... | ... | 4 |
| 1 451 | 1 361 | 1 574 | 1 550 | 1 297 | 1 376 | 1 582 | 1 104 | 1 208 | 1 323 | 1 168 | ... | ... | 5 |
| 7,5 | 6,8 | 7,9 | 8,1 | 6,5 | 7,2 | 8,0 | 5,6 | 6,8 | 6,7 | 6,1 | ... | ... | 6 |
| 3 | 8 | 4 | 4 | 5 | 7 | 5 | 5 | 2 | 8 | 6 | ... | ... | 7 |
| 2,1 | 5,8 | 2,5 | 2,6 | 3,8 | 5,1 | 3,2 | 4,5 | 1,7 | 6,0 | 5,1 | ... | ... | 8 |
| 2 079 | 1 762 | 2 104 | 1 920 | 1 859 | 2 345 | 2 457 | 2 175 | 2 065 | 2 223 | 1 997 | ... | ... | 9 |
| 10,8 | 8,8 | 10,6 | 10,0 | 9,4 | 12,2 | 12,4 | 11,0 | 11,5 | 11,2 | 10,4 | ... | ... | 10 |
| 6 | 10 | 4 | 9 | 4 | 4 | 7 | 3 | 4 | 5 | 3 | ... | ... | 11 |
| 4,3 | 7,1 | 2,6 | 6,1 | 2,9 | 2,9 | 4,6 | 2,4 | 3,5 | 3,7 | 2,5 | ... | ... | 12 |
| - 628 | - 401 | - 530 | - 370 | - 562 | - 969 | - 875 | - 1 071 | - 857 | - 900 | - 829 | ... | ... | 13 |
| - 3,3 | - 2,0 | - 2,7 | - 1,9 | - 2,8 | - 5,0 | - 4,4 | - 5,4 | - 4,8 | - 4,5 | - 4,3 | ... | ... | 14 |
| 2 281 | 2 559 | 3 221 | 3 229 | 3 714 | 2 676 | 2 207 | 2 255 | 1 892 | 2 243 | 2 230 | ... | ... | 15 |
| 454 | 415 | 532 | 770 | 881 | 455 | 311 | 428 | 425 | 576 | 478 | ... | ... | 16 |
| 3 279 | 3 634 | 4 610 | 4 440 | 4 715 | 3 507 | 3 636 | 3 492 | 2 821 | 3 438 | 2 992 | ... | ... | 17 |
| 459 | 550 | 547 | 572 | 466 | 466 | 497 | 470 | 479 | 499 | 541 | ... | ... | 18 |
| - 998 | - 1 075 | - 1 389 | - 1 211 | - 1 001 | - 831 | - 1 429 | - 1 237 | - 929 | - 1 195 | - 762 | ... | ... | 19 |
| 4 502 | 4 906 | 5 786 | 5 355 | 5 346 | 5 150 | 5 292 | 4 856 | 3 818 | 4 390 | 3 828 | ... | ... | 20 |
| 708 264 | . | . | 719 375 | . | . | ... | . | . | ... | . | . | ... | 21 |
| 203 696 | 207 084 | 203 835 | 195 148 | 188 601 | 186 390 | 191 612 | 217 998 | 220 948 | 216 708 | 204 824 | 187 845 | 181 762 | 22 |
| 102 498 | 102 223 | 99 022 | 94 384 | 90 861 | 90 220 | 95 827 | 116 496 | 120 048 | 117 002 | 106 030 | 92 087 | 87 098 | 23 |
| 101 198 | 104 861 | 104 813 | 100 764 | 97 740 | 96 170 | 95 785 | 101 502 | 100 900 | 99 706 | 98 794 | 95 758 | 94 664 | 24 |
| 4 521 | 4 456 | 4 392 | 4 271 | 4 133 | 4 112 | 4 177 | 4 344 | 4 294 | 4 211 | 4 219 | 4 132 | 4 138 | 25 |
| 25 268 | 30 339 | 31 515 | 29 168 | 25 270 | 22 301 | 21 030 | 24 027 | 25 447 | 24 821 | 22 816 | 20 381 | 19 479 | 26 |
| 18,1 | 18,4 | 18,2 | 17,4 | 16,8 | 16,6 | 17,1 | 19,4 | 19,7 | 19,3 | 18,2 | 17,1 | 16,5 | 27 |
| 17,7 | 17,7 | 17,1 | 16,3 | 15,7 | 15,6 | 16,6 | 20,2 | 20,8 | 20,3 | 18,4 | 16,2 | 15,3 | 28 |
| 18,6 | 19,2 | 19,2 | 18,5 | 17,9 | 17,6 | 17,6 | 18,6 | 18,5 | 18,3 | 18,1 | 17,9 | 17,7 | 29 |
| 16,0 | 19,2 | 19,9 | 18,4 | 16,0 | 14,1 | 13,3 | 15,2 | 16,1 | 15,7 | 14,4 | 13,5 | 12,9 | 30 |
| 5 317 | 4 090 | 3 347 | 3 502 | 3 345 | 3 654 | 3 345 | 3 730 | 3 619 | 3 527 | 3 138 | 2 400 | 2 033 | 31 |
| 82 829 | 83 179 | 82 333 | 80 663 | 79 141 | 78 175 | 78 947 | . | . | . | . | . | . | 32 |
| 8 190 | 8 748 | 8 129 | 8 675 | 9 370 | 8 011 | 5 218 | 4 591 | 6 802 | 9 292 | 10 362 | 8 998 | 8 696 | 33 |
| 13 513 | 14 620 | 13 279 | 14 712 | 14 306 | 12 936 | 10 687 | 9 855 | 11 236 | 13 332 | 15 171 | 14 641 | 16 217 | 34 |
| 2 554 | 2 470 | 2 406 | 2 630 | 2 643 | 2 868 | 2 821 | 2 527 | 2 376 | 2 401 | 2 648 | 3 098 | 3 456 | 35 |
| 72 605 | 73 234 | 71 745 | 67 942 | 65 418 | 65 577 | 70 486 | 89 654 | 93 396 | 88 581 | 76 291 | 63 328 | ... | 36 |

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|--|---|---------------|--------------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| Gewerbeanzeigen | | | | | | |
| 1 | Gewerbebeanmeldungen insgesamt | Anzahl | 1 564 | 1 754 | 2 106 | 1 852 |
| | davon | | | | | |
| 2 | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht | Anzahl | 22 | 26 | 38 | 27 |
| 3 | Produzierendes Gewerbe | Anzahl | 266 | 291 | 367 | 333 |
| 4 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 612 | 641 | 717 | 642 |
| 5 | Dienstleistungen und Sonstiges | Anzahl | 665 | 797 | 985 | 850 |
| 6 | Gewerbeabmeldungen insgesamt | Anzahl | 1 563 | 1 436 | 1 529 | 1 546 |
| | davon | | | | | |
| 7 | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht | Anzahl | 20 | 16 | 17 | 21 |
| 8 | Produzierendes Gewerbe | Anzahl | 282 | 235 | 245 | 263 |
| 9 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 659 | 582 | 631 | 598 |
| 10 | Dienstleistungen und Sonstiges | Anzahl | 602 | 602 | 635 | 663 |
| 11 | Neuerrichtungen | Anzahl | 1 274 | 1 508 | 1 846 | 1 588 |
| | davon | | | | | |
| 12 | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht | Anzahl | 20 | 23 | 36 | 24 |
| 13 | Produzierendes Gewerbe | Anzahl | 215 | 247 | 321 | 287 |
| 14 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 452 | 526 | 595 | 523 |
| 15 | Dienstleistungen und Sonstiges | Anzahl | 587 | 711 | 895 | 754 |
| 16 | Aufgaben | Anzahl | 1 258 | 1 169 | 1 238 | 1 263 |
| | davon | | | | | |
| 17 | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Fischzucht | Anzahl | 17 | 13 | 15 | 18 |
| 18 | Produzierendes Gewerbe | Anzahl | 223 | 188 | 188 | 208 |
| 19 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 519 | 471 | 512 | 489 |
| 20 | Dienstleistungen und Sonstiges | Anzahl | 499 | 497 | 523 | 549 |
| Landwirtschaft | | | | | | |
| 21 | Schlachtungen insgesamt ¹⁾ | Stück | 141 148 | 136 719 | 133 574 | 131 793 |
| | darunter | | | | | |
| 22 | Rinder (ohne Kälber) | Stück | 6 566 | 5 892 | 5 087 | 4 855 |
| 23 | Kälber | Stück | 184 | 169 | 175 | 172 |
| 24 | Schweine | Stück | 133 737 | 129 998 | 127 635 | 126 021 |
| | darunter | | | | | |
| 25 | Gewerbliche Schlachtungen insgesamt ¹⁾ | Stück | 137 758 | 133 511 | 130 693 | 129 189 |
| | darunter | | | | | |
| 26 | Rinder (ohne Kälber) | Stück | 6 240 | 5 584 | 4 822 | 4 606 |
| 27 | Kälber | Stück | 161 | 152 | 160 | 158 |
| 28 | Schweine | Stück | 130 920 | 127 348 | 125 254 | 123 908 |
| 29 | Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen insgesamt | Tonnen | 13 924 | 13 426 | 13 020 | 12 845 |
| | darunter | | | | | |
| 30 | Rinder (ohne Kälber) | Tonnen | 1 852 | 1 642 | 1 419 | 1 345 |
| 31 | Kälber | Tonnen | 13 | 12 | 12 | 12 |
| 32 | Schweine | Tonnen | 12 050 | 11 763 | 11 579 | 11 475 |
| 33 | Rohmilchanlieferung an Molkereien | Tonnen | 74 138 | 75 289 | 75 102 | 77 815 |
| Legehennenhaltung und Eierzeugung | | | | | | |
| 34 | Erzeugte Eier | 1000 Stück | 43 545 | 41 087 | 40 253 | 42 359 |
| 35 | Legeleistung Eier je Henne | Stück | 24,9 | 25,0 | 24,7 | 24,8 |

1) von beschauten als tauglich beurteilten Tieren

Zahlenspiegel Thüringen

| 2005 | | | | | | | 2006 | | | | | | Lfd. Nr. |
|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------|
| Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | |
| 1 921 | 1 768 | 1 852 | 1 844 | 1 629 | 1 831 | 1 901 | 1 831 | 1 732 | 2 156 | 1 724 | 1 996 | ... | 1 |
| 29 | 22 | 23 | 27 | 13 | 26 | 32 | 25 | 25 | 32 | 28 | 39 | ... | 2 |
| 382 | 344 | 333 | 301 | 264 | 314 | 322 | 342 | 302 | 432 | 370 | 428 | ... | 3 |
| 627 | 558 | 656 | 652 | 603 | 680 | 666 | 690 | 677 | 770 | 589 | 648 | ... | 4 |
| 883 | 844 | 840 | 864 | 749 | 811 | 881 | 774 | 728 | 922 | 737 | 881 | ... | 5 |
| 1 524 | 1 364 | 1 464 | 1 434 | 1 197 | 1 527 | 2 248 | 1 877 | 1 441 | 1 735 | 1 237 | 1 341 | ... | 6 |
| 29 | 18 | 21 | 21 | 14 | 16 | 32 | 15 | 16 | 25 | 11 | 20 | ... | 7 |
| 264 | 249 | 226 | 215 | 180 | 277 | 412 | 319 | 244 | 283 | 199 | 227 | ... | 8 |
| 559 | 488 | 586 | 570 | 478 | 577 | 870 | 756 | 645 | 704 | 526 | 529 | ... | 9 |
| 672 | 609 | 631 | 628 | 525 | 657 | 934 | 787 | 536 | 723 | 501 | 565 | ... | 10 |
| 1 683 | 1 526 | 1 617 | 1 609 | 1 432 | 1 595 | 1 589 | 1 502 | 1 468 | 1 847 | 1 507 | 1 768 | ... | 11 |
| 26 | 19 | 22 | 23 | 12 | 23 | 27 | 22 | 22 | 30 | 27 | 36 | ... | 12 |
| 345 | 289 | 294 | 260 | 231 | 272 | 277 | 296 | 262 | 374 | 330 | 392 | ... | 13 |
| 535 | 460 | 551 | 547 | 515 | 573 | 504 | 518 | 535 | 609 | 488 | 536 | ... | 14 |
| 777 | 758 | 750 | 779 | 674 | 727 | 781 | 666 | 649 | 834 | 662 | 804 | ... | 15 |
| 1 276 | 1 116 | 1 216 | 1 154 | 1 008 | 1 254 | 1 881 | 1 523 | 1 137 | 1 378 | 1 019 | 1 105 | ... | 16 |
| 23 | 15 | 17 | 16 | 14 | 16 | 29 | 12 | 15 | 21 | 10 | 16 | ... | 17 |
| 215 | 188 | 178 | 171 | 149 | 227 | 332 | 267 | 198 | 213 | 153 | 180 | ... | 18 |
| 485 | 411 | 495 | 466 | 406 | 459 | 706 | 598 | 488 | 544 | 444 | 433 | ... | 19 |
| 553 | 502 | 526 | 501 | 439 | 552 | 814 | 646 | 436 | 600 | 412 | 476 | ... | 20 |
| 122 928 | 123 276 | 132 849 | 123 478 | 125 968 | 147 363 | 135 339 | 127 193 | 121 219 | 145 039 | 125 366 | 140 078 | 136 069 | 21 |
| 4 329 | 3 999 | 4 783 | 5 105 | 4 553 | 6 122 | 5 607 | 5 242 | 4 920 | 6 127 | 5 034 | 5 350 | 4 960 | 22 |
| 137 | 114 | 141 | 135 | 173 | 215 | 264 | 115 | 125 | 179 | 229 | 168 | 129 | 23 |
| 118 124 | 118 734 | 127 427 | 117 640 | 120 374 | 139 592 | 128 419 | 121 110 | 115 666 | 138 169 | 118 706 | 134 023 | 130 507 | 24 |
| 122 385 | 122 897 | 132 471 | 122 889 | 123 466 | 140 688 | 129 832 | 122 657 | 116 925 | 141 564 | 123 611 | 139 244 | 135 439 | 25 |
| 4 277 | 3 970 | 4 749 | 5 039 | 4 323 | 5 520 | 5 098 | 4 828 | 4 521 | 5 760 | 4 826 | 5 238 | 4 910 | 26 |
| 120 | 107 | 130 | 127 | 159 | 193 | 242 | 98 | 107 | 157 | 215 | 151 | 115 | 27 |
| 117 764 | 118 439 | 127 196 | 117 232 | 118 450 | 134 136 | 123 910 | 117 346 | 112 013 | 135 266 | 117 458 | 133 486 | 130 130 | 28 |
| 12 141 | 12 055 | 13 057 | 12 308 | 12 334 | 14 196 | 13 067 | 12 367 | 11 773 | 14 273 | 12 341 | 13 938 | 13 430 | 29 |
| 1 238 | 1 137 | 1 360 | 1 458 | 1 278 | 1 630 | 1 500 | 1 430 | 1 347 | 1 765 | 1 462 | 1 619 | 1 500 | 30 |
| 8 | 7 | 9 | 8 | 12 | 13 | 19 | 6 | 8 | 11 | 17 | 11 | 7 | 31 |
| 10 888 | 10 901 | 11 678 | 10 829 | 11 031 | 12 531 | 11 535 | 10 920 | 10 409 | 12 485 | 10 836 | 12 298 | 11 915 | 32 |
| 79 453 | 81 642 | 79 546 | 74 983 | 76 413 | 73 247 | 76 413 | 77 639 | 70 712 | 78 951 | 77 804 | 81 358 | 78 122 | 33 |
| 40 071 | 41 620 | 45 057 | 44 286 | 41 831 | 39 412 | 39 468 | 42 479 | 39 861 | 45 450 | 45 251 | 45 711 | 41 710 | 34 |
| 24,7 | 25,1 | 25,2 | 24,5 | 23,2 | 23,6 | 24,3 | 24,7 | 22,8 | 25,9 | 26,0 | 26,4 | 24,0 | 35 |

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|---|---|------------|--------------------|-----------|-----------|-----------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| Produzierendes Gewerbe | | | | | | |
| 1 | Produktionsindex | 2000 = 100 | 99,0 | 107,2 | 114,8 | 124,6 |
| Energie und Wasserversorgung | | | | | | |
| 2 | Betriebe | Anzahl | 142 | 140 | 138 | 133 |
| 3 | Beschäftigte | Anzahl | 7 603 | 7 582 | 7 477 | 7 487 |
| 4 | Geleistete Arbeitsstunden | 1000 Std. | . | 1 037 | 1 031 | 1 023 |
| 5 | Geleistete Stunden je Beschäftigten | Stunden | . | 137 | 138 | 137 |
| 6 | Bruttolohn und -gehalt je Beschäftigten | Euro | 2 525 | 2 624 | 2 687 | 2 750 |
| 7 | Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Kraftwerken | Mill. kWh | 244 | 302 | 354 | 386 |
| 8 | Stromerzeugung (netto) in öffentlichen Kraftwerken | Mill. kWh | 237 | 295 | 347 | 377 |
| 9 | Stromeinspeisung in das öffentliche Netz | Mill. kWh | 47 | 45 | 76 | 78 |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ | | | | | | |
| 10 | Betriebe | Anzahl | 1 828 | 1 912 | 1 950 | 1 893 |
| 11 | Beschäftigte | Anzahl | 139 529 | 143 913 | 146 211 | 146 686 |
| 12 | Geleistete Arbeitsstunden | 1000 Std. | 19 212 | 19 682 | 20 282 | 20 214 |
| 13 | Bruttolohn- und -gehaltsumme | Tsd. Euro | 276 367 | 290 155 | 300 487 | 304 779 |
| 14 | Umsatz | Tsd. Euro | 1 688 230 | 1 803 611 | 1 945 437 | 2 053 119 |
| | davon | | | | | |
| 15 | Inlandsumsatz | Tsd. Euro | 1 260 439 | 1 341 931 | 1 412 053 | 1 452 082 |
| 16 | Auslandsumsatz | Tsd. Euro | 427 791 | 461 679 | 533 384 | 601 037 |
| 17 | Produktionsindex | 2000 = 100 | 108,6 | 120,1 | 132,8 | 146,6 |
| | davon | | | | | |
| 18 | Bergbau | 2000 = 100 | 89,7 | 79,5 | 71,7 | 74,3 |
| 19 | Vorleistungsgüterproduzenten | 2000 = 100 | 113,8 | 126,9 | 141,9 | 148,3 |
| 20 | Investitionsgüterproduzenten | 2000 = 100 | 105,7 | 117,1 | 132,0 | 162,7 |
| 21 | Gebrauchsgüterproduzenten | 2000 = 100 | 95,2 | 94,3 | 99,6 | 99,9 |
| 22 | Verbrauchsgüterproduzenten | 2000 = 100 | 105,5 | 117,3 | 123,7 | 132,6 |
| 23 | Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe | 2000 = 100 | 107,2 | 120,2 | 133,6 | 146,9 |
| | davon | | | | | |
| 24 | aus dem Inland | 2000 = 100 | 102,7 | 114,1 | 121,7 | 128,5 |
| 25 | aus dem Ausland | 2000 = 100 | 119,4 | 136,4 | 165,3 | 196,4 |
| | davon | | | | | |
| 26 | Vorleistungsgüterproduzenten | 2000 = 100 | 116,0 | 134,9 | 150,7 | 158,1 |
| 27 | Investitionsgüterproduzenten | 2000 = 100 | 102,3 | 112,4 | 125,6 | 151,1 |
| 28 | Gebrauchsgüterproduzenten | 2000 = 100 | 79,0 | 72,0 | 81,5 | 71,9 |
| 29 | Verbrauchsgüterproduzenten | 2000 = 100 | 119,7 | 138,6 | 136,2 | 132,0 |
| 30 | Beschäftigte je Betrieb | Anzahl | 76 | 75 | 75 | 77 |
| 31 | Geleistete Stunden je Beschäftigten | Stunden | 138 | 137 | 139 | 138 |
| 32 | Bruttolohn und -gehalt je Beschäftigten | Euro | 1 981 | 2 016 | 2 055 | 2 078 |
| 33 | Umsatz je Beschäftigten | Euro | 12 100 | 12 533 | 13 306 | 13 997 |
| 34 | Exportquote | % | 25,3 | 25,6 | 27,4 | 29,3 |

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Zahlenspiegel Thüringen

| 2005 | | | | | | | 2006 | | | | | | Lfd. Nr. |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|
| Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | |
| 128,6 | 118,2 | 125,1 | 140,6 | 133,6 | 151,5 | 121,4 | 118,9 | 117,0 | 141,5 | 118,0 | 131,1 | 135,9 | 1 |
| 133 | 132 | 132 | 131 | 131 | 131 | 129 | 127 | 127 | 126 | 126 | 127 | 128 | 2 |
| 7 436 | 7 433 | 7 545 | 7 582 | 7 543 | 7 550 | 7 481 | 7 442 | 7 413 | 7 390 | 7 345 | 7 364 | 7 398 | 3 |
| 1 082 | 984 | 1 035 | 1 056 | 931 | 1 092 | 968 | 1 091 | 992 | 1 128 | 925 | 1 028 | 1 017 | 4 |
| 146 | 132 | 137 | 139 | 123 | 145 | 129 | 147 | 134 | 153 | 126 | 140 | 138 | 5 |
| 2 592 | 2 679 | 2 545 | 2 576 | 2 648 | 4 214 | 2 676 | 2 575 | 2 564 | 2 684 | 2 749 | 2 900 | 2 880 | 6 |
| 312 | 293 | 321 | 306 | 347 | 447 | 544 | 549 | 485 | 428 | 364 | 296 | 258 | 7 |
| 306 | 287 | 315 | 298 | 338 | 439 | 531 | 537 | 475 | 417 | 354 | 289 | 248 | 8 |
| 61 | 48 | 63 | 61 | 54 | 83 | 80 | 110 | 65 | 89 | 102 | 87 | 152 | 9 |
| 1 895 | 1 893 | 1 891 | 1 888 | 1 885 | 1 888 | 1 891 | 1 824 | 1 827 | 1 836 | 1 836 | 1 835 | 1 836 | 10 |
| 146 098 | 146 432 | 148 112 | 147 885 | 148 049 | 147 914 | 147 285 | 143 966 | 144 440 | 145 392 | 145 396 | 145 811 | 146 443 | 11 |
| 21 112 | 19 581 | 20 085 | 21 254 | 19 625 | 21 879 | 18 456 | 20 738 | 19 745 | 22 114 | 18 942 | 20 850 | 21 009 | 12 |
| 314 341 | 295 106 | 300 416 | 297 984 | 300 932 | 373 222 | 317 004 | 296 922 | 284 104 | 300 587 | 293 810 | 315 483 | 324 454 | 13 |
| 2 128 545 | 1 911 227 | 1 969 003 | 2 312 889 | 2 112 718 | 2 426 352 | 2 039 264 | 1 962 792 | 2 009 443 | 2 427 212 | 2 004 503 | 2 290 113 | 2 380 322 | 14 |
| 1 525 120 | 1 399 358 | 1 433 832 | 1 630 305 | 1 494 004 | 1 646 775 | 1 448 528 | 1 382 369 | 1 388 173 | 1 695 920 | 1 442 795 | 1 639 982 | 1 658 995 | 15 |
| 603 425 | 511 869 | 535 171 | 682 585 | 618 714 | 779 576 | 590 737 | 580 422 | 621 269 | 731 292 | 561 708 | 650 131 | 721 326 | 16 |
| 147,7 | 135,1 | 141,2 | 163,2 | 155,6 | 178,5 | 143,1 | 149,0 | 146,8 | 175,6 | 137,9 | 151,3 | 157,3 | 17 |
| 87,5 | 91,2 | 109,2 | 110,4 | 109,1 | 102,9 | 59,8 | 20,7 | 26,2 | 47,6 | 63,0 | 82,9 | 108,5 | 18 |
| 157,4 | 146,7 | 147,7 | 159,8 | 156,9 | 164,8 | 132,6 | 162,4 | 150,5 | 177,6 | 148,4 | 170,1 | 181,3 | 19 |
| 151,1 | 137,6 | 146,6 | 192,5 | 179,2 | 235,0 | 174,3 | 156,4 | 168,1 | 200,2 | 138,9 | 148,2 | 151,9 | 20 |
| 105,3 | 79,4 | 82,6 | 100,0 | 91,7 | 108,2 | 92,3 | 97,5 | 102,1 | 133,8 | 100,9 | 94,0 | 100,2 | 21 |
| 133,5 | 122,1 | 136,6 | 145,7 | 136,2 | 144,9 | 135,6 | 122,5 | 119,2 | 146,1 | 123,7 | 130,2 | 127,9 | 22 |
| 150,8 | 134,2 | 136,3 | 165,1 | 156,7 | 180,4 | 148,7 | 152,7 | 154,9 | 180,3 | 145,6 | 164,8 | 170,7 | 23 |
| 136,1 | 120,1 | 122,2 | 146,4 | 135,9 | 145,3 | 132,2 | 132,2 | 129,7 | 155,3 | 128,4 | 143,2 | 146,1 | 24 |
| 190,3 | 172,2 | 174,5 | 215,2 | 212,4 | 274,6 | 192,9 | 207,7 | 222,8 | 247,5 | 191,8 | 222,8 | 236,9 | 25 |
| 169,9 | 156,9 | 149,5 | 175,2 | 161,7 | 176,4 | 156,5 | 172,1 | 167,4 | 199,4 | 166,3 | 191,1 | 196,6 | 26 |
| 148,8 | 125,0 | 137,0 | 173,7 | 169,0 | 205,8 | 158,0 | 146,0 | 160,8 | 181,3 | 142,8 | 158,8 | 166,9 | 27 |
| 67,0 | 63,9 | 61,5 | 77,7 | 71,3 | 81,6 | 67,8 | 97,7 | 71,2 | 94,4 | 62,1 | 73,4 | 76,1 | 28 |
| 132,7 | 129,3 | 135,3 | 137,1 | 138,6 | 146,4 | 124,4 | 126,4 | 125,4 | 136,9 | 120,1 | 130,7 | 124,1 | 29 |
| 77 | 77 | 78 | 78 | 79 | 78 | 78 | 79 | 79 | 79 | 79 | 79 | 80 | 30 |
| 145 | 134 | 136 | 144 | 133 | 148 | 125 | 144 | 137 | 152 | 130 | 143 | 143 | 31 |
| 2 152 | 2 015 | 2 028 | 2 015 | 2 033 | 2 523 | 2 152 | 2 062 | 1 967 | 2 067 | 2 021 | 2 164 | 2 216 | 32 |
| 14 569 | 13 052 | 13 294 | 15 640 | 14 270 | 16 404 | 13 846 | 13 634 | 13 912 | 16 694 | 13 787 | 15 706 | 16 254 | 33 |
| 28,3 | 26,8 | 27,2 | 29,5 | 29,3 | 32,1 | 29,0 | 29,6 | 30,9 | 30,1 | 28,0 | 28,4 | 30,3 | 34 |

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|----------|--|------------|--------------------|---------|---------|---------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| | Baugewerbe insgesamt ^{1) 2)} | | | | | |
| 1 | Betriebe | Anzahl | 867 | 725 | 658 | 612 |
| 2 | Beschäftigte | Anzahl | 32 935 | 28 458 | 25 428 | 23 783 |
| 3 | Umsatz | Tsd. Euro | 740 300 | 676 542 | 621 630 | 608 637 |
| | Bauhauptgewerbe | | | | | |
| 4 | Betriebe | Anzahl | 499 | 417 | 375 | 343 |
| 5 | Beschäftigte | Anzahl | 21 617 | 18 490 | 16 494 | 15 427 |
| 6 | Geleistete Arbeitsstunden | 1000 Std. | 2 216 | 1 943 | 1 761 | 1 687 |
| 7 | davon für den Wohnungsbau | 1000 Std. | 344 | 274 | 223 | 178 |
| 8 | gewerblichen Bau | 1000 Std. | 693 | 638 | 578 | 552 |
| 9 | öffentlicher und Straßenbau | 1000 Std. | 1 179 | 1 031 | 960 | 958 |
| 10 | Bruttolohn- und -gehaltssumme | Tsd. Euro | 41 712 | 36 878 | 34 104 | 32 321 |
| 11 | Umsatz | Tsd. Euro | 172 417 | 158 371 | 147 898 | 144 897 |
| 12 | Baugewerblicher Umsatz | Tsd. Euro | 170 220 | 155 921 | 146 337 | 143 124 |
| 13 | davon Wohnungsbau | Tsd. Euro | 20 711 | 16 980 | 13 557 | 11 629 |
| 14 | gewerblicher Bau | Tsd. Euro | 57 352 | 54 900 | 50 335 | 48 126 |
| 15 | öffentlicher und Verkehrsbau | Tsd. Euro | 92 157 | 84 040 | 82 445 | 83 370 |
| 16 | Produktionsindex | 2000 = 100 | 73,6 | 70,1 | 64,7 | 62,6 |
| 17 | Volumenindex des Auftragseingangs | 2000 = 100 | 78,0 | 69,9 | 69,1 | 66,1 |
| 18 | Auftragseingang | Tsd. Euro | 143 970 | 129 639 | 129 994 | 126 633 |
| 19 | Auftragsbestand ²⁾ | Tsd. Euro | 605 300 | 544 735 | 566 019 | 596 353 |
| 20 | Beschäftigte je Betrieb | Anzahl | 43 | 44 | 44 | 45 |
| 21 | Geleistete Stunden je Arbeiter | Stunden | 125 | 129 | 131 | 135 |
| 22 | Bruttolohn und -gehalt je Beschäftigten | Euro | 1 930 | 1 995 | 2 068 | 2 095 |
| 23 | Umsatz je Beschäftigten | Euro | 7 976 | 8 565 | 8 967 | 9 393 |
| | Ausbaugewerbe ²⁾ | | | | | |
| 24 | Betriebe | Anzahl | 371 | 311 | 284 | 271 |
| 25 | Beschäftigte | Anzahl | 11 549 | 9 980 | 9 052 | 8 365 |
| 26 | Geleistete Arbeitsstunden | 1000 Std. | 3 812 | 3 336 | 3 069 | 2 849 |
| 27 | Bruttolohnsumme | Tsd. Euro | 42 808 | 37 757 | 35 020 | 32 381 |
| 28 | Bruttogehaltssumme | Tsd. Euro | 14 814 | 12 651 | 11 792 | 10 990 |
| 29 | Umsatz | Tsd. Euro | 223 050 | 201 428 | 177 936 | 173 946 |
| 30 | Baugewerblicher Umsatz | Tsd. Euro | 214 615 | 192 799 | 169 647 | 166 698 |
| 31 | Beschäftigte je Betrieb | Anzahl | 31 | 32 | 32 | 31 |
| 32 | Geleistete Stunden je Arbeiter | Stunden | 408 | 413 | 420 | 422 |
| 33 | Bruttolohn und -gehalt je Beschäftigten | Euro | 4 990 | 5 051 | 5 171 | 5 185 |
| 34 | Umsatz je Beschäftigten | Euro | 19 314 | 20 184 | 19 657 | 20 795 |

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten - 2) Quartalsangaben

Zahlenspiegel Thüringen

| 2005 | | | | | | | 2006 | | | | | | Lfd. Nr. |
|---------|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|----------|
| Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | |
| 618 | . | . | 611 | . | . | 591 | . | . | 577 | . | . | 569 | 1 |
| 24 170 | . | . | 25 065 | . | . | 23 874 | . | . | 20 973 | . | . | 23 779 | 2 |
| 595 571 | . | . | 717 214 | . | . | 760 158 | . | . | 372 304 | . | . | 622 567 | 3 |
| 347 | 344 | 344 | 343 | 325 | 325 | 324 | 320 | 320 | 319 | 317 | 316 | 316 | 4 |
| 15 879 | 15 948 | 16 381 | 16 439 | 16 545 | 16 331 | 15 530 | 13 029 | 12 380 | 13 106 | 14 738 | 15 332 | 15 638 | 5 |
| 2 069 | 1 963 | 2 157 | 2 139 | 1 989 | 2 037 | 1 433 | 812 | 790 | 1 168 | 1 568 | 1 940 | 2 010 | 6 |
| 226 | 212 | 221 | 222 | 205 | 199 | 144 | 78 | 85 | 112 | 158 | 190 | 199 | 7 |
| 647 | 639 | 689 | 684 | 627 | 641 | 479 | 289 | 287 | 460 | 567 | 690 | 721 | 8 |
| 1 196 | 1 111 | 1 247 | 1 233 | 1 157 | 1 197 | 810 | 445 | 418 | 596 | 843 | 1 060 | 1 090 | 9 |
| 35 029 | 34 028 | 36 725 | 35 717 | 36 224 | 36 666 | 33 222 | 25 721 | 22 055 | 24 760 | 29 546 | 34 693 | 35 002 | 10 |
| 163 662 | 163 435 | 177 361 | 187 068 | 185 293 | 194 787 | 172 682 | 76 888 | 61 903 | 92 142 | 119 807 | 160 901 | 173 073 | 11 |
| 161 725 | 161 394 | 175 377 | 184 898 | 183 145 | 192 964 | 170 709 | 76 234 | 61 233 | 90 511 | 118 361 | 159 028 | 170 925 | 12 |
| 13 338 | 13 297 | 14 270 | 14 820 | 13 742 | 14 028 | 14 688 | 5 340 | 3 868 | 6 173 | 9 584 | 13 592 | 13 028 | 13 |
| 54 193 | 53 695 | 55 142 | 59 387 | 61 162 | 54 457 | 52 187 | 31 427 | 24 495 | 35 271 | 42 900 | 54 933 | 59 611 | 14 |
| 94 194 | 94 402 | 105 965 | 110 692 | 108 242 | 124 479 | 103 833 | 39 468 | 32 870 | 49 067 | 65 876 | 90 503 | 98 286 | 15 |
| 75,5 | 71,3 | 78,0 | 77,6 | 72,9 | 76,0 | 57,3 | 32,6 | 31,3 | 45,5 | 59,8 | 73,2 | 75,5 | 16 |
| 79,1 | 82,0 | 79,4 | 87,8 | 66,9 | 64,6 | 55,1 | 41,8 | 40,0 | 102,4 | 66,8 | 77,6 | 79,6 | 17 |
| 151 342 | 156 965 | 152 042 | 167 336 | 128 334 | 124 456 | 106 105 | 80 469 | 77 795 | 198 771 | 129 650 | 151 893 | 155 518 | 18 |
| 610 954 | . | . | 656 791 | . | . | 555 905 | . | . | 724 006 | . | . | 726 589 | 19 |
| 46 | 46 | 48 | 48 | 51 | 50 | 48 | 41 | 39 | 41 | 46 | 49 | 49 | 20 |
| 160 | 151 | 161 | 159 | 146 | 152 | 113 | 79 | 82 | 113 | 132 | 155 | 157 | 21 |
| 2 206 | 2 134 | 2 242 | 2 173 | 2 189 | 2 245 | 2 139 | 1 974 | 1 781 | 1 889 | 2 005 | 2 263 | 2 238 | 22 |
| 10 307 | 10 248 | 10 827 | 11 380 | 11 199 | 11 927 | 11 119 | 5 901 | 5 000 | 7 031 | 8 129 | 10 494 | 11 067 | 23 |
| 271 | . | . | 268 | . | . | 267 | . | . | 258 | . | . | 253 | 24 |
| 8 291 | . | . | 8 626 | . | . | 8 344 | . | . | 7 867 | . | . | 8 141 | 25 |
| 2 888 | . | . | 3 027 | . | . | 2 839 | . | . | 2 610 | . | . | 2 769 | 26 |
| 31 619 | . | . | 33 713 | . | . | 33 628 | . | . | 29 629 | . | . | 31 804 | 27 |
| 10 995 | . | . | 10 749 | . | . | 11 228 | . | . | 10 325 | . | . | 10 674 | 28 |
| 164 578 | . | . | 189 350 | . | . | 207 395 | . | . | 141 371 | . | . | 168 786 | 29 |
| 157 600 | . | . | 181 439 | . | . | 199 268 | . | . | 134 769 | . | . | 161 117 | 30 |
| 31 | . | . | 32 | . | . | 31 | . | . | 30 | . | . | 32 | 31 |
| 433 | . | . | 431 | . | . | 419 | . | . | 413 | . | . | 421 | 32 |
| 5 140 | . | . | 5 154 | . | . | 5 376 | . | . | 5 079 | . | . | 5 218 | 33 |
| 19 850 | . | . | 21 951 | . | . | 24 856 | . | . | 17 970 | . | . | 20 733 | 34 |

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|--|---|---------------------|--------------------|----------------|----------------|----------------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| Bautätigkeit | | | | | | |
| 1 | Gemeldete Baugenehmigungen ¹⁾ | Anzahl | 596 | 602 | 556 | 480 |
| 2 | Wohngebäude | Anzahl | 473 | 500 | 439 | 365 |
| 3 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | Tsd. Euro | 64 639 | 67 305 | 57 935 | 47 838 |
| 4 | Wohnfläche | 1000 m ² | 49 | 54 | 48 | 40 |
| 5 | Nichtwohngebäude | Anzahl | 123 | 102 | 117 | 115 |
| 6 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | Tsd. Euro | 64 041 | 72 959 | 67 961 | 50 015 |
| 7 | Nutzfläche | 1000 m ² | 69 | 63 | 70 | 53 |
| 8 | Wohnungen insgesamt | Anzahl | 414 | 429 | 392 | 310 |
| 9 | Wohnräume insgesamt | Anzahl | 2 285 | 2 403 | 2 190 | 1 729 |
| 10 | Gemeldete Baugenehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude | Anzahl | 334 | 357 | 312 | 264 |
| 11 | Wohngebäude | Anzahl | 265 | 297 | 246 | 205 |
| 12 | darunter mit 1 oder 2 Wohnungen | Anzahl | 258 | 290 | 238 | ... |
| 13 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | Tsd. Euro | 43 387 | 48 374 | 41 202 | 33 844 |
| 14 | umbauter Raum | 1000 m ³ | 204 | 229 | 197 | 162 |
| 15 | Wohnfläche | 1000 m ² | 38 | 42 | 36 | 31 |
| 16 | Nichtwohngebäude | Anzahl | 69 | 59 | 66 | 59 |
| 17 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | Tsd. Euro | 44 817 | 56 867 | 48 682 | 35 196 |
| 18 | umbauter Raum | 1000 m ³ | 399 | 409 | 426 | 338 |
| 19 | Nutzfläche | 1000 m ² | 61 | 57 | 58 | 45 |
| 20 | Wohnungen insgesamt | Anzahl | 345 | 370 | 324 | 269 |
| 21 | Wohnräume insgesamt | Anzahl | 1 847 | 2 034 | 1 734 | 1 424 |
| 22 | Gemeldete Baufertigstellungen insgesamt ^{1) 2)} | Anzahl | 648 | 605 | 568 | 513 |
| 23 | Wohngebäude | Anzahl | 522 | 487 | 459 | 404 |
| 24 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | Tsd. Euro | 72 764 | 68 433 | 60 274 | 54 153 |
| 25 | Wohnfläche | 1000 m ² | 57 | 51 | 48 | 43 |
| 26 | Nichtwohngebäude | Anzahl | 127 | 118 | 110 | 109 |
| 27 | veranschlagte Kosten der Bauwerke | Tsd. Euro | 80 646 | 93 024 | 51 560 | 59 578 |
| 28 | Nutzfläche | 1000 m ² | 78 | 65 | 65 | 69 |
| 29 | Wohnungen insgesamt | Anzahl | 512 | 442 | 391 | 333 |
| 30 | Wohnräume insgesamt | Anzahl | 2 699 | 2 364 | 2 187 | 1 878 |
| Handel und Gastgewerbe | | | | | | |
| Außenhandel | | | | | | |
| 31 | Ausfuhr (Spezialhandel) | Tsd. Euro | 423 851 | 526 945 | 613 068 | 648 307 |
| Ausfuhr nach Warengruppen | | | | | | |
| 32 | Ernährungswirtschaft | Tsd. Euro | 22 791 | 20 338 | 25 272 | 22 569 |
| 33 | Gewerbliche Wirtschaft | Tsd. Euro | 401 060 | 497 821 | 578 876 | 592 369 |
| 34 | davon Rohstoffe | Tsd. Euro | 4 060 | 4 557 | 4 787 | 5 572 |
| 35 | Halbwaren | Tsd. Euro | 38 898 | 37 461 | 40 357 | 35 585 |
| 36 | Fertigwaren | Tsd. Euro | 358 103 | 455 803 | 533 732 | 551 211 |
| Ausfuhr nach ausgewählten Ländern | | | | | | |
| 37 | Italien | Tsd. Euro | 35 278 | 50 960 | 57 784 | 64 347 |
| 38 | Frankreich | Tsd. Euro | 44 588 | 55 484 | 56 257 | 49 147 |
| 39 | Vereinigte Staaten | Tsd. Euro | 36 012 | 36 603 | 45 168 | 48 423 |
| 40 | Niederlande | Tsd. Euro | 25 661 | 34 147 | 39 388 | 41 785 |
| 41 | Vereinigtes Königreich | Tsd. Euro | 25 864 | 32 461 | 38 199 | 42 706 |
| 42 | Österreich | Tsd. Euro | 25 051 | 28 688 | 31 766 | 29 956 |
| 43 | Ausfuhr in EU-Länder (EU-25) | Tsd. Euro | 286 710 | 365 593 | 411 121 | 435 257 |
| 44 | Einfuhr (Generalhandel) | Tsd. Euro | 352 579 | 383 266 | 431 060 | 459 358 |
| Einfuhr nach Warengruppen | | | | | | |
| 45 | Ernährungswirtschaft | Tsd. Euro | 23 291 | 27 121 | 39 984 | 31 907 |
| 46 | Gewerbliche Wirtschaft | Tsd. Euro | 329 288 | 338 206 | 378 878 | 394 578 |
| 47 | davon Rohstoffe | Tsd. Euro | 13 614 | 10 316 | 8 598 | 13 222 |
| 48 | Halbwaren | Tsd. Euro | 10 834 | 10 932 | 14 600 | 14 103 |
| 49 | Fertigwaren | Tsd. Euro | 304 840 | 316 959 | 355 680 | 367 253 |
| Einfuhr nach ausgewählten Ländern | | | | | | |
| 50 | Niederlande | Tsd. Euro | 34 389 | 21 640 | 23 605 | 13 823 |
| 51 | Volksrepublik China | Tsd. Euro | 32 949 | 24 380 | 53 636 | 33 588 |
| 52 | Taiwan | Tsd. Euro | 28 749 | 32 063 | 19 903 | 23 728 |
| 53 | Spanien | Tsd. Euro | 16 822 | 30 023 | 39 820 | 22 347 |
| 54 | Frankreich | Tsd. Euro | 22 858 | 27 003 | 27 153 | 94 776 |
| 55 | Österreich | Tsd. Euro | 18 320 | 26 615 | 25 440 | 24 590 |
| 56 | Einfuhr aus EU-Ländern (EU-25) | Tsd. Euro | 215 990 | 245 326 | 265 859 | 245 812 |

1) einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden - 2) Quartalsergebnis

Zahlenspiegel Thüringen

| 2005 | | | | | | | 2006 | | | | | | Lfd. Nr. |
|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------|
| Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | |
| 539 | 443 | 504 | 562 | 391 | 432 | 567 | 473 | 454 | 653 | 573 | 530 | 477 | 1 |
| 387 | 320 | 382 | 413 | 288 | 309 | 454 | 394 | 365 | 526 | 445 | 407 | 335 | 2 |
| 51 776 | 37 730 | 55 707 | 50 266 | 33 097 | 40 828 | 61 029 | 54 921 | 49 002 | 78 303 | 72 425 | 54 978 | 41 024 | 3 |
| 46 | 30 | 42 | 41 | 29 | 31 | 54 | 44 | 45 | 66 | 63 | 47 | 34 | 4 |
| 152 | 123 | 122 | 149 | 103 | 123 | 113 | 79 | 89 | 127 | 128 | 123 | 142 | 5 |
| 64 688 | 39 939 | 38 020 | 66 541 | 53 102 | 50 811 | 67 604 | 19 400 | 45 195 | 84 597 | 40 463 | 44 150 | 70 592 | 6 |
| 82 | 54 | 52 | 76 | 63 | 52 | 58 | 23 | 56 | 111 | 69 | 46 | 84 | 7 |
| 416 | 238 | 250 | 354 | 252 | 227 | 439 | 171 | 374 | 556 | 559 | 400 | 234 | 8 |
| 1 781 | 1 201 | 1 958 | 1 816 | 1 350 | 1 411 | 2 414 | 1 832 | 2 113 | 2 873 | 2 628 | 2 115 | 1 504 | 9 |
| 261 | 197 | 266 | 295 | 207 | 265 | 358 | 312 | 300 | 429 | 331 | 267 | 225 | 10 |
| 184 | 138 | 203 | 210 | 160 | 198 | 302 | 271 | 250 | 355 | 269 | 205 | 149 | 11 |
| 169 | 134 | 186 | 207 | 155 | 196 | 290 | 268 | 248 | 345 | 243 | 196 | 145 | 12 |
| 37 509 | 21 717 | 37 105 | 31 575 | 23 647 | 30 123 | 49 567 | 41 539 | 38 925 | 60 362 | 60 778 | 36 265 | 26 116 | 13 |
| 181 | 106 | 170 | 148 | 114 | 142 | 237 | 196 | 184 | 288 | 284 | 173 | 123 | 14 |
| 35 | 20 | 31 | 28 | 22 | 27 | 46 | 37 | 34 | 53 | 50 | 32 | 23 | 15 |
| 77 | 59 | 63 | 85 | 47 | 67 | 56 | 41 | 50 | 74 | 62 | 62 | 76 | 16 |
| 49 131 | 22 101 | 26 540 | 48 459 | 33 515 | 30 528 | 55 056 | 9 724 | 30 226 | 70 316 | 23 234 | 23 174 | 49 993 | 17 |
| 427 | 278 | 328 | 431 | 435 | 349 | 577 | 92 | 293 | 923 | 409 | 211 | 465 | 18 |
| 67 | 44 | 46 | 67 | 52 | 46 | 50 | 17 | 48 | 95 | 51 | 32 | 71 | 19 |
| 337 | 166 | 277 | 254 | 180 | 231 | 394 | 301 | 267 | 462 | 489 | 275 | 190 | 20 |
| 1 534 | 920 | 1 559 | 1 348 | 1 036 | 1 304 | 2 064 | 1 661 | 1 576 | 2 476 | 2 204 | 1 421 | 1 030 | 21 |
| 230 | . | . | 415 | . | . | 4 904 | . | . | 561 | . | . | ... | 22 |
| 166 | . | . | 338 | . | . | 3 864 | . | . | 412 | . | . | ... | 23 |
| 19 691 | . | . | 43 973 | . | . | 518 053 | . | . | 51 377 | . | . | ... | 24 |
| 15 | . | . | 38 | . | . | 409 | . | . | 428 | . | . | ... | 25 |
| 64 | . | . | 77 | . | . | 1 040 | . | . | 149 | . | . | ... | 26 |
| 35 740 | . | . | 43 755 | . | . | 553 118 | . | . | 90 602 | . | . | ... | 27 |
| 47 | . | . | 48 | . | . | 662 | . | . | 881 | . | . | ... | 28 |
| 128 | . | . | 302 | . | . | 3 247 | . | . | 373 | . | . | ... | 29 |
| 680 | . | . | 1 705 | . | . | 18 094 | . | . | 1 892 | . | . | ... | 30 |
| 646 956 | 623 015 | 600 120 | 676 001 | 694 698 | 777 553 | 652 520 | 718 971 | 734 689 | 708 905 | 728 181 | 737 956 | 750 142 | 31 |
| 20 050 | 21 280 | 23 230 | 23 101 | 24 766 | 23 105 | 23 349 | 23 492 | 22 080 | 27 690 | 24 254 | 22 380 | 23 593 | 32 |
| 593 456 | 570 176 | 547 785 | 617 208 | 634 188 | 710 548 | 597 031 | 658 621 | 672 569 | 644 216 | 665 197 | 677 652 | 687 706 | 33 |
| 5 798 | 5 934 | 5 021 | 4 399 | 5 761 | 5 187 | 7 204 | 4 061 | 3 687 | 6 809 | 5 044 | 4 755 | 5 499 | 34 |
| 35 440 | 32 750 | 34 989 | 36 700 | 40 015 | 37 296 | 33 504 | 40 086 | 51 911 | 31 009 | 41 187 | 46 714 | 46 186 | 35 |
| 552 218 | 531 492 | 507 775 | 576 109 | 588 412 | 668 065 | 556 323 | 614 475 | 616 971 | 606 398 | 618 966 | 626 183 | 636 021 | 36 |
| 64 066 | 76 743 | 55 665 | 65 495 | 61 110 | 76 753 | 52 926 | 68 808 | 83 410 | 79 296 | 65 382 | 65 644 | 68 593 | 37 |
| 40 705 | 50 446 | 36 452 | 48 070 | 48 577 | 59 561 | 42 101 | 51 350 | 71 046 | 58 100 | 56 374 | 53 516 | 56 708 | 38 |
| 44 583 | 46 119 | 44 841 | 48 583 | 62 451 | 50 357 | 61 610 | 58 219 | 50 619 | 49 304 | 49 502 | 63 134 | 54 628 | 39 |
| 43 394 | 38 575 | 31 527 | 53 582 | 41 655 | 55 634 | 43 152 | 52 613 | 44 999 | 50 332 | 52 244 | 58 077 | 49 488 | 40 |
| 37 881 | 43 701 | 47 437 | 35 212 | 55 313 | 51 014 | 40 345 | 41 386 | 45 551 | 37 978 | 43 878 | 43 947 | 43 585 | 41 |
| 31 229 | 28 323 | 26 528 | 32 910 | 27 347 | 38 236 | 25 569 | 36 392 | 31 732 | 33 142 | 40 693 | 39 181 | 40 555 | 42 |
| 436 309 | 411 653 | 379 613 | 465 560 | 466 257 | 572 665 | 419 228 | 480 804 | 522 286 | 482 629 | 505 219 | 494 671 | 506 687 | 43 |
| 452 533 | 356 256 | 406 792 | 455 038 | 481 132 | 556 812 | 522 605 | 487 065 | 502 623 | 492 998 | 479 327 | 462 156 | 418 055 | 44 |
| 27 883 | 24 192 | 29 824 | 26 696 | 27 636 | 28 259 | 27 120 | 37 438 | 23 818 | 47 806 | 44 652 | 36 819 | 29 686 | 45 |
| 393 033 | 301 150 | 348 230 | 395 299 | 420 007 | 489 812 | 465 408 | 414 514 | 446 269 | 407 529 | 396 373 | 388 386 | 353 526 | 46 |
| 6 368 | 4 671 | 7 057 | 4 613 | 5 037 | 18 113 | 24 338 | 1 989 | 43 521 | 24 059 | 28 872 | 9 850 | 11 495 | 47 |
| 13 013 | 14 863 | 16 659 | 11 304 | 16 117 | 20 973 | 8 947 | 16 348 | 16 799 | 13 728 | 16 262 | 15 629 | 20 609 | 48 |
| 373 652 | 281 616 | 324 514 | 379 382 | 398 853 | 450 726 | 432 123 | 396 177 | 385 949 | 369 742 | 351 239 | 362 907 | 321 422 | 49 |
| 21 230 | 20 568 | 25 660 | 23 599 | 19 625 | 24 795 | 22 114 | 22 834 | 23 441 | 24 949 | 34 696 | 22 939 | 21 110 | 50 |
| 40 199 | 27 105 | 13 541 | 34 836 | 21 472 | 30 172 | 20 101 | 29 525 | 37 002 | 68 498 | 47 389 | 44 196 | 46 273 | 51 |
| 24 523 | 22 235 | 19 279 | 22 377 | 23 730 | 26 299 | 24 176 | 22 870 | 21 824 | 27 640 | 23 496 | 25 319 | 24 842 | 52 |
| 32 674 | 17 116 | 24 818 | 18 298 | 19 284 | 22 639 | 18 607 | 26 039 | 31 772 | 29 705 | 33 478 | 38 039 | 38 625 | 53 |
| 123 143 | 39 434 | 80 122 | 91 275 | 97 698 | 127 062 | 156 265 | 109 449 | 93 555 | 74 632 | 49 970 | 71 126 | 52 513 | 54 |
| 19 540 | 20 133 | 27 104 | 22 512 | 35 308 | 23 452 | 20 092 | 36 846 | 24 577 | 22 378 | 20 128 | 25 684 | 21 439 | 55 |
| 245 977 | 225 342 | 212 429 | 246 441 | 244 294 | 287 211 | 218 811 | 271 803 | 261 491 | 295 509 | 307 672 | 295 132 | 273 382 | 56 |

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|---|---|---------------|--------------------|-------|---------|---------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| Einzelhandel¹⁾ | | | | | | |
| 1 | Beschäftigte | 2003 = 100 | . | 99,9 | 102,1 | 100,3 |
| | darunter | | | | | |
| 2 | Einzelhandel mit Waren verschiedener Art | 2003 = 100 | . | 99,9 | 102,9 | 102,3 |
| 3 | Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren | 2003 = 100 | . | 99,8 | 118,5 | 114,1 |
| 4 | Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln | 2003 = 100 | . | 100,1 | 101,3 | 100,8 |
| 5 | sonstiger Facheinzelhandel | 2003 = 100 | . | 99,9 | 99,9 | 96,7 |
| 6 | Umsatz ²⁾ | 2003 = 100 | . | 100,0 | 100,1 | 99,2 |
| | darunter | | | | | |
| 7 | Einzelhandel mit Waren verschiedener Art | 2003 = 100 | . | 100,0 | 100,0 | 97,4 |
| 8 | Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren | 2003 = 100 | . | 100,0 | 110,4 | 101,8 |
| 9 | Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln | 2003 = 100 | . | 100,0 | 101,8 | 108,5 |
| 10 | sonstiger Facheinzelhandel | 2003 = 100 | . | 100,0 | 98,4 | 98,0 |
| Gastgewerbe | | | | | | |
| 11 | Beschäftigte | 2003 = 100 | . | 99,9 | 101,0 | 101,3 |
| | darunter | | | | | |
| 12 | in Hotels, Gasthöfen, Pensionen und Hotels garnis | 2003 = 100 | . | 99,9 | 101,5 | 100,5 |
| 13 | in Restaurants, Cafés, Eisdielen und in Imbißhallen | 2003 = 100 | . | 100,0 | 98,8 | 98,4 |
| 14 | Umsatz ²⁾ | 2003 = 100 | . | 100,0 | 98,4 | 95,0 |
| | darunter | | | | | |
| 15 | in Hotels, Gasthöfen, Pensionen und Hotels garnis | 2003 = 100 | . | 100,0 | 103,7 | 101,7 |
| 16 | in Restaurants, Cafés, Eisdielen und in Imbißhallen | 2003 = 100 | . | 100,0 | 95,7 | 91,0 |
| Fremdenverkehr | | | | | | |
| 17 | Gästekünfte | 1000 | 233 | 233 | 239 | 245 |
| 18 | darunter von Auslandsgästen | 1000 | 13 | 14 | 16 | 16 |
| 19 | Gästeübernachtungen | 1000 | 691 | 681 | 679 | 693 |
| 20 | darunter von Auslandsgästen | 1000 | 33 | 35 | 41 | 39 |
| Verkehr | | | | | | |
| Kraftfahrzeuge | | | | | | |
| 21 | Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge ³⁾ | Anzahl | 7 902 | 7 958 | 7 876 | 7 758 |
| | darunter | | | | | |
| 22 | Personen- und Kombinationskraftwagen | Anzahl | 6 753 | 6 786 | 6 649 | 6 598 |
| 23 | Lastkraftwagen | Anzahl | 562 | 583 | 603 | 590 |
| 24 | Krafträder einschl. Kraftroller | Anzahl | 394 | 422 | 424 | 397 |
| Straßenverkehrsunfälle | | | | | | |
| 25 | Unfälle insgesamt | Anzahl | 5 543 | 5 278 | 5 043 | 5 035 |
| | davon | | | | | |
| 26 | mit Personenschaden | Anzahl | 829 | 822 | 776 | 741 |
| 27 | mit nur Sachschaden | Anzahl | 4 714 | 4 456 | 4 267 | 4 294 |
| 28 | Getötete Personen | Anzahl | 22 | 25 | 19 | 16 |
| 29 | Verletzte Personen | Anzahl | 1 121 | 1 090 | 1 019 | 968 |
| Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibuslinienverkehr^{4) 5)} | | | | | | |
| 30 | Fahrgäste | 1000 | . | . | 44 606 | 42 580 |
| 31 | Beförderungsleistung | 1000 Pers.-km | . | . | 348 654 | 345 096 |

1) ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen - 2) Preisbasis 2000 - 3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg - 4) mit mehr als 250 Tsd. beförderten Personen

Zahlenspiegel Thüringen

| 2005 | | | | | | | 2006 | | | | | | Lfd. Nr. |
|---------|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|---------|-------|-------|-------|----------|
| Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | |
| 99,5 | 99,2 | 99,5 | 99,5 | 99,7 | 100,1 | 100,1 | 98,5 | 96,6 | 96,9 | 95,7 | 95,4 | 95,9 | 1 |
| 101,1 | 100,7 | 101,0 | 101,1 | 100,4 | 100,6 | 100,0 | 101,5 | 97,6 | 97,8 | 96,6 | 96,1 | 96,8 | 2 |
| 113,0 | 114,8 | 115,3 | 114,6 | 112,5 | 114,2 | 112,1 | 104,3 | 104,8 | 104,9 | 103,2 | 102,9 | 103,4 | 3 |
| 99,9 | 99,1 | 100,0 | 100,1 | 99,7 | 101,5 | 104,3 | 98,4 | 97,7 | 97,4 | 97,3 | 97,3 | 97,5 | 4 |
| 96,3 | 96,1 | 96,3 | 96,0 | 98,3 | 98,3 | 98,2 | 95,2 | 94,8 | 95,5 | 93,7 | 93,6 | 93,9 | 5 |
| 97,4 | 97,2 | 98,0 | 97,4 | 95,7 | 106,5 | 117,2 | 89,8 | 85,3 | 100,5 | 98,1 | 100,1 | 97,0 | 6 |
| 96,3 | 95,8 | 95,2 | 94,0 | 91,4 | 100,4 | 113,3 | 86,7 | 85,4 | 98,2 | 96,5 | 95,6 | 96,2 | 7 |
| 105,3 | 105,0 | 105,8 | 103,8 | 94,7 | 101,3 | 119,5 | 87,4 | 86,5 | 100,5 | 99,9 | 104,1 | 102,7 | 8 |
| 107,5 | 109,2 | 106,1 | 109,2 | 105,7 | 116,7 | 125,1 | 104,6 | 94,9 | 108,3 | 101,5 | 108,7 | 104,8 | 9 |
| 94,6 | 92,9 | 97,5 | 96,0 | 99,4 | 114,0 | 123,3 | 88,3 | 80,0 | 101,1 | 101,9 | 105,8 | 94,9 | 10 |
| 102,6 | 101,2 | 103,4 | 103,9 | 103,1 | 101,0 | 102,7 | 97,2 | 96,9 | 99,3 | 100,9 | 103,8 | 105,4 | 11 |
| 98,3 | 98,7 | 103,2 | 104,9 | 103,8 | 103,3 | 103,2 | 99,2 | 99,8 | 100,0 | 99,3 | 103,6 | 105,8 | 12 |
| 100,8 | 100,1 | 101,8 | 101,8 | 99,4 | 95,3 | 96,7 | 89,5 | 88,7 | 94,4 | 99,2 | 103,0 | 104,4 | 13 |
| 99,4 | 96,2 | 96,3 | 102,5 | 104,6 | 85,4 | 104,1 | 83,3 | 82,7 | 86,3 | 93,5 | 103,0 | 99,1 | 14 |
| 107,2 | 96,7 | 99,3 | 121,6 | 119,6 | 89,5 | 111,0 | 92,3 | 89,7 | 90,2 | 97,8 | 118,3 | 110,1 | 15 |
| 96,2 | 99,6 | 95,7 | 93,3 | 99,1 | 78,1 | 100,2 | 72,2 | 73,9 | 77,8 | 91,6 | 94,8 | 92,8 | 16 |
| 291 | 274 | 271 | 310 | 289 | 202 | 204 | 177 | 191 | 200 | 225 | 301 | 295 | 17 |
| 21 | 26 | 26 | 22 | 15 | 9 | 9 | 8 | 9 | 11 | 14 | 20 | 23 | 18 |
| 780 | 845 | 848 | 834 | 807 | 511 | 561 | 524 | 590 | 540 | 646 | 798 | 795 | 19 |
| 52 | 68 | 64 | 59 | 39 | 22 | 23 | 17 | 20 | 24 | 32 | 48 | 61 | 20 |
| 9 944 | 7 980 | 7 027 | 8 308 | 7 148 | 7 458 | 7 393 | 5 540 | 5 871 | 9 921 | 8 675 | 9 184 | ... | 21 |
| 8 358 | 6 787 | 6 022 | 7 177 | 6 249 | 6 541 | 6 392 | 4 766 | 5 083 | 8 233 | 6 886 | 7 730 | ... | 22 |
| 647 | 569 | 462 | 659 | 622 | 664 | 727 | 545 | 446 | 642 | 744 | 632 | ... | 23 |
| 700 | 403 | 348 | 305 | 155 | 94 | 64 | 82 | 185 | 795 | 671 | 688 | ... | 24 |
| 5 118 | 4 926 | 4 806 | 5 283 | 5 190 | 5 277 | 5 348 | 4 874 | 4 705 | 5 042 | 4 238 | 5 091 | 4 895 | 25 |
| 950 | 877 | 779 | 890 | 820 | 678 | 648 | 512 | 594 | 531 | 581 | 771 | 822 | 26 |
| 4 168 | 4 049 | 4 027 | 4 393 | 4 370 | 4 599 | 4 700 | 4 362 | 4 111 | 4 511 | 3 657 | 4 320 | 4 073 | 27 |
| 22 | 19 | 24 | 17 | 22 | 10 | 13 | 14 | 18 | 13 | 14 | 18 | 13 | 28 |
| 1 180 | 1 155 | 1 023 | 1 194 | 1 065 | 878 | 866 | 656 | 810 | 695 | 766 | 974 | 1 032 | 29 |
| 45 142 | . | . | 36 310 | . | . | 44 028 | . | . | 44 672 | . | . | ... | 30 |
| 363 431 | . | . | 296 855 | . | . | 357 028 | . | . | 360 635 | . | . | ... | 31 |

- 5) Quartalsangaben

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|---|--|------------------------------|--------------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| Preise | | | | | | |
| Preisindex für die Lebenshaltung | | | | | | |
| 1 | Alle privaten Haushalte | 2000 = 100 | 103,6 | 104,8 | 106,5 | 108,7 |
| | davon | | | | | |
| 2 | Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke | 2000 = 100 | 106,4 | 106,7 | 106,7 | 107,5 |
| 3 | Alkoholische Getränke, Tabakwaren | 2000 = 100 | 106,1 | 111,8 | 119,3 | 129,9 |
| 4 | Bekleidung und Schuhe | 2000 = 100 | 101,1 | 101,0 | 100,1 | 98,9 |
| 5 | Wohnung, Wasser, Strom, Gas und Brennstoffe | 2000 = 100 | 101,9 | 102,8 | 103,5 | 106,4 |
| 6 | Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung | 2000 = 100 | 102,1 | 102,2 | 102,2 | 102,2 |
| 7 | Gesundheitspflege | 2000 = 100 | 104,9 | 105,0 | 127,4 | 131,3 |
| 8 | Verkehr | 2000 = 100 | 104,9 | 107,6 | 110,2 | 115,0 |
| 9 | Nachrichtenübermittlung | 2000 = 100 | 95,7 | 96,4 | 95,6 | 94,3 |
| 10 | Freizeit, Unterhaltung, Kultur | 2000 = 100 | 103,1 | 102,9 | 102,3 | 102,8 |
| 11 | Bildungswesen | 2000 = 100 | 114,8 | 120,1 | 121,9 | 126,1 |
| 12 | Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen | 2000 = 100 | 106,4 | 107,5 | 107,8 | 109,1 |
| 13 | Andere Waren und Dienstleistungen | 2000 = 100 | 106,8 | 109,3 | 111,1 | 112,2 |
| Jahresteuerrate | | | | | | |
| - Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat | | | | | | |
| 14 | Alle privaten Haushalte | % | 1,3 | 1,2 | 1,6 | 2,1 |
| | davon | | | | | |
| 15 | Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke | % | 0,2 | 0,3 | - | 0,7 |
| 16 | Alkoholische Getränke, Tabakwaren | % | 3,8 | 5,4 | 6,7 | 8,9 |
| 17 | Bekleidung und Schuhe | % | 0,1 | - 0,1 | - 0,9 | - 1,2 |
| 18 | Wohnung, Wasser, Strom, Gas und Brennstoffe | % | 0,2 | 0,9 | 0,7 | 2,8 |
| 19 | Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung | % | 1,1 | 0,1 | - | - |
| 20 | Gesundheitspflege | % | 1,3 | 0,1 | 21,3 | 3,1 |
| 21 | Verkehr | % | 2,0 | 2,6 | 2,4 | 4,4 |
| 22 | Nachrichtenübermittlung | % | 4,6 | 0,7 | - 0,8 | - 1,4 |
| 23 | Freizeit, Unterhaltung, Kultur | % | 1,6 | - 0,2 | - 0,6 | 0,5 |
| 24 | Bildungswesen | % | 5,4 | 4,6 | 1,5 | 3,4 |
| 25 | Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen | % | 4,4 | 1,0 | 0,3 | 1,2 |
| 26 | Andere Waren und Dienstleistungen | % | 2,8 | 2,3 | 1,6 | 1,0 |
| Baulandpreise | | | | | | |
| 27 | Grundstücksarten insgesamt | Euro je m² | 24,50 | 25,32 | 28,67 | 34,53 |
| | davon | | | | | |
| 28 | baureifes Land | Euro je m ² | 41,45 | 40,33 | 38,69 | 41,98 |
| 29 | Rohbauland | Euro je m ² | 12,50 | 15,43 | 10,34 | 8,00 |
| 30 | sonstiges Bauland | Euro je m ² | 11,56 | 9,28 | 5,92 | 13,18 |
| 31 | Preisindex für Wohngebäude (Brutto) | 2000 = 100 | 99,6 | 100,4 | 102,0 | 103,7 |

Zahlenspiegel Thüringen

| 2005 | | | | | | | 2006 | | | | | | Lfd. Nr. |
|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------|
| Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | |
| 108,5 | 109,1 | 109,2 | 109,6 | 109,5 | 109,1 | 110,0 | 109,8 | 110,3 | 110,2 | 110,5 | 110,7 | 110,9 | 1 |
| 109,0 | 108,1 | 107,1 | 107,0 | 106,5 | 106,6 | 107,3 | 108,4 | 108,9 | 109,0 | 109,0 | 109,4 | 110,6 | 2 |
| 128,4 | 128,0 | 128,4 | 132,8 | 132,8 | 132,8 | 132,7 | 132,7 | 132,6 | 132,7 | 132,7 | 132,8 | 132,9 | 3 |
| 98,3 | 97,1 | 97,5 | 99,6 | 99,5 | 99,5 | 99,2 | 97,2 | 98,1 | 98,6 | 98,7 | 98,2 | 97,8 | 4 |
| 106,2 | 106,7 | 106,9 | 107,4 | 107,7 | 107,6 | 107,6 | 108,8 | 109,3 | 109,4 | 109,8 | 109,9 | 110,0 | 5 |
| 102,0 | 101,9 | 101,8 | 102,5 | 102,4 | 102,4 | 102,3 | 102,5 | 103,1 | 102,5 | 103,1 | 103,0 | 103,0 | 6 |
| 131,0 | 131,0 | 131,0 | 131,9 | 131,9 | 131,6 | 131,7 | 131,9 | 130,9 | 131,0 | 131,2 | 131,2 | 131,2 | 7 |
| 114,9 | 116,4 | 116,9 | 118,1 | 117,9 | 115,8 | 115,9 | 117,1 | 116,9 | 116,9 | 118,7 | 118,7 | 118,9 | 8 |
| 94,6 | 94,6 | 94,5 | 94,0 | 93,5 | 92,8 | 92,4 | 92,3 | 92,2 | 92,1 | 92,1 | 91,6 | 91,6 | 9 |
| 101,9 | 103,9 | 104,7 | 102,9 | 102,7 | 101,3 | 106,8 | 101,7 | 103,4 | 102,5 | 101,7 | 102,0 | 102,7 | 10 |
| 121,9 | 126,7 | 129,2 | 131,5 | 131,5 | 131,5 | 131,5 | 131,5 | 131,5 | 133,9 | 133,9 | 133,9 | 133,9 | 11 |
| 108,7 | 111,3 | 111,2 | 108,6 | 108,3 | 107,7 | 112,9 | 108,3 | 110,3 | 109,0 | 109,5 | 109,9 | 110,5 | 12 |
| 112,1 | 112,0 | 112,1 | 112,2 | 112,2 | 112,4 | 112,8 | 113,0 | 113,2 | 113,4 | 113,6 | 114,0 | 114,0 | 13 |
| 2,0 | 2,2 | 2,1 | 2,8 | 2,3 | 2,3 | 2,2 | 2,3 | 2,4 | 2,0 | 2,3 | 2,2 | 2,2 | 14 |
| 1,2 | 0,9 | 0,8 | 1,6 | 0,5 | 1,2 | 1,0 | 1,8 | 1,2 | 0,9 | 1,1 | 0,6 | 1,5 | 15 |
| 7,4 | 6,5 | 6,7 | 10,4 | 10,4 | 10,5 | 3,8 | 3,3 | 3,2 | 3,3 | 2,9 | 3,5 | 3,5 | 16 |
| -1,3 | -1,7 | -1,5 | -1,1 | -1,5 | -1,7 | -1,4 | -2,2 | -0,1 | -1,1 | -0,5 | -0,9 | -0,5 | 17 |
| 3,0 | 3,4 | 3,0 | 3,4 | 3,0 | 3,1 | 3,3 | 3,8 | 4,1 | 3,7 | 3,8 | 3,9 | 3,6 | 18 |
| -0,4 | -0,3 | -0,2 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,2 | 0,2 | 1,1 | 0,4 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 19 |
| 3,1 | 2,0 | 1,9 | 2,6 | 2,5 | 2,2 | 2,3 | 0,9 | -0,3 | -0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 20 |
| 4,0 | 4,3 | 4,7 | 6,5 | 4,9 | 4,1 | 5,4 | 5,1 | 4,5 | 3,5 | 4,4 | 4,5 | 3,5 | 21 |
| -0,8 | -0,8 | -0,8 | -1,3 | -1,8 | -2,3 | -2,5 | -3,0 | -3,2 | -3,3 | -3,3 | -3,3 | -3,2 | 22 |
| 0,1 | 0,6 | 0,6 | 0,7 | 1,1 | 0,8 | 0,6 | 0,5 | 0,4 | 0,1 | 1,2 | -0,6 | 0,8 | 23 |
| - | 3,9 | 6,0 | 7,9 | 7,9 | 7,9 | 7,9 | 7,9 | 7,9 | 9,8 | 9,8 | 9,8 | 9,8 | 24 |
| 0,9 | 1,3 | 1,2 | 1,6 | 1,1 | 0,8 | 0,8 | 0,4 | 1,6 | 1,2 | 2,1 | 1,3 | 1,7 | 25 |
| 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,5 | 1,0 | 1,1 | 1,4 | 0,7 | 1,1 | 1,3 | 1,3 | 1,8 | 1,7 | 26 |
| 34,81 | . | . | 39,58 | . | . | 33,37 | . | . | 13,05 | . | . | ... | 27 |
| 42,01 | . | . | 45,02 | . | . | 37,00 | . | . | 30,64 | . | . | ... | 28 |
| 8,61 | . | . | 14,32 | . | . | 12,50 | . | . | 3,37 | . | . | ... | 29 |
| 8,75 | . | . | 27,49 | . | . | 11,72 | . | . | 28,82 | . | . | ... | 30 |
| . | . | 103,7 | . | . | 104,1 | . | . | 104,6 | . | . | 104,9 | . | 31 |

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|---|---|---------|--------------------|-------|-------|-------|
| | | | Monatsdurchschnitt | | | |
| Löhne und Gehälter | | | | | | |
| Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe | | | | | | |
| 1 | Bruttomonatsverdienst | Euro | 2 000 | 2 051 | 2 107 | 2 141 |
| | davon | | | | | |
| 2 | Produzierendes Gewerbe | Euro | 1 996 | 2 041 | 2 095 | 2 132 |
| | davon | | | | | |
| 3 | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | Euro | 1 934 | 1 925 | 2 042 | 2 036 |
| 4 | Verarbeitendes Gewerbe | Euro | 1 977 | 2 018 | 2 070 | 2 102 |
| 5 | Energie- und Wasserversorgung | Euro | 2 554 | 2 701 | 2 789 | 2 878 |
| 6 | Baugewerbe | Euro | 1 977 | 2 014 | 2 062 | 2 119 |
| 7 | Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe | Euro | 2 016 | 2 097 | 2 163 | 2 179 |
| | davon | | | | | |
| 8 | Handel | Euro | 1 846 | 1 912 | 1 945 | 1 955 |
| 9 | Kredit- und Versicherungsgewerbe | Euro | 2 508 | 2 598 | 2 708 | 2 760 |
| Arbeiter im Produzierenden Gewerbe | | | | | | |
| 10 | Bruttomonatsverdienst | Euro | 1 776 | 1 803 | 1 855 | 1 883 |
| 11 | männliche Arbeiter | Euro | 1 864 | 1 893 | 1 945 | 1 975 |
| 12 | weibliche Arbeiter | Euro | 1 471 | 1 501 | 1 547 | 1 562 |
| 13 | Bruttostundenverdienst | Euro | 10,30 | 10,47 | 10,71 | 10,84 |
| 14 | männliche Arbeiter | Euro | 10,79 | 10,96 | 11,20 | 11,33 |
| 15 | weibliche Arbeiter | Euro | 8,62 | 8,80 | 9,01 | 9,10 |
| 16 | Bezahlte Wochenarbeitszeit | Std. | 39,7 | 39,6 | 39,9 | 40,0 |
| 17 | männliche Arbeiter | Std. | 39,8 | 39,8 | 40,0 | 40,1 |
| 18 | weibliche Arbeiter | Std. | 39,3 | 39,3 | 39,5 | 39,5 |
| Angestellte im Produzierenden Gewerbe | | | | | | |
| 19 | Bruttomonatsverdienst | Euro | 2 630 | 2 715 | 2 768 | 2 819 |
| 20 | männliche Angestellte | Euro | 2 966 | 3 052 | 3 098 | 3 120 |
| 21 | weibliche Angestellte | Euro | 2 113 | 2 186 | 2 237 | 2 313 |
| Kaufmännische Angestellte | | | | | | |
| 22 | Bruttomonatsverdienst | Euro | 2 422 | 2 506 | 2 542 | 2 632 |
| 23 | männliche Angestellte | Euro | 3 070 | 3 186 | 3 194 | 3 251 |
| 24 | weibliche Angestellte | Euro | 2 082 | 2 151 | 2 194 | 2 281 |
| Technische Angestellte | | | | | | |
| 25 | Bruttomonatsverdienst | Euro | 2 808 | 2 888 | 2 952 | 2 968 |
| 26 | männliche Angestellte | Euro | 2 929 | 3 007 | 3 065 | 3 075 |
| 27 | weibliche Angestellte | Euro | 2 216 | 2 301 | 2 375 | 2 414 |
| Angestellte in Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe | | | | | | |
| 28 | Bruttomonatsverdienst | Euro | 2 016 | 2 097 | 2 163 | 2 179 |
| 29 | männliche Angestellte | Euro | 2 162 | 2 262 | 2 338 | 2 353 |
| 30 | weibliche Angestellte | Euro | 1 893 | 1 960 | 2 020 | 2 031 |
| Kaufmännische Angestellte | | | | | | |
| 31 | Bruttomonatsverdienst | Euro | 2 063 | 2 134 | 2 199 | 2 217 |
| 32 | männliche Angestellte | Euro | 2 298 | 2 374 | 2 444 | 2 462 |
| 33 | weibliche Angestellte | Euro | 1 912 | 1 977 | 2 037 | 2 047 |

Zahlenspiegel Thüringen

| 2005 | | | | | | | 2006 | | | | | | Lfd. Nr. |
|------|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|------|-------|-----|------|----------|
| Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | |
| . | 2 142 | . | . | 2 155 | . | . | 2 136 | . | . | 2 169 | . | . | 1 |
| . | 2 136 | . | . | 2 150 | . | . | 2 122 | . | . | 2 162 | . | . | 2 |
| . | 2 060 | . | . | 2 046 | . | . | 2 006 | . | . | 2 093 | . | . | 3 |
| . | 2 105 | . | . | 2 120 | . | . | 2 103 | . | . | 2 131 | . | . | 4 |
| . | 2 881 | . | . | 2 884 | . | . | 2 893 | . | . | 2 968 | . | . | 5 |
| . | 2 122 | . | . | 2 141 | . | . | 1 967 | . | . | 2 127 | . | . | 6 |
| . | 2 169 | . | . | 2 180 | . | . | 2 199 | . | . | 2 199 | . | . | 7 |
| . | 1 960 | . | . | 1 956 | . | . | 1 957 | . | . | 1 976 | . | . | 8 |
| . | 2 715 | . | . | 2 758 | . | . | 2 831 | . | . | 2 782 | . | . | 9 |
| . | 1 889 | . | . | 1 906 | . | . | 1 850 | . | . | 1 910 | . | . | 10 |
| . | 1 980 | . | . | 2 000 | . | . | 1 938 | . | . | 2 002 | . | . | 11 |
| . | 1 561 | . | . | 1 572 | . | . | 1 560 | . | . | 1 588 | . | . | 12 |
| . | 10,84 | . | . | 10,91 | . | . | 10,85 | . | . | 10,96 | . | . | 13 |
| . | 11,32 | . | . | 11,39 | . | . | 11,37 | . | . | 11,45 | . | . | 14 |
| . | 9,11 | . | . | 9,16 | . | . | 9,15 | . | . | 9,24 | . | . | 15 |
| . | 40,1 | . | . | 40,2 | . | . | 39,2 | . | . | 40,1 | . | . | 16 |
| . | 40,3 | . | . | 40,4 | . | . | 39,2 | . | . | 40,2 | . | . | 17 |
| . | 39,4 | . | . | 39,5 | . | . | 39,2 | . | . | 39,6 | . | . | 18 |
| . | 2 829 | . | . | 2 817 | . | . | 2 827 | . | . | 2 837 | . | . | 19 |
| . | 3 142 | . | . | 3 110 | . | . | 3 120 | . | . | 3 132 | . | . | 20 |
| . | 2 311 | . | . | 2 321 | . | . | 2 331 | . | . | 2 342 | . | . | 21 |
| . | 2 636 | . | . | 2 633 | . | . | 2 666 | . | . | 2 658 | . | . | 22 |
| . | 3 288 | . | . | 3 217 | . | . | 3 238 | . | . | 3 214 | . | . | 23 |
| . | 2 279 | . | . | 2 289 | . | . | 2 310 | . | . | 2 319 | . | . | 24 |
| . | 2 980 | . | . | 2 966 | . | . | 2 963 | . | . | 2 986 | . | . | 25 |
| . | 3 093 | . | . | 3 072 | . | . | 3 075 | . | . | 3 101 | . | . | 26 |
| . | 2 408 | . | . | 2 422 | . | . | 2 398 | . | . | 2 412 | . | . | 27 |
| . | 2 169 | . | . | 2 180 | . | . | 2 199 | . | . | 2 199 | . | . | 28 |
| . | 2 339 | . | . | 2 354 | . | . | 2 360 | . | . | 2 374 | . | . | 29 |
| . | 2 023 | . | . | 2 031 | . | . | 2 058 | . | . | 2 050 | . | . | 30 |
| . | 2 206 | . | . | 2 218 | . | . | 2 240 | . | . | 2 238 | . | . | 31 |
| . | 2 443 | . | . | 2 461 | . | . | 2 479 | . | . | 2 490 | . | . | 32 |
| . | 2 040 | . | . | 2 048 | . | . | 2 073 | . | . | 2 063 | . | . | 33 |

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|--|--|-------------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
| | | | Jahresangaben | | | |
| Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände ¹⁾ | | | | | | |
| Ausgaben | | | | | | |
| 1 | Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) | Mill. Euro | 3 998 | 3 982 | 4 040 | 4 068 |
| 2 | je Einwohner | Euro | 1 664 | 1 671 | 1 708 | 1 735 |
| | darunter | | | | | |
| 3 | Personalausgaben | Mill. Euro | 1 216 | 1 180 | 1 154 | 1 115 |
| 4 | je Einwohner | Euro | 506 | 495 | 488 | 475 |
| 5 | Laufender Sachaufwand | Mill. Euro | 761 | 758 | 749 | 737 |
| 6 | je Einwohner | Euro | 317 | 318 | 317 | 314 |
| 7 | Laufende Zuweisungen u. Zuschüsse, Schuldendiensthilfen | Mill. Euro | 1 254 | 1 383 | 1 554 | 1 806 |
| 8 | je Einwohner | Euro | 522 | 580 | 657 | 770 |
| 9 | Sachinvestitionen | Mill. Euro | 891 | 784 | 716 | 610 |
| 10 | je Einwohner | Euro | 371 | 329 | 303 | 260 |
| | davon | | | | | |
| 11 | Baumaßnahmen | Mill. Euro | 763 | 687 | 628 | 521 |
| 12 | je Einwohner | Euro | 317 | 288 | 265 | 222 |
| 13 | Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen | Mill. Euro | 128 | 97 | 88 | 90 |
| 14 | je Einwohner | Euro | 53 | 41 | 37 | 38 |
| Einnahmen | | | | | | |
| 15 | Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge) | Mill. Euro | 3 985 | 3 972 | 4 183 | 4 294 |
| 16 | je Einwohner | Euro | 1 659 | 1 667 | 1 769 | 1 831 |
| | darunter | | | | | |
| 17 | Steuern (netto) u. steuerähnliche Einnahmen | Mill. Euro | 646 | 656 | 717 | 823 |
| 18 | je Einwohner | Euro | 269 | 275 | 303 | 351 |
| | darunter | | | | | |
| 19 | Grundsteuer A und B | Mill. Euro | 165 | 167 | 171 | 177 |
| 20 | je Einwohner | Euro | 69 | 70 | 72 | 75 |
| 21 | Gewerbesteuer (netto) | Mill. Euro | 218 | 217 | 285 | 348 |
| 22 | je Einwohner | Euro | 91 | 91 | 121 | 148 |
| 23 | Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | Mill. Euro | 189 | 199 | 187 | 223 |
| 24 | je Einwohner | Euro | 79 | 84 | 79 | 95 |
| 25 | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | Mill. Euro | 63 | 62 | 62 | 64 |
| 26 | je Einwohner | Euro | 26 | 26 | 26 | 27 |
| 27 | Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb | Mill. Euro | 564 | 564 | 550 | 550 |
| 28 | je Einwohner | Euro | 235 | 237 | 233 | 235 |
| 29 | Laufende Zuweisungen und Zuschüsse ²⁾ | Mill. Euro | 2 403 | 2 423 | 2 607 | 2 748 |
| 30 | je Einwohner ²⁾ | Euro | 1 000 | 1 017 | 1 102 | 1 172 |
| 31 | Zuweisung und Zuschüsse für Investitionen | Mill. Euro | 606 | 596 | 635 | 507 |
| 32 | je Einwohner | Euro | 252 | 250 | 269 | 216 |
| 33 | Finanzierungsaldo | Mill. Euro | - 13 | - 9 | 143 | 226 |
| 34 | je Einwohner | Euro | - 5 | - 4 | 61 | 96 |
| 35 | Schuldenstand am Ende des Berichtszeitraums ³⁾ | Mill. Euro | 2 958 | 2 962 | 2 914 | 2 817 |
| 36 | je Einwohner ³⁾ | Euro | 1 231 | 1 243 | 1 232 | 1 201 |

1) Angaben kumulativ - 2) einschließlich Ersätze zum Familienleistungsausgleich - 3) einschließlich rückzahlungspflichtiger Altschulden

Zahlenspiegel Thüringen

| 2005 | | | | | | | 2006 | | | | | | Lfd. Nr. |
|--------------|------|--------|--------------|---------|----------|--------------|--------|---------|--------------|-------|-----|--------------|-----------|
| Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | |
| 1 821 | . | . | 2 855 | . | . | 4 068 | . | . | 902 | . | . | 1 894 | 1 |
| 770 | . | . | 1 207 | . | . | 1 735 | . | . | 384 | . | . | 808 | 2 |
| 514 | . | . | 784 | . | . | 1 115 | . | . | 247 | . | . | 512 | 3 |
| 217 | . | . | 331 | . | . | 475 | . | . | 105 | . | . | 218 | 4 |
| 346 | . | . | 533 | . | . | 737 | . | . | 188 | . | . | 366 | 5 |
| 146 | . | . | 225 | . | . | 314 | . | . | 80 | . | . | 156 | 6 |
| 851 | . | . | 1 327 | . | . | 1 806 | . | . | 443 | . | . | 928 | 7 |
| 360 | . | . | 561 | . | . | 770 | . | . | 189 | . | . | 396 | 8 |
| 220 | . | . | 374 | . | . | 610 | . | . | 84 | . | . | 216 | 9 |
| 93 | . | . | 158 | . | . | 260 | . | . | 36 | . | . | 92 | 10 |
| 177 | . | . | 315 | . | . | 521 | . | . | 72 | . | . | 187 | 11 |
| 75 | . | . | 133 | . | . | 222 | . | . | 31 | . | . | 80 | 12 |
| 43 | . | . | 59 | . | . | 90 | . | . | 12 | . | . | 29 | 13 |
| 18 | . | . | 25 | . | . | 38 | . | . | 5 | . | . | 12 | 14 |
| 1 954 | . | . | 3 104 | . | . | 4 294 | . | . | 998 | . | . | 1 990 | 15 |
| 826 | . | . | 1 312 | . | . | 1 831 | . | . | 426 | . | . | 848 | 16 |
| 361 | . | . | 557 | . | . | 823 | . | . | 146 | . | . | 381 | 17 |
| 153 | . | . | 236 | . | . | 351 | . | . | 62 | . | . | 163 | 18 |
| 87 | . | . | 138 | . | . | 177 | . | . | 41 | . | . | 89 | 19 |
| 37 | . | . | 58 | . | . | 75 | . | . | 18 | . | . | 38 | 20 |
| 180 | . | . | 260 | . | . | 348 | . | . | 101 | . | . | 224 | 21 |
| 76 | . | . | 110 | . | . | 148 | . | . | 43 | . | . | 95 | 22 |
| 70 | . | . | 118 | . | . | 223 | . | . | 0 | . | . | 46 | 23 |
| 30 | . | . | 50 | . | . | 95 | . | . | 0 | . | . | 20 | 24 |
| 17 | . | . | 32 | . | . | 64 | . | . | 0 | . | . | 17 | 25 |
| 7 | . | . | 14 | . | . | 27 | . | . | 0 | . | . | 7 | 26 |
| 274 | . | . | 427 | . | . | 550 | . | . | 137 | . | . | 280 | 27 |
| 116 | . | . | 180 | . | . | 235 | . | . | 58 | . | . | 120 | 28 |
| 1 313 | . | . | 2 075 | . | . | 2 748 | . | . | 727 | . | . | 1 326 | 29 |
| 555 | . | . | 877 | . | . | 1 172 | . | . | 310 | . | . | 565 | 30 |
| 170 | . | . | 305 | . | . | 507 | . | . | 48 | . | . | 161 | 31 |
| 72 | . | . | 129 | . | . | 216 | . | . | 21 | . | . | 69 | 32 |
| 133 | . | . | 249 | . | . | 226 | . | . | 96 | . | . | 96 | 33 |
| 56 | . | . | 105 | . | . | 96 | . | . | 41 | . | . | 41 | 34 |
| 2 857 | . | . | 2 837 | . | . | 2 817 | . | . | 2 796 | . | . | 2 764 | 35 |
| 1 208 | . | . | 1 199 | . | . | 1 201 | . | . | 1 192 | . | . | 1 178 | 36 |

Zahlenspiegel Thüringen

| Lfd. Nr. | Merkmal | Einheit | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 |
|-----------|---|-------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | | Jahresangaben | | | |
| | Geld und Kredit ¹⁾ | | | | | |
| | Kredite und Einlagen ²⁾ | | | | | |
| 1 | Kredite an Nichtbanken | Mill. Euro | 24 664 | 24 660 | 24 163 | 24 431 |
| | davon | | | | | |
| 2 | kurzfristige Kredite | Mill. Euro | 2 633 | 2 489 | 2 248 | 2 136 |
| 3 | mittelfristige Kredite | Mill. Euro | 1 602 | 1 677 | 1 756 | 1 779 |
| 4 | langfristige Kredite | Mill. Euro | 20 268 | 20 349 | 20 059 | 20 516 |
| | darunter | | | | | |
| 5 | an inländische Nichtbanken | Mill. Euro | 24 503 | 24 515 | 24 063 | 24 328 |
| | davon | | | | | |
| 6 | Unternehmen | Mill. Euro | 7 333 | 7 093 | 6 567 | 6 319 |
| 7 | wirtschaftlich selbständige Privatpersonen | Mill. Euro | 4 286 | 4 144 | 4 019 | 3 883 |
| 8 | wirtschaftlich nichtselbständige Privatpersonen | Mill. Euro | 8 048 | 8 394 | 8 542 | 9 047 |
| 9 | öffentliche Haushalte | Mill. Euro | 4 836 | 4 884 | 4 935 | 5 079 |
| 10 | Einlagen von Nichtbanken | Mill. Euro | 24 259 | 24 443 | 24 735 | 26 108 |
| | davon | | | | | |
| 11 | Sichteinlagen | Mill. Euro | 8 770 | 8 973 | 9 291 | 9 931 |
| 12 | Termineinlagen | Mill. Euro | 2 851 | 2 637 | 2 423 | 2 482 |
| 13 | Sparbriefe | Mill. Euro | 2 440 | 2 257 | 2 039 | 1 908 |
| 14 | Spareinlagen | Mill. Euro | 10 198 | 10 576 | 10 982 | 11 787 |
| | darunter | | | | | |
| 15 | von inländischen Nichtbanken | Mill. Euro | 24 183 | 24 324 | 24 656 | 25 965 |
| | davon | | | | | |
| 16 | Unternehmen | Mill. Euro | 3 235 | 3 147 | 3 204 | 3 499 |
| 17 | wirtschaftlich selbständige Privatpersonen | Mill. Euro | 1 294 | 1 312 | 1 359 | 1 435 |
| 18 | wirtschaftlich nichtselbständige Privatpersonen | Mill. Euro | 18 578 | 18 694 | 18 899 | 19 717 |
| 19 | öffentliche Haushalte | Mill. Euro | 1 076 | 1 171 | 1 194 | 1 314 |
| | Sparverkehr ³⁾ | | | | | |
| 20 | Gutschriften auf Sparkonten | Mill. Euro | 1 297 | 1 261 | 1 156 | 1 165 |
| 21 | Zinsgutschriften | Mill. Euro | 231 | 196 | 192 | 195 |
| 22 | Lastschriften auf Sparkonten | Mill. Euro | 1 206 | 1 161 | 1 054 | 1 202 |
| 23 | Bestand an Spareinlagen von Nichtbanken | Mill. Euro | 10 198 | 10 576 | 10 982 | 11 787 |
| | darunter bei | | | | | |
| 24 | Großbanken | Mill. Euro | 643 | 641 | 715 | 1 350 |
| 25 | Sparkassen | Mill. Euro | 6 990 | 7 361 | 7 715 | 7 887 |
| 26 | Kreditgenossenschaften | Mill. Euro | 1 929 | 1 974 | 2 047 | 2 045 |
| | Insolvenzen | | | | | |
| 27 | Insolvenzen | Anzahl | 2 662 | 2 970 | 3 180 | 3 869 |
| | davon | | | | | |
| 28 | Unternehmen einschließlich Kleingewerbe | Anzahl | 1 369 | 1 040 | 989 | 1 029 |
| | davon | | | | | |
| 29 | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Anzahl | 25 | 17 | 14 | 18 |
| 30 | Produzierendes Gewerbe | Anzahl | 632 | 476 | 484 | 405 |
| 31 | Handel, Gastgewerbe | Anzahl | 409 | 264 | 218 | 239 |
| 32 | Grundstück- u. Wohnungswesen, Dienstleistungen u. Sonstiges | Anzahl | 303 | 283 | 273 | 367 |
| 33 | übrige Schuldner | Anzahl | 1 293 | 1 930 | 2 191 | 2 840 |
| | darunter | | | | | |
| 34 | natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. | Anzahl | 281 | 195 | 229 | 200 |
| 35 | ehemals selbständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren | Anzahl | 463 | 806 | 820 | 732 |
| 36 | Verbraucher | Anzahl | 440 | 750 | 998 | 1 706 |
| 37 | eröffnete Verfahren | Anzahl | 1 966 | 2 231 | 2 410 | 3 275 |
| 38 | mangels Masse abgelehnte Verfahren | Anzahl | 678 | 716 | 752 | 581 |
| 39 | Annahme Schuldenbereinigungsplan | Anzahl | 18 | 23 | 18 | 13 |
| 40 | voraussichtliche Forderungshöhe | Tsd. Euro | 2 052 144 | 1 063 902 | 1 022 052 | 953 867 |
| 41 | Beschäftigte | Anzahl | 7068 | 5238 | 4845 | 3555 |

1) Quelle: Landeszentralbank in den Freistaaten Sachsen und Thüringen - 2) am Jahres- bzw. Monatsende - 3) Umsätze im Quartal; Bestand am Jahres- bzw. Monatsende

Zahlenspiegel Thüringen

| 2005 | | | | | | | 2006 | | | | | | Lfd. Nr. |
|---------------|---------|--------|---------------|---------|----------|---------------|--------|---------|---------------|--------|--------|---------------|-----------|
| Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | |
| 24 390 | . | . | 24 541 | . | . | 24 431 | . | . | 24 401 | . | . | 24 488 | 1 |
| 2 270 | . | . | 2 267 | . | . | 2 136 | . | . | 2 146 | . | . | 2 101 | 2 |
| 1 696 | . | . | 1 788 | . | . | 1 779 | . | . | 1 782 | . | . | 1 830 | 3 |
| 20 424 | . | . | 20 486 | . | . | 20 516 | . | . | 20 473 | . | . | 20 557 | 4 |
| 24 289 | . | . | 24 440 | . | . | 24 328 | . | . | 24 306 | . | . | 24 393 | 5 |
| 6 384 | . | . | 6 365 | . | . | 6 319 | . | . | 6 319 | . | . | 6 315 | 6 |
| 3 980 | . | . | 3 925 | . | . | 3 883 | . | . | 3 849 | . | . | 3 857 | 7 |
| 8 877 | . | . | 9 140 | . | . | 9 047 | . | . | 9 009 | . | . | 9 085 | 8 |
| 5 048 | . | . | 5 010 | . | . | 5 079 | . | . | 5 129 | . | . | 5 136 | 9 |
| 25 373 | . | . | 25 421 | . | . | 26 108 | . | . | 25 956 | . | . | 25 776 | 10 |
| 9 340 | . | . | 9 417 | . | . | 9 931 | . | . | 9 558 | . | . | 9 479 | 11 |
| 2 387 | . | . | 2 458 | . | . | 2 482 | . | . | 2 649 | . | . | 2 664 | 12 |
| 1 950 | . | . | 1 918 | . | . | 1 908 | . | . | 1 900 | . | . | 1 901 | 13 |
| 11 696 | . | . | 11 628 | . | . | 11 787 | . | . | 11 849 | . | . | 11 732 | 14 |
| 25 282 | . | . | 25 289 | . | . | 25 965 | . | . | 25 818 | . | . | 25 637 | 15 |
| 3 123 | . | . | 3 201 | . | . | 3 499 | . | . | 3 258 | . | . | 3 206 | 16 |
| 1 330 | . | . | 1 372 | . | . | 1 435 | . | . | 1 391 | . | . | 1 418 | 17 |
| 19 628 | . | . | 19 416 | . | . | 19 717 | . | . | 19 792 | . | . | 19 625 | 18 |
| 1 201 | . | . | 1 300 | . | . | 1 314 | . | . | 1 377 | . | . | 1 388 | 19 |
| 1 034 | . | . | 958 | . | . | 1 165 | . | . | 1 256 | . | . | 1 024 | 20 |
| 9 | . | . | 11 | . | . | 195 | . | . | 6 | . | . | 7 | 21 |
| 1 103 | . | . | 1 038 | . | . | 1 202 | . | . | 1 200 | . | . | 1 151 | 22 |
| 11 696 | . | . | 11 628 | . | . | 11 787 | . | . | 11 849 | . | . | 11 732 | 23 |
| 1 383 | . | . | 1 374 | . | . | 1 350 | . | . | 1 341 | . | . | 1 308 | 24 |
| 7 754 | . | . | 7 733 | . | . | 7 887 | . | . | 7 944 | . | . | 7 884 | 25 |
| 2 036 | . | . | 2 031 | . | . | 2 045 | . | . | 2 054 | . | . | 2 030 | 26 |
| 373 | 288 | 327 | 279 | 307 | 353 | 330 | 475 | 255 | 333 | 367 | 408 | 327 | 27 |
| 107 | 88 | 93 | 75 | 77 | 76 | 69 | 77 | 51 | 84 | 88 | 64 | 66 | 28 |
| 1 | - | 4 | 1 | 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | - | 2 | 1 | 29 |
| 49 | 30 | 48 | 30 | 29 | 24 | 15 | 23 | 21 | 38 | 43 | 23 | 26 | 30 |
| 26 | 22 | 20 | 11 | 18 | 18 | 17 | 22 | 15 | 14 | 21 | 16 | 13 | 31 |
| 31 | 36 | 31 | 33 | 27 | 33 | 36 | 31 | 14 | 30 | 24 | 23 | 26 | 32 |
| 266 | 200 | 234 | 204 | 230 | 277 | 261 | 398 | 204 | 249 | 279 | 344 | 261 | 33 |
| 20 | 24 | 12 | 2 | 9 | 10 | 12 | 10 | 14 | 19 | 20 | 19 | 17 | 34 |
| 76 | 74 | 58 | 41 | 44 | 64 | 66 | 78 | 47 | 68 | 66 | 58 | 48 | 35 |
| 158 | 90 | 145 | 140 | 155 | 180 | 169 | 292 | 135 | 150 | 151 | 248 | 183 | 36 |
| 298 | 231 | 287 | 242 | 274 | 308 | 285 | 440 | 210 | 279 | 321 | 375 | 291 | 37 |
| 73 | 56 | 40 | 35 | 32 | 45 | 44 | 34 | 45 | 51 | 46 | 33 | 34 | 38 |
| 2 | 1 | - | 2 | 1 | - | 1 | 1 | - | 3 | - | - | 2 | 39 |
| 134 602 | 108 216 | 89 106 | 67 136 | 58 985 | 50 121 | 68 189 | 98 112 | 29 363 | 69 526 | 66 421 | 59 398 | 53 465 | 40 |
| 575 | 222 | 308 | 243 | 344 | 167 | 197 | 209 | 213 | 150 | 296 | 106 | 130 | 41 |